

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Verantwortl. Redacteur Hr. Kühn
Sprechstunden d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Preise für Inseratannahme:
Otto Riem, Universitätsstr. 22.
Julius Köhler, Danksstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Rechnung 12,250.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Frangiraten 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegemplar 1 Ngr.

Gebühr für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Thlr.
mit Postbefreiung 14 Thlr.

Inserate
4gepaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.

Großere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß

Reclamen unter d. Redactionsfeld
die Spaltzeile 3 Ngr.

Inserate sind best an d. Expedition
zu senden.

N^o 274.

Donnerstag den 1. October.

1874.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. October d. J. tritt für den Bezirk der Compagnien des ersten Bataillons Leipzig vom Königl. Sächs. 7. Landwehr-Regimente Nr. 106, also für den Bereich der Stadt Leipzig, der Königl. Sächs. Gerichtsämter Leipzig I. (mit Einschluß der neuerdings an dasselbe vom Gerichtsamte Röttha abgetretenen Ortsteile), Leipzig II., Taucha, Markranstädt und Zwenkau nachstehende Einteilung in Kraft.

I. Compagnie.

Bezirksfeldwebel Weller. Sämmtliche Unterofficiere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition der Truppe Beurlaubte der Linien-Infanterie-Regimenter der Jahrgänge 1874, 73, 69, 68, 67 und 66.

II. Compagnie.

Bezirksfeldwebel Hainichen. Sämmtliche Unterofficiere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition der Truppe Beurlaubte der Linien-Infanterie-Regimenter der Jahrgänge 1872, 71, 70, 63, 64, 62 und 61.

III. Compagnie.

Bezirksfeldwebel Diege. Sämmtliche Unterofficiere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition der Truppe Beurlaubte der Cavallerie- und Artillerie-Regimenter, der Pioniere und des Trains.

IV. Compagnie.

Bezirksfeldwebel Böhm. Sämmtliche Unterofficiere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition der Truppe Beurlaubte der Schützen- und Jäger-Regimenter, der Jäger-Bataillone, des Sanitäts- und Medicinal-Personals, die Ersatz-Reserve I. Classe.

V. Compagnie.

Bezirksfeldwebel Schöber. Sämmtliche Unterofficiere und Soldaten der Landwehr, Reserve und zur Disposition der Truppe Beurlaubte der Garde aller Waffen und Branchen, des Eisenbahns-Bataillons, der Marine, die Oekonomie-Handwerker, des Bäcker-, Müller-, Proviant- und Magazin-Personals und die Unabkömmlichen.

Die zur Disposition der Ersatzbehörden Beurlaubten und Entlassenen, die Invaliden, die mit Qualifications-Attest zum Reserve-Officier versehenen Einjährig-Freiwilligen, sowie sämmtliche Recruten, gleichwie ob den Regimenten bereits zugetheilt oder nicht, werden nicht durch die Compagnien, sondern durch das Bataillons-Commando direct kontrollirt.

Sämmtliche An- und Abmeldungen haben wie seither im Bureau des Bataillons-Commandos stattzufinden und zwar in den Wochentagen von früh 8 Uhr bis Nachmittags 1/2 4 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 9 bis Mittags 12 Uhr.

Leipzig, den 30. September 1874.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando
von Tettenborn.

Oberlieutenant J. D. und Bezirks-Commandeur.

Aus unserem Archive werden 2 handschriftliche Sammelwerke des weil. Gerichtsschreibers Barthel aus dem Ende des vorigen und Anfang dieses Jahrhunderts, nämlich ein Band des Häuser-Verzeichnisses der Stadt Leipzig, welches die Besitztitel sämtlicher diesigen Hausgrundstücke nach Straßen geordnet bis in die frühesten Zeiten zurück nachweist, und

eine chronikalische Sammlung verschiedener die Stadt Leipzig betreffenden Nachrichten in einem großen Lederbände vermischt.

Dieselben sind mutmaßlich ohne Empfangschein ausgeliehen worden und fordern wir den Inhaber hierdurch zu deren ungesäumt Rückgabe auf.

Leipzig, den 26. September 1874. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch Geruttl.

Bekanntmachung.

die Bezahlung der Immobilien-Brandcasenbeiträge betreffend.

Den 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragsinheit zu entrichten und werden die diesigen Hauseigentümer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcasenfänger-Einnahme alhier — Georgenballe, Eingang Ritterstraße Nr. 15, 1. Etage rechts — zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 29. September 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Rothe.

Bekanntmachung.

Die neubegründete 5. (Hülfs-) Lehrerschule an der Schule zu Entzschitz mit einem Jahresgehalte von 260 Thlr. und einer Wohnungsentzschitzung von jährlich 40 Thlr. ist sofort zu besetzen. Bewerber wollen sich bis zum 15. October dieses Jahres unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse schriftlich bei und anmelden.

Leipzig, am 21. September 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. G. Wehler.

Bekanntmachung.

Die Miethzinsen für städtische Miethshäuser sind bei Verlust des Miethvertrags spätestens bis zum Schluß der Witzschewoche jeder Woche, mithin während der gegenwärtigen Michaeliswoche bis zum 3. October d. J. zu berichtigen, worauf die Eubeneinhaber mit dem Hinweis aufmerksam gemacht werden, daß wider säumige Zahler mit Entziehung der Bade verfahren werden wird.

Leipzig, den 28. September 1874.

Des Rath's Miethbuden-Deputation.

Barthel'sche Handschriften über Leipzig im Rath's Archive zu Leipzig vermischt.

Leipzig, 30. September. Eine Rath's-Deputation vom 26. September d. J. bringt das Verzeichnis wichtiger handschriftlicher Werke über Topographie und Geschichte Leipzigs aus dem Rath's Archive zur öffentlichen Kenntniss und macht dem derzeitigen unbekanntem Inhaber der beiden Bände die unverweilt Rückgabe dieses öffentlichen Eigentums zur Pflicht.

Es ist dieser Kundmachung die größte Verbreitung und Aufmerksamkeit aller Freunde vaterländischer Geschichte und Ortskunde zu wünschen! Die topographischen Untersuchungen des Geschichtsschreibers Barthel haben schon seit Jahren den Freunden der Leipziger Specialgeschichte und Häuserchroniken höchst empfindlich gefehlt: da sie wohl zur Herausgabe des „Codex Diplomaticus Saxoniae regiae“ gebraucht wurden. Daß ein Theil derselben abhandeln gekommen sei, wußte man nicht.

Die Barthel'schen Handschriften kommen in den beiden Bänden des „Urkundenbuchs der Stadt Leipzig“, die bis jetzt erschienen sind, sehr oft als wichtige Quelle vor. R. Fr. von Posern-Klett, der Herausgeber derselben erwähnt sie gleich auf der vorderen Seite seines „Vorberichts“. Es heißt darin:

„Aus einem anderen Stadtbuche, welches mit dem letzten Viertel des 14. Jahrhunderts begonnen haben mag und auch Bogen an einigen Stellen seiner ungedruckt gebliebenen Leipziger Chronik (W. der Stadtbibliothek zu Leipzig) erwähnt, hat der im Jahre 1816 verstorbene Gerichtsschreiber Carl Gottfried Barthel einzelne Einträge in sein eine Reihe von Foliobänden füllendes werthvolles „Diplomatarium Lipsiense“ (W. im Leipziger Rath's Archiv) aufgenommen und dieselben so der Vergleichbarkeit entzogen; denn von dem Stadtbuche selbst wurde nur noch ein losgerissenes Blatt mitten unterwerthlichen, zum Theil der neueren Zeit angehörigen Papieren aufgefunden.“

Dann setzt v. Posern-Klett dem verdienstvollen Barthel als Begründer einer Leipziger Häuserchronik in einer dankbaren Anmerkung auf S. 14 ein sehr ehrenvolles Denkmal.

Der bereits erwähnte ehemalige Gerichtsschreiber Barthel hat eine aus den Schließbüchern gezogene Zusammenstellung der Besitzverhältnisse aller Häuser der inneren Stadt seit dem 15. Jahrhundert hinterlassen, welche im Rath's Archiv aufbewahrt wird und aus welcher die folgenden Notizen entnommen sind. In ungenügender Weise, ohne Förderung und äußere Anerkennung hat Barthel mit langjährigem unausgesetztem Fleiße und Eifer, unter der Last eines hiesigen Körpers sein schon oben erwähntes „Diplomatarium Lipsiense“ und jenen mehrere Foliobände füllenden „Conspectus“ zusammengetragen und durch diese Arbeiten der

wissenschaftlichen Erforschung der städtischen Geschichte nutzbringender vorgearbeitet, als die zahlreichen Leipziger Geschichtsschreiber und Topographen zusammengeworfen. Der verdienstvolle Mann starb am 28. Juli 1816.“

Zwei Bände dieser werthvollen unerfesslichen Handschriften Barthel's fehlen nun gegenwärtig im Rath's Archive, indem sie mutmaßlich ohne Empfangschein ausgeliehen und bis jetzt nicht wieder zurückgegeben sind.

Der „Codex Diplomaticus“ hat diese Quelle sehr benutzt. Barthel's „Diplomatarium“ ist die Quelle der im Urkundenbuche Leipzigs Band I. sub Nr. 28 mitgetheilten Urkunde von 1314 (die Vornamen Barthel's sind in der Note als Johann Christian angegeben), dann der 81. und 82. Urkunde von 1350 und 1381, des sub Nr. 91 abgedruckten Rath'sbeschlusses über die Stadthauptleute ad. 1395. Ebenso werden Barthel's „Gemischte Nachrichten von Leipzig“ bezüglich lehrwürdiger Urkunde und späterer von 1393, 1405, 1407, 1416, 1419 u. angeführt. Nr. 95 vom 3. 1357, Nr. 97 von 1391, Nr. 101 von 1393, Nr. 129 von 1414, Nr. 132 von 1419 u. f. w. stammen alle aus Barthel's Sammlungen.

Band II. des Urkundenbuchs enthält weniger Verweise auf Barthel's Diplomatarium, nämlich zuerst bei Nr. 184 vom Jahre 1398, dann bei Nr. 210 vom Jahre 1437 (Vertrag des Thomasklosters mit der Schützenbrüderschaft; bei Nr. 258 von 1460, 283 von 1472, 316 von 1484, in der Note zu Nr. 321 von 1489 und 1490 über das „Kloster“ in der Klosterstraße, die zwei goldenen Sterne“, ebendasselbst, bei Urkunde Nr. 431 von 1533, Nr. 435 von 1533, Nr. 440 von 1534, Nr. 454 von 1537, Nr. 463 von 1538 (Verkauf des Gutes „Junkenburg“) und Nr. 468 von 1540.

Aus dem Angeführten geht wohl zur Genüge die Bedeutung der Barthel'schen Arbeiten für die wissenschaftliche Localgeschichte hervor und läßt es im öffentlichen Interesse als höchst dringenden Wunsch erscheinen, daß sich das gesammte Publicum unserer Stadt, und Jeder, der sich für Leipziger Geschichte interessiert, aufs Eustlichste bemüht, über den Verbleib der beiden Bände (vielleicht in nachgelassenen Bibliotheken?) Forschungen anzustellen und das Ergebnis an kompetenter Stelle mitzutheilen.

Deutscher Protestantentag.

Leipzig, 30. September. Ueber den gegenwärtig in Wiesbaden versammelten deutschen Protestantentag geht uns folgender erster Bericht zu:

Nachdem am Montag Vermittag der engere Ausschuss zu näherer Berathung zusammentreten war, versammelten sich die Delegirten, welche den weiteren Ausschuss bilden, Nachmittags im Saal der höheren Bürgerschule. Herr Geh. Rath Bluntzschli präsidirte; von den bekannten Mit-

gliedern des engeren Ausschusses nennen wir Max Hönig (Heidelberg), Walter Simon (Eberfeld), J. Erler (Neubad), D. Spiegel (Dönnabrück), Prediger Schiffmann (Stettin), Privatdocent Dr. Schmidt (Berlin), Geh. Hofrath Fresenius (Wiesbaden), Senator Schläger (Hannover), Pastor Dr. Nanchot (Bremen), Diakonus Lindau und Professor R. Sengel (Leipzig), Justizrath Fischer und Professor Käbiger (Breslau), Professor Baumgarten (Köln), Senator Dr. Schläger (Hannover), Senior Dr. Hase in Bielefeld. Es sind 60 Abgeordnete anwesend, welche 39 Vereine, sowohl aus dem Süden wie dem Norden Deutschlands vertreten. Auch außerdeutsche Vereine haben Delegationen gesandt, so der holländische Protestantentag: die Prediger Hügelholz und Yoman; die British and foreign Unitarian Association in London; den Prediger Steinthal aus Manchester; die National conference der unitarischen und anderen christlichen Kirchen in Boston, Nordamerika; die Herren Prediger H. F. F. und Clay Mac Cauley; der schweizerische Reformverein; die Herren Decan Mayer aus St. Gallen, Pfarrer Zwingli-Werth aus Rheindorf und Pfarrer Eganthe von Genf.

In seinem Eröffnungswort gab Geh. Rath Bluntzschli einen Ueberblick über die Lage des Vereins und theilte mit, daß nachdem das Heidelberger Comité sich nicht mehr im Stande sehe, die Geschäftsleitung fortzusetzen, der Berliner Unionsverein in dankenswerther Weise sich bereit erklärt habe, die Leitung des Protestantentags zu übernehmen. Er sprach zugleich seine feste Ueberzeugung aus, daß dieser Uebergang der geschäftlichen Fortentwicklung des Vereins den größten Vortheil leisten werde. Die Debatte drehte sich zunächst um den künftigen Sitz des leitenden Ausschusses. An derselben theilnahmen sich Redacteur Hammer (Bremen), Senior Trebslin (Breslau), Privatdocent Dr. Schmidt (Berlin), Diakonus Finor (Darmstadt), Dr. Schröder (Worms), Dejan Rittel (Carlsruhe), Pastor Friedrich (Bremen), Pfarrer Stadelmann (Altsch-Nassau), Stadtrath Radarius (Berlin), Geh. Hofrath Fresenius (Wiesbaden).

In eingehender, sachlicher Weise wurde die Gesamtsitzung erwogen und dabei von allen Seiten betont, daß der Uebergang der Leitung von Heidelberg an einen anderen Ort keinen Grund zu Besorgnissen geben könne, vielmehr alle Aussicht vorhanden sei, daß ein neuer Aufschwung des Vereinslebens erfolgen werde. Geäußerte Bedenken, die aus der localen Lage des vorgeschlagenen Ortes entnommen waren, wurden durch die Darlegungen des Präsidenten und mehrerer Redner beseitigt und erklärte sich die Versammlung damit einverstanden, daß die Geschäftsleitung nach Berlin verlegt und dem Vorstände des Berliner Unionsvereins übertragen werde, und sprach zugleich ihr volles Vertrauen zu dem Rath und der Thätigkeit, welche die neue Leitung entwickeln werde, aus. Ferner wurde die

Bildung von Provinzial- und Landesvereinen für zweckmäßig erklärt, aber die Ausführung den einzelnen Vereinen anbeimgelassen. Von der großen Zahl der directen Mitglieder, welche bisher keinem Vereine angehört, wird gemeldet, daß sie sich künftig den Provinzialvereinen anschließen.

Eine kurze Geschichte der seitherigen Thätigkeit des Vereins mit den hauptsächlichsten Acten wird von den Herren Prof. Bluntzschli und Hönig ausgearbeitet werden.

Die von Herrn Prof. Böhmert (Zürich) vorgelegten Thesen wurden mit Hinzuzugung einiger Sätze aus den von dem Leipziger Protestantentag angenommenen Thesen des Herrn W. J. Gensel zur Vorlage an den morgigen Protestantentag angenommen.

Zu Präsidenten für die öffentlichen Verhandlungen wurden gewählt Herr Geheimrath Bluntzschli und Geh. Hofrath Prof. Fresenius. Die Besprechung der Sätze über die Abnahme des theologischen Studiums lieferte eine Reihe von Vorschlägen, deren Erledigung einer besonderen Commission übertragen wurde. Hieraus schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Die österreichische Nordpolfahrt.

Leipzig, 30. September. Von Herrn Oberlieutenant Beyer erhalten wir aus Wien folgende Zuschrift:

„Sehr geehrte Redaction! Da mein erster Bericht über die Nordpol-Expedition, welchen ich in der „Neuen Freien Presse“ publicirte, in Hammerfest, also in einer Zeit geschrieben wurde, in welcher mir die Resultate der amerikanischen Expedition „Halls“ noch völlig unbekannt waren, und da es natürlich mein erster Wunsch ist, den Leistungen Anderer völlige Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, so bitte ich Sie, hochgeehrter Herr Redacteur, auf die mitfolgenden Correcturen meines Berichtes Bezug zu nehmen.“

Hochachtungsvoll Beyer.“

Die erwähnten Correcturen sind enthalten in folgender, durch die „N. Fr. Pr.“ veröffentlichten Erklärung: Unmittelbar nach der Landung in Borbø habe ich den am 25. d. in der „Neuen Freien Presse“ publicirten Bericht über den Verlauf der österreichisch-ungarischen Nordpol-Expedition verfaßt und abgedruckt. Es geschah dies daher zu einer Zeit, wo mir über die großartigen Erfolge der amerikanischen Expedition unter Hall noch gar keine Nachrichten hatten. Die Kenntniss derselben wurde uns erst nachträglich zu Theil, und ich beileibe mich deshalb, alle Ausdrücke in meinem eigenen Berichte, welche sich auf höchst erreichbare Breiten und nördliche Länder beziehen, dahin zurückzuführen, daß der amerikanischen Expedition der Vorrang gebührt bleibe.

Julius Beyer.
Die Redaction der „N. Fr. Pr.“ bemerkt zu vorstehender Erklärung: Herr Julius Beyer hat auf dem Abdruck dieser Note behauptet, die ein neues Zeugniß abgibt, von dem hohen Grade und der selbstlosen Bescheidenheit, von welchen die thätigen Führer der österreichischen Expedition erfüllt sind.

Von den bedeutendsten Ereignissen dieser Art...

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 29. September. Von kompetenter Seite...

* Krippig, 30. September. Die neueste Nummer des...

* Krippig, 30. September. Wir erfüllen gern den von Meiningen...

hausen hat einen Plan der abgebrannten Stadttheile...

* Krippig, 30. September. Wie alljährlich im Monat October...

* Krippig, 30. September. Aus unserer Nachbarstadt Halle...

Reh. Freunden der Naturgeschichte und Völkerver...

* Aus dem Voigtlande, 29. September. Vereinigung...

— Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben aus Dresden...

menstener zustimmt. Dieses Gesetz könnte man dann...

— Infolge der mit dem 1. Januar l. J. eintretenden...

— B. E. Kessler's Fest-Ouverture über das Thema: „O Strassburg“...

— In der Sitzung des größeren Bürgerausschusses...

* Aus dem Voigtlande. In Reichenbach kam es am 27....

* Aus dem Voigtlande, 29. September. Vereinigung...

gegen die Freiheit“ referirten, um die socialistischen...

— Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben aus Dresden...

Johann Hermann Wenzel in Großradisch zum Pfarrer...

Da mein Richtersehen bei der Beerdigung des gemeinen...

Leipzig, den 30. September 1874. Dr. von Criegern...

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten...

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

Gegen alle Haarleiden, Schuppen, Flechten, sowie das lästige Jucken...

Der geehrten Damenwelt empfehle mein reichsortirtes Lager fertiger Zöpfe...

Die Annoncen-Expedition von G. L. Danne & Co., Bureau in Leipzig...

Knaben-Anzüge und Paletots en gros und en détail...

M. Apian-Bennwitz, 1872 mit der grossen silbernen Medaille prämiirt. Markt 8...

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Sperrling & Hunger Lager von fertigen Geschäftsbüchern...

W. Schimmelpfeng, Berlin C. Frankfurt a. M., Hamburg, Dresden, Leipzig...

Die Dresdner Kunstfärberei und Wäscherei von Robert Voigt...

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst am Hoschanah rabball Freitag den 2. October 7 Uhr Morgens.

Tageskalender.

Telegraphen-Station: Klein Fleischergasse 5, Betler's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis...

C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musikinstrumente...

Bernhard Freyer 39 Neumarkt An einem Bureau Neumarkt 39 Min. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Greischel, Katharinenstr. 18 Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heinar Peters...

Gummi-Waaren-Bazar 5. Petersstrasse 5. Vasen, Figuren, Majolika, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl...

Grosses Sortiment von Regalbüchern. Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosshandlung opt. Böger u. Naturalien von Karl Gaudera...

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement. Der Barbier von Sevilla. Oper in 2 Acten von Joachim Rossini.

Personen: Graf Almaviva Hr. Rebling. Doctor Bartolo Hr. Uebe. Rosine, sein Weib Hr. Felsch-Kentner...

Die Eiferucht in der Küche. Romisches Ballet in 1 Act, arrangirt vom Balletmeister Homann. Musik von Kohl.

Personen: Mumpudding, Küchenmeister Hr. Schüd. Blanche, Oberkoch Hr. Spange. Rosette, Oberköchin Hr. Volkmann...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, den 2. October, mit aufgehobenem Abonnement: „Mein Leppold“.

Altes Theater. Ultim o. Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser. (Regie: Herr Grand.)

Personen: Leberecht Schlegel, Commerzienrath Hr. Gänseker. Caroline, seine Frau Hr. Holzmann. Therese, deren Tochter Hr. Jäger...

Gewöhnliche Preise der Plätze. Freitag, den 2. October, Gastvorstellung des Hrn. Emil Siebert...

Vandeville-Theater. Lucinde vom Theater. Donnerstag den 1. October 1874: Posse mit Gesang in 6 Bildern von E. Pohl...

Personen: 1. Parquet Sperrfug 12 1/2 % - 2. Parquet Sperrfug 10 % - Parterre und 1. Gallerie ungesperrt 5 %...

Franzius-Theater. (Hôtel de Pologne.) Donnerstag den 1. October 1874: Zum 1. Male: Zehn Mädchen und kein Mann.

Wenn Frauen weinen. Lustspiel in 1 Act. Frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.

Germania - Theater. (Bettler's Garten, Petersteinweg 56.) Donnerstag, den 1. October: Einer muß heirathen.

Das Schwert des Damocles. Schwant in 1 Act von Büttig. (Auf Wunsch) Eine Weinprobe.

Montag den 12. October c. im Saale des Gewandhauses Concert des Florentiner Quartett-Vereins Jean Becker.

Bekanntmachung. Die Erben des am 10. Juli d. J. verstorbenen Wirkermeister und Handelsmann Gottlob Birnstiel in Apolda...

Das Gut Uelleben, 1/2 Stunde von Gotha entfernt, dem Hrn Schlegel gehörend, mit ca. 400 grossen Ader incl. 50 Ader Wiesen...

Das Gut Uelleben, 1/2 Stunde von Gotha entfernt, dem Hrn Schlegel gehörend, mit ca. 400 grossen Ader incl. 50 Ader Wiesen...

Journal-Lese-Cirkel, die besten Journale enthaltend, empfiehlt Paul Hessling, Windmühlenstrasse 41.

Die mit einem Jahresgehalte von 300 M und freier Wohnung dotirte 5. händige Lehrerstelle an der Schule zu Kleinschöcher...

Mess-Auction! Heute und morgen Schuhwaaren. Schaftstiefeln, Herren- u. Damentiefel...

Mess-Auction! Heute und morgen Wäsche. Chemisetten, Servietten, Stulpen u. Krage...

Möbel-Auction. Montag, den 5. October, Vormitt. 9 Uhr kommen in der Riederlage des Bezirks-Gerichts...

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank in Cöslin. (concessionirt am 1. October 1866.)

Jugendschriften und Bilderbücher in grösster Auswahl und für jedes Alter zu bedeutend herabgesetzten Preisen...

Franz Ohme, Universitätsstrasse Nr. 20. In allen Musikalienhandlungen ist zu haben: Trauermarsch bei feierlichen Leichenverbrennungen...

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, 15 Ngr. Markt 10, Kaufhalle.

Journal-Lese-Cirkel, die besten Journale enthaltend, empfiehlt Paul Hessling, Windmühlenstrasse 41.

Italienisch, Französ. u. Spanisch, Conv. u. Gramm., lehrt billig ein geborener Italiener Weststrasse 71, part. rechts.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründl. gelehrt Nürnberger Strasse 1, I. I. Ein stud. phil., der deutschen, ungarischen, serbischen...

German Lessons given by a German Lady who speaks English. Adr. K. S. Expedition of this journal.

Gründl. Clavierunterricht für Anfänger wird ertheilt Frankfurter Strasse 34, 2. Etage.

Gute Clavierstunden werden ertheilt à Stunde 15 M. Gefällige Offerten unter S. G. 24 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Unterricht in weiblichen Handarbeiten wird Kindern jeden Alters gründlich ertheilt Schletterstrasse Nr. 9 parterre.

Ein junger Mann wünscht englische Stunden zu nehmen, jedoch nur bei einem Engländer. Offerten erbeten sub G. L. 11 bei der Expedition dieses Blattes.

Dr. med. Klemm's Klinik für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankheiten. Querstrasse 34. Nachmittags 1-1/2 Uhr.

Dr. med. Zinssmann wohnt jetzt Königsstrasse 24, 2. Etage. Zahnarzt C. Ehrlich, Petersstrasse 23, I.

Zahnarzt Dr. Lenk, Katharinenstr. 29 Alt Waage künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Hals- u. Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich A. Scherzer, verpfl. Mund- u. Specialist, Neustädtelhof Nr. 36, 1. Et.

Sympathie-Cur. Alle Verkschlüge, Gicht, rheum. Gliederreissen, Geschwülste, Krämpf- u. Magenleiden...

Alle Flechtenfranke heilt A. Schmidt, Sternwartenstrasse 18 part. Annoncen-Expedition Rudolph Mosse...

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur gef. Kenntnissnahme, das sich mein Comptoir und meine Wohnung von heute ab Carlstrasse Nr. 3 befindet.

Die Expedition der Allg. Saamen- u. Pflanzen-Offerte ebenso die Exped. der Allg. Baum-Offerte ist in Gohlis (Ulrichstrasse 9e) vis à vis der Post.

Einige Damen können noch im Abonnement fuhrfirt werden. Plagwitz Strasse 12, III.

Grosse Auction

von Oelgemälden, Aquarellen und Zeichnungen für Kunstfreunde und Kenner.

In der **Georgenhalle**, Ecke vom **Brühl** und **Goethestraße**, werden Donnerstag den 1. und Freitag den 2. d. M. von 10 Uhr anfangend Gemälde und Zeichnungen berühmter Meister wie folgt: Professor **Wüde**, Graf **Kaltreuth**, von **Bamberg**, **Himmermann**, **Erdmann**, **Bodow**, **Brandus**, **Northen**, **Heyne**, **Ladenwitz**, **van der Houtst**, **P. van Bergen**, **G. Hampe** und **J. Krause** u. m. versteigert.

Grosse Oelgemälde-Auction.

Donnerstag, den 1. October d. J. und folgende Tage Vormittags 9 Uhr anfangend und Nachmittags 3 Uhr fortsetzend, soll im Auftrage des Kunsthändlers **M. Kaiser** die im **Plauen'schen Hof (Passage) Brühl 77** aufgestellte reichhaltige Sammlung von noch

ca. 300 Original-Oelgemälden

verschiedener Genres und Größen von guten renomirten **Münchener Künstlern**, bestehend in: Genrebildern, Landschaften, Thier-, Jagd-, See-, Fruchtstücke u. m., um den Weitertransport und die damit verbundenen Unkosten zu ersparen, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Einem pp. kunstsinigen Publikum ist dadurch Gelegenheit geboten, Salon und Zimmer mit **seinen Original-Oelgemälden** in eleganten Goldrahmen um **staunend billige Preise** schmücken zu können. **Höchst** ladet hierzu ein

J. F. Pohle, Auctionator.

Grosser Oelgemälde-Ausverkauf

Düsseldorfer Künstler

zu Auctions-Preisen

Katharinenstraße Nr. 24.

Noch circa 300 feine Oelgemälde in prachtvollen Goldrahmen, zu gediegenes und werthvollem Zimmerschmuck bestens empfohlen, werden zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

Die Sammlung enthält Originalgemälde von den Künstlern: **Hilgers, Hertel, von Wille, Rasmussen, Muntze, Oppenheim, Normann, Brandenburg, Scheins, Simmler, Lanckow, Heyn, Weber, Deiker, Bodow, Noeken, Lot** und vielen anderen Künstlern von Ruf.

J. M. Müller, Kunsthändler aus Düsseldorf.

Berlin - Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.



Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 5. ds. Mts. bringen wir zur weiteren Kenntniss, dass die für die Dauer der Leipziger Wessien beantragte Verlängerung der Lieferfrist von den Königlich Sächsischen Ministerien des Innern und der Finanzen unterm 24. d. M. genehmigt worden ist.

Berlin, den 29. September 1874.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Nach Bombay

via Liverpool (in Durchfracht ab Hamburg) werden expedirt die Dampfschiffe der **King-Linie**: „**Rosario**“ Capitain Pearson am

5. October.

Güter-Aannahme in **Hamburg** bis zum 28. September.

„**King Arthur**“ Capitain Somerset Johnston am 31. October.

Güter-Aannahme in **Hamburg** bis zum 23. October.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilen die Agenten der **King-Linie**

Rosenberg, Loewe & Comp., Expeditoren, Hamburg.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Nachdem mit dem gestrigen Tage Herr **Carl Friedrich Weber** als Mitglied des Vorstandes, und Herr **Heinrich Weber** als Bevollmächtigter aus der Kammgarnspinnerei zu Leipzig ausgeschieden sind, dagegen

Herr Ludwig Wenzel

in Folge seiner Wahl zum Director in den Vorstand der Kammgarnspinnerei zu Leipzig eingetreten ist, so wird solches statutengemäss hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, am 1. October 1874.

Die Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Der Aufsichtsrath. **Wehner**, Vorsitzender.

Geraer Bank.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass wir den an unserer Agentur Leipzig angestellten Beamten

Herrn Friedrich Albrecht

ermächtigt haben, die Firma der genannten Agentur neben dem Vorstande Herrn **Franz Jünger**, oder dem Cassirer **Selmar Bohnhardt**, oder **Wm. Kraft**,

rechtsverbindlich zu zeichnen.

Gera, den 30. September 1874.

Direction der Geraer Bank.

Eisentraut, Rossbach.

Mein Comptoir befindet sich vom 1. October e. ab

Humboldtstraße Nr. 28.

Reinhard Ledermann.

Die Ausstellung in Philadelphia 1876.

Der **Wring-Maschinen-Fabrikant** und **Kaufmann O. R. Nitsch** aus **New-York**, wohnhaft in **Ostende a. Harz**, zur **Messe in Leipzig, Markt: 2. Reihe No. 20**, beehrt sich, seine Dienste den Herren Fabrikanten, Erfindern und Industriellen als Collectiv-Aussteller unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu offeriren. 11 Jahre als Fabrikbesitzer in Amerika mit den dortigen mercantilen Verhältnissen und als Aussteller der Wiener Welt-Ausstellung mit den Arrangements bekannt, können die Herren Aussteller mit geringen Kosten durch ihn die obige Ausstellung nicht allein mit ihren Erzeugnissen besichtigen, sondern auch einen Vertreter finden, der befähigt ist, solide Verbindungen dort anzuknüpfen. Die allgemeinen Reglements für ausländische Aussteller nebst allem Näheren überende franco auf desfallsige Anfragen.

Reference: **John Greenwood Jr., Esq.**, Consul der Vereinigten Staaten in Braunschweig.

Die am 1. October a. e. fälligen Zinscoupons der

Oberschles. Eisenbahn-Obligationen La. E u. F (bis 15. Oct.),

Stargart-Posener Eisenbahn-Obligationen (bis 15. October),

Breslau - Schweidnitz - Freiburger Eisenbahn - Obligationen

La. H (bis 20. October),

Norddeutsche Grundcreditbank-Pfandbriefe,

Halle'schen 4 1/2 % Stadtoobligationen

und die ausgelooften

Oberschlesischen Eisenbahn-Obligationen La. E. u. F.,

Stargart-Posener Eisenbahn-Obligationen

werden von diesem Tage an, in den Vormittagsstunden

von 9 bis 12 Uhr, an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 30. September 1874.

(H. 34630.)

Frege & Co.

Die am 1. October a. e. fälligen Coupons u. verloosten Obligationen von

Dur-Bodenbacher 5 % Prioritäten, Em. von 1871,

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank-Pfandbriefe,

Sächs. Landwirthschaftl. Credit-Bereins-Pfandbriefe

werden an unserer Casse in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr vom ge-

nannten Tage ab spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 29. September 1874.

Becker & Co.

Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Auf Grund Aufsichtsraths- und Directorialbeschlusses werden die Inhaber von Interimsscheinen zu Prioritätsactien II. Serie obiger Gesellschaft erkauft, auf jeden dieser Interimsscheine bei Vermeldung einer Conventionalstrafe von 10 % der Einzahlungssumme je **zehn Thaler** binnen vier Wochen und spätestens

den 5. October 1874

unter Beifügung der Interimsscheine behufs Abkempfung der Quittung darauf an die Herren

Meyer & Jahr in Glauchau, oder

Ferdinand Ehrler & Bauch in Zwickau

einzuzeigen.

Glauchau, den 29. August 1874.

(H. 3186bd.)

Die Lugauer Bergbaugesellschaft Rhenania.

Der Aufsichtsrath.

Das Directorium.

Martini, Vorsitzender.

Adv. Theodor Siegel, Director.

The Gresham.

Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft zu London.

Gegründet 1848 mit einem Actiencapital von **Mrk. 2,000,000.**

Filliale für Norddeutschland **13 Katharinenstrasse, Leipzig,**

eingetragen auf **Folio 3126 des Handelsregisters.**

Versicherungsbestand am 30. Juni 1873:

24,930 Policen und 565 Rentenverträge über **Mrk. 201,536,986. —**

Activa der Gesellschaft **37,739,874. 25.**

Versicherungs- und Rentenfond **36,421,669. 67.**

Auszahlungen bis zum 30. Juni 1873 ca. Mrk. 30,000,000.

Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen **Mrk. 9,066,285. 42.**

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste Prämien Versicherungen mit 80 % Antheil oder ohne Antheil am Gewinn, auf den Todesfall gemischt und auf verbundene Leben. Sie schließt Renten- und Ausstattungsverträge ab, gewährt nach dreijährigem Bestehen der Policen den Rücklauf zu festen Sägen oder stellt unter den günstigsten Bedingungen reducirte Policen aus, für welche dann keine weiteren Prämienabgaben mehr zu leisten sind.

In allen Orten des **Königreichs** und des **Grossherzogthums Sachsen**, wo die Gesellschaft noch nicht oder ungenügend vertreten ist, werden tüchtige und ehrenhafte Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht. Dahingehende Anerbietungen wollen **direct** an den Unterzeichneten gerichtet werden.

Felix Noël,

Zubdirector der Filiale für Norddeutschland,

Leipzig, Katharinenstraße 13, II.

Smitt'sche höhere Töcherschule, verbunden mit einem Pensionat, Leipzig, Peterssteinweg No. 56, II. und III.

Durch bedeutende Erweiterung meiner Localitäten ist es mir möglich geworden, mit der im Jahre 1859 von **Dir. Dr. Hauschild** begründeten **höheren Töcherschule** ein **Mädchenpensionat** zu verbinden, welches ich dem Wohlwollen der geehrten Eltern höchst empfehle. — Der **Wintercursus** beginnt **Dienstag** den 6. Oct. — **Prospecte** gratis. — Anmeldungen von Schülerinnen und Pensionatinnen erbitte ich mir während meiner Sprechstunden: **11-1 Uhr** Vormittags. **Dr. Willem Smitt.**

Mit heutigem Tage verlegen wir unser Geschäfts-Local nach **Sidonienstrasse 12 und 13.**

Leipzig, den 1. October 1874.

Metzner & Otto.

(Hierzu fünf Beilagen.)

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N^o 274.

Donnerstag den 1. October.

1874.

Nur Lage.

Berlin, 29. September.

In Pariser diplomatischen Kreisen hat man, wie ein neues Sensationstelegramm meldet, eine ganz unerwartete Lösung der spanischen Thronfrage gefunden. Danach soll bereits für den nächsten Monat die Proclamation des Prinzen Alphonso von Asturien zum Könige bevorzugen, und zwar dergestalt, daß Marschall Serrano, welcher in eigener Person die Ausführung des Projectes betreibt, einstweilen die Regentschaft für den „minderjährigen“ Prinzen übernehmen würde. Wir wissen nicht, auf wessen Leichtgläubigkeit jene angeblichen Pariser Kreise speculiren, können aber mittheilen, daß das ganze Gerücht hier bei Personen, welche den spanischen Verhältnissen sehr nahe stehen, nichts als ein Rächeln hervorrufen. Mögen die persönlichen Neigungen Serrano's gerichtet sein, wohin sie wollen; nachdem er seine Hauptstütze an Deutschland gefunden, wäre die Begünstigung eines bourbonischen Prinzen durch ihn geradezu eine politische Ungeheuerlichkeit. Außerdem aber ist Prinz Alphonso von Asturien bereits seit zwei Jahren volljährig, so daß jene Nachricht auch an einer thatsächlich ganz raskalen Voraussetzung leidet. Uebrigens theilt man uns bei dieser Gelegenheit mit, daß kürzlich ein alphonsoisches Blatt, welches an den Empfang des Prinzen von Asturien in London Betrachtungen über die Anwartschaft desselben auf den Thron angefaßt hatte, von der Regierung sofort mit einer Strafe von 3000 Pesetas belegt wurde, ein Beweis, wie wenig man in Madrider Kreisen im Augenblick an irgend welche Restaurationspläne denkt.

Der officielle carlistische „Cuartel real“ enthält in seiner letzten Nummer abermals eine Nachricht, welche zeigt, wie man sich den Mittheilungen aus dieser Quelle gegenüber zu verhalten hat. In einer Depesche des „commandierenden Generals von Biscaya“ an den carlistischen „Kriegsminister“ heißt es unter Anderem: „Nach und nach wurde das Feuer auf alle unsere Stellungen . . . ausgebrochen nach Signalen vom Berge Abril, wo sich der Oberbefehlshaber mit dem Commandanten der preussischen Kanonenbataillon befand. Die Schüsse erreichten uns nicht und wir brauchten unsere Arbeiten nicht zu unterbrechen, u. s. w.“ — Abermals ein netter Bissen für unsere Ultramontanen, die schlemmigen den Beweis führen werden, daß die deutsche Flotte nicht nur zu Wasser, sondern auch zu Lande thatsächlich bereits am Kriege gegen die Carlisten theilnimmt.

Die Nachricht, daß Herr von Keudell ein Schreiben an den König Emanuel über die Reise des Kaisers Wilhelm nach Italien mitgenommen, ist nicht als leere Vermuthung. Herr von Keudell konnte, wie uns versichert wird, einen endgiltigen Bescheid nach Rom noch nicht überbringen, weil ein solcher überhaupt noch nicht gefaßt worden ist. Die Letzte zeigen sich dem Reiseplane des Kaisers durchaus nicht so grundsätzlich abgeneigt, wie in der Presse vielfach behauptet worden. Sie hülfen an die Reise etwa ihrer Länge wegen bei dem jetzigen Zustande des Kaisers kein Bedenken, ändern sürchten nur die Wirkungen eines allzu schroffen klimatischen Wechsels. Hieraus erklärt es sich, daß die endgiltigen Bestimmungen erst kurz vor der Ausführung getroffen werden können, um den Stand der Witterungsverhältnisse maßgebend sein zu lassen. Tritt in dieser Beziehung in der nächsten Woche keine erhebliche Veränderung ein, so liegt die Ausführung des Reiseprojectes immer noch im Bereiche der Möglichkeit.

Die Motive, welche das kürzlich vom österreichischen Tribunal in Königberg gegen den Bischof Kremenz ergangene Erkenntnis wegen Uebertretung der Waagebesetze begleiten, unterscheiden sich von früheren Fällen ähnlicher Art dadurch, daß sie neben dem juristischen auch den ethischen Standpunkt ins Auge fassen und den grundsätzlichen Ungehorsam des Bischofs den Staatsgesetzen gegenüber wieder für sittlich noch für religiös erklären. Der Vorsitzende ertheilte dem Angeklagten in öffentlicher Sitzung eine Rüge in contumaciam, indem er erklärte, daß, wenn der Bischof seine Vertheidigung in der gewählten Form mündlich geführt hätte, er zur Ordnung gerufen sein würde. Das Erkenntnis erregt seiner sittlich-politischen Grundlätze wegen großes Interesse, weil es den Gedanken klar zum Ausdruck bringt, daß der Staat nicht als mit der Kirche kämpfende Partei, sondern innerhalb seines Gebiets als unbedingte Rechtsbehörde aufzufassen ist, deren Befehle man entweder als verbindlich anerkennen oder deren Geltungsbereich man verlassen muß.

Der Cultusminister Dr. Falk, welcher gegen Ende dieser Woche wieder zurückkehrt, verweilt neueren Nachrichten zufolge augenblicklich in Genua.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Magdeburger Zeitung“ wird aus Berlin gemeldet: Die militärische Kreise beschäftigen die Nachricht der „Ostpreussischen Zeitung“ von der Erneuerung des Capitains Werner zum Admiral. Der „Schles. Presse“ wird aus Berlin geschrieben: Wie sehr die ultramontane Presse die Bedeutung des Schreibens übertrieben hat, welches der Kaiser Alexander an Don Carlos gerichtet hat, ergiebt sich aus folgenden aus guter Quelle stammenden Notizen. Das

Schreiben des Kaisers von Rußland an den Präsidenten ist in der That veranlaßt durch ein Schreiben des Legation, welches dem Kaiser dankte, weil er sich den Souverainen, welche die Serrano'sche Regierung anerkannt haben, nicht angeschlossen habe. Der Inhalt der kaiserlichen Antwort beschränkt sich darauf, den Empfang des Briefes des Präsidenten anzuzeigen. Dieses Schreiben des Kaisers ist durch die Vermittelung des französischen Votschafters an den Adressaten befördert worden.

Mit Ablauf dieses Jahres gehen die finanziellen Bergästigungen zu Ende, welche 1867, bei Abschluß der Militairconventionen mit den Staaten des Norddeutschen Bundes, den meisten kleineren norddeutschen Staaten für ihre Militairleistungen zugesprochen worden waren. Die betreffenden Nachlässe berechneten sich pro 1874 noch zu 63,860 Thalern. Im Uebrigen waren diese Militairconventionen damals zunächst selbst nur für die Zeitdauer von sieben Jahren abgeschlossen worden, die Erneuerung derselben kann jedoch bei dem stattgehabten gänzlichen Ausgehen der meisten dieser kleineren Contingente in die preussische resp. deutsche Armee als selbstverständlich vorausgesetzt werden, und das Statthaben dieses Vorganges ist für die thüringischen Contingente bereits auch veröffentlicht worden. Keine Militairconvention ist bloß von Braunschweig abgeschlossen worden und die Einräumung des Contingents dieses Staates ist die deutsche Armee begründet sich allein auf die betreffenden Paragraphen der Bundesverfassung. Die letztabgeschlossene Convention ist die mit Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz vom 19. resp. 23. December 1872, die jedoch nur als eine Erweiterung der mit diesen beiden Staaten bereits unterm 21. Juli und 3. November 1865 abgeschlossenen Militairconventionen erachtet werden kann, und durch welche neue Vereinbarung die Contingente der genannten beiden Staaten definitiv in die königlich preussische Armee und zwar speciell in das neunte Armeecorps derselben einberleibt werden. Auch die mit dem Großherzogthum Hessen bereits am 7. April 1867 abgeschlossene Militairconvention hat nachträglich noch unterm 13. Juni 1871 eine Erneuerung und Erweiterung erfahren. Die Militairconvention mit Württemberg ist, eben so wie die mit Baden, am 25. November 1870 abgeschlossen worden. Nach §. 2 der Convention des erstgenannten Staates wird von den gesammten württembergischen Truppen dem Kaiser, der übrigen bei Abschluß dieses Vertrags, nach Ausweis des Datums desselben, noch gar nicht vorhanden war, im fahnenreiche Besondere. Ebenso bilden die württembergischen Truppentheile nach §. 1 ein geschlossenes Armeecorps des deutschen Heeres und führen mit denselben in den einzelnen Waffengattungen die fortlaufenden Regimentnummern. Die bairischen und großherzoglich hessischen Truppen sind hingegen nach dem Inhalt und Wortlaut der mit diesen Staaten abgeschlossenen Militairconventionen einfach der preussischen Armee einberleibt. Die Militairconvention mit Sachsen datirt vom 7. Februar 1867 und darin ist die Einberleibung der Truppen für den Kaiser nicht mit vorgesehen. Eine solche wird vielmehr durch §. 5 dieser Convention nur dem höchstcommandirenden des Corps auferlegt, wogegen jeder ein Commando führende sächsische General nur ein eidlich protokolllarisches Versprechen an den Kaiser einzulegen hat, daß er das ihm anvertraute Commando nur in Uebereinstimmung mit dessen Befehlen führen werde. Wesentlich unterscheiden sich die württembergische und sächsische Militairconventionen noch darin, daß die Uebertritte der Militairverwaltung Württemberg verbleiben, bei Sachsen hingegen wieder an die Reichskriegscasse abgetheilt werden müssen. Das Militairverhältnis Bayerns zum Deutschen Reich gründet sich auf den Vertrag vom 23. November 1870, welcher durch §. 5 bedingt, daß im Kriege die bayerischen Truppen den Befehlen des deutschen Kaisers unterworfen sind und diese Verpflichtung in den Fahneneid aufgenommen ist. Alle diese Verträge mit den größeren deutschen Staaten sind übrigens für ihre Dauer ohne jede Zeitbestimmung abgeschlossen und müssen somit als unänderbar und unauflösbar angesehen werden, was entgegengekehrt bei den Verträgen mit den kleineren deutschen Staaten nur bei Bremen, Lübeck und Hamburg eine Anwendung gefunden hat.

Mit dem vollständigen Rückzuge der Franzosen unter die Kanonen von Metz, schreibt das oben erwähnte sechste Heft des Generalsstabeswerkes über den deutsch-französischen Krieg zum Schluß, „war am 19. August Mittags eine entscheidende Wendung in der allgemeinen Kriegslage eingetreten und das am 14. begonnene Ringen der beiderseitigen Heere zu einem vorläufigen Abschlusse gelangt. Die Schlachten vom 14., 16. und 18. August stellen sich in ihrem inneren Zusammenhange und in ihren Folgen thatsächlich als die Vorbereitung, Einleitung und Durchführung einer einzigen großen Handlung dar, welche schließlich dazu führte, daß ein eiserner Ring, in die französische Hauptarmee geschlossen wurde, der sich nur durch Niederlegung der Waffen wieder eröffnen sollte. Bei Betrachtung der strategischen Verhältnisse, unter welchen jene Schlachten geschlagen worden sind, tritt es von vornherein scharf hervor, wie nur der Umstand, daß sich bei Metz ein von Natur und Kunst geschaffenes verschanztes Lager

vorhand, die dreitägigen Kämpfe veranlaßt und überhaupt möglich gemacht hat. Bis zum Ablauf der zweiten Augustwoche war das französische Heer noch einigermaßen Herr seiner Bewegungen. In den Schlachten bei Borny und Spicheren hatten bedeutende Heertheile vergeblich Niederlagen erlitten; es machte sich seitdem bei der französischen Heeresleitung das Bedürfnis geltend, angesichts der deutschen Uebermacht das schwebende Gleichgewicht der Kräfte in irgend einer Weise wieder herzustellen. Hierzu glaubte man auf zwei Wegen gelangen zu können: entweder die Vereinigung der Rheinarmee mit der in der Neubildung begriffenen Armee von Chalons oder ein Festhalten der ersteren in verschanzten Lager von Metz, um unter dem Schutze derselben die Widerstandskraft der eigenen Truppen zu erhöhen und die Deutschen zur Theilung ihrer Kräfte zu veranlassen. Das Schwanken zwischen diesen beiden Entschlüssen erklärt die oben erwähnte Unsicherheit in der französischen Heeresleitung während der Tage vom 12. bis zum 17. August. Es scheint, daß sich der Kaiser Napoleon dem ersteren, Marshall Bazaine von vornherein mehr dem letzteren Auskunftsmitel zugeneigt hat. Aber auch dieser war wohl nur so lange von der Wirksamkeit eines „zweiten Mittelpunktes der Widerstandskraft“ überzeugt, als es ihm noch frei stand, auf den Gebrauch desselben zu verzichten, verlor aber diesen Glauben, als seine andere Wahl mehr blieb.“ Wie das Generalstabswerk ferner mittheilt, sind die Angaben des Marschalls Bazaine, welcher am 18. August nur 100,000 Mann mit 450 Geschützen in der Front gehabt haben will, offenbar zu niedrig gegriffen, da bei der Capitulation Ende October noch 173,000 Mann in Kriegsgefangenschaft kamen. Nach diesseitiger Ansicht verfügte Bazaine am 18. August über ein Truppenmacht von 125 bis 150,000 Mann.

Ämtliche Berichte aus der Provinz Posen lassen das Deutschtum in größerem Maße erscheinen, als dies bisher der Fall war. Es ist das freilich der natürliche Lauf der Dinge. Als ein Beispiel dieser Thatsache wird der Kreis Obornik angeführt, wo sich 1844 nur zwei deutsche Rittergutsbesitzer befanden. Jetzt haben auf dem dortigen Kreistage 15 polnische und 16 deutsche Besitzer Stimmrecht. So rechtigerten sich denn auch die durchgreifenden Maßnahmen, welche die Regierung in Bezug auf die deutsche Unterrichtsfrage an dem Hauptgymnasium der Provinz, dem Mariengymnasium in Posen getroffen hat. Die Berliner „Germania“ freilich nimmt trotz ihres Namens für das absterbende Polentum Partei und behauptet, „das Interesse des Deutschtums rechtfertigt im Großherzogthum Posen nichts: denn das Polentum sei dort weit mehr berechtigt. Aber die armen Polen seien bereits daran gewöhnt, Unbilden zu ertragen.“ Seit einiger Zeit geht auch die Regierung mit der Umwandlung polnischer Ortsnamen in deutsche vor. Nachdem dadurch zunächst nur Dorfschaften und Forstorte betroffen waren, hat jetzt die Bromberger Regierung die Germanisirung verschiedener Städtenamen angeordnet. Daß sie mit letzterer Verfügung indessen glücklich gewesen sei, kann man nicht behaupten. Warum substituirt man nicht z. B. für Inowroclaw Jung-Breslau und suchte überhaupt die polnischen Namen zu überlegen, um dann beide Formen, die deutschen und polnischen, nebeneinander laufen zu lassen, wie dies mit mehreren polnischen Städtenamen schon heute geschieht? Die jetzige sogenannte Germanisirung mit Chobschewen, Strelino, Wengrowitz ist theils nicht der Mühe werth, theils geradezu barbarisch.

Siegl's „Vaterland“ kommt bei Vertheidigung der katholischen Presse gegen den Vorwurf der Vaterlandslosigkeit zu folgenden namentlichen Feststellungen: „Unser Vaterland ist Bayern; wann hat ein katholisches Blatt die Franzosen zum Kriege gegen unser bayerisches Vaterland aufgefordert? Nicht einmal gegen unsere deutschen Brüder, die lieben Preußen, forderten die katholischen Blätter die Franzosen zum Kriege auf, obgleich eine gute Tracht Prügel den Berlinern sehr heilsam gewesen wäre und uns wohl aus der tödlichen preussischen Uarnung gerettet hätte; sie bedürften ja das auch gar nicht, da es Preußen war, der sogenannte deutsche Verus Preußens im Verein mit den nationalen Schreibern und den bezahlten Domesticen preussischer Herrgötter, die uns den Krieg aufgezwungen haben, die uns in den Krieg hinein geschrien und uns in den Krieg geradezu hinein gelogen haben! Niemals hat Frankreich an unser Vaterland, an Bayern den Krieg erklärt: ohne Kriegserklärung im Gefolge Preußens mußten wir über den Rhein ziehen gegen ein Volk, das von uns nicht das Mindeste wollte und das uns so wenig gelbat als wir ihm. Wie sollten wir da Frankreich zum Kriege gegen Bayern auffordern, — dasselbe Frankreich, dem allein wir es zu verdanken hatten, daß der Preusse nicht schon 1866 drei der schönsten Provinzen Bayerns annektiren konnte, wie er gewollt hatte? Ja wenn gewisse Preußen allein im Felde gestanden wären, wenn sie eine Niederlage erlitten hätten, dann freilich würden gar Manche ein Gefühl der Befriedigung nicht haben unterdrücken können, denn damals wäre ihre Niederlage Vieles zum Heile gewesen, die das damals noch nicht so gut wußten, wie sie es heute wissen.“ Die Oesterreicher scheinen an den Nordpolen geschwam zu haben. Eine Depesche

meldet aus Wien: „Die zweite Nordpolarexpedition wird bis zum nächsten Sommer ausgerüstet. Bayer wird von Ostgrönland mit Schlitzen, Wilgeln von Sibirien aus vordringen. Der Zweck der Expedition ist, zu erforschen, ob das Franz-Josephsland ein Inselarchipel oder Continens ist.“

Die in Genf erscheinende Broschüre: „Die Revolution von Oben“ soll eine Collectivarbeit des österreichischen Diplomaten Grafen Blome und des preussischen Diplomaten Savigny sein.

Dem am 7. October in Glasgow im Interesse der bürgerlichen und religiösen Freiheit stattfindenden Volksmeeting sollen folgende Resolutionen vorgelegt werden: Da nach den Grundsätzen und Lehren der römischen Kirche selbst alle im höchsten Grade politischen Dinge zur Competenz der Kirche gehören und da von der römischen Kirche in weltlichen Dingen und geistlichen Angelegenheiten die oberste Jurisdiction in Anspruch genommen wird, so ist in dem nicht controlirten und nicht beschränkten Vorgehen einer derartigen, ihrem Wesen nach ebenso politischen wie kirchlichen Organisation in jedem Lande eine Verletzung der obersten Grundsätze der Freiheit zu erblicken, die einer Aufgabe der politischen Unabhängigkeit und der Selbstregierung in dem betreffenden Lande vollständig gleichkommt. Ein Beispiel einer derartigen Organisation bietet das Vorgehen der römischen Kirche in Deutschland. Dieselbe sucht dort mit Hilfe der geistlichen Censur, die aber durchaus weltliche Strafen in sich schließt, den Glauben an das Unfehlbarkeitsdogma durchzusetzen, einen Theil der Bevölkerung von den Unterrichtsanstalten fern zu halten und magt sich thatsächlich Befugnisse an, die nur der Landesregierung zugehen. In dem Kampfe der deutschen Regierung mit dem Ultramontanismus spricht das Meeting daher seine Sympathien für die deutsche Regierung aus. Das Meeting fordert die englische Regierung und das Parlament auf, die von der päpstlichen Hierarchie beanspruchte Welt Herrschaft für England mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen. Die Bekämpfung dieses Anspruchs durch das Parlament und die Nation sei aber eine um so gebieterische Pflicht, als es, wenn das Unfehlbarkeitsdogma den Grund zu der in Anspruch genommenen Welt Herrschaft gebe, nicht minder Thatsache sei, daß hierzu die Organisation der Jesuiten die Veranlassung gegeben habe. Durch die Erfahrungen von Jahrhunderten sei der Beweis geführt, daß der Romanismus die Moral verderbe, die Bildung zerstöre, die Freiheit, Ordnung und Wohlthat der Völker schädige. Das Wachsen des Romanismus in jedem Lande sei gleichbedeutend mit einem Sinken seiner intellectuellen, moralischen und politischen Macht. Die vorgedachten Resolutionen sollen dem deutschen Botschafter zur Uebermittlung an den deutschen Kaiser und an das deutsche Volk zugesandt werden.

Aus Spanien wird gemeldet: Die spanische Regierung hat neuerdings wiederum dem französischen Cabinet Vorstellungen wegen der Grenzüberwachung gemacht und unter Anderem verlangt, den carlistischen General Freixa und sein Gefolge zu interniren. — Die Aushebung hat bis jetzt 62,000 Recruten ergeben. Die Zahl Dezer, welche sich durch Geld befreit haben, beträgt 14,000; die Arbeiten sind aber noch nicht überall vollendet. In einzelnen Provinzen und Städten hat gar keine Aushebung stattgefunden; im Ganzen dürfte sich ein Zuwachs von 80,000 Mann ergeben, von denen sich etwa 20,000 loskaufen werden.

Von Herrn W. Bloss, über dessen kürzlich erfolgte Verurtheilung in Nr. 270 des Tageblattes ausführlicher berichtet wurde, werden wir um Verichtigung einiger Stellen des betreffenden Referats ersucht.

Im Berichte war über Bloss gesagt worden: „Er gab zu, daß die Form des offenen Briefes mit den gewöhnlichen Regeln des Anstandes nicht ganz zu vereinbaren sei.“ Statt dessen behauptet Bloss geäußert zu haben: „Ich gebe zu, daß die Form des offenen Briefes nicht mit der Art und Weise im Einklange steht, wie heute gewöhnlich die Strafgesetze commentirt werden.“

In dem Berichte war ferner eine Aeußerung von Bloss dahin angegeben worden: „von den Brandstiftern (der Commune) seien nur zwei durch die Kriegsgerichte überwiefen worden.“ Bloss behauptet dagegen gesagt zu haben, jene Zwei seien wegen angeblicher Brandstiftung verurtheilt (nicht überwiefen) worden.

Von „Finanzoperationen, welche seine Partei vornehmen wolle, sobald sie zur Herrschaft gelangt“, will Bloss nicht gesprochen, sondern nur bemerkt haben, daß sich die Aeußerung Bebel's vom 24. Mai 1871 nicht auf die angeblichen Brandstiftungen, sondern auf die finanziellen Maßregeln der Commune beziehe.

Die Redaction des Tageblattes.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

am 28. Sept.		am 29. Sept.	
in	Cl.	in	Cl.
Memel . . .	+ 11,5	Dresden . . .	+ 10,7
Königsberg . . .	+ 12,7	Bautzen . . .	+ 10,9
Danzig . . .	+ 12,0	Leipzig . . .	+ 12,3
Putbus . . .	+ 12,7	Münster . . .	+ 12,7
Kieler Hafen . . .	+ 12,1	Köln . . .	+ 15,4
Berlin . . .	+ 14,5	Wismar . . .	+ 12,2
Posen . . .	+ 13,6	Triar . . .	+ 11,9
Breslau . . .	+ 11,6	Karlsruhe . . .	+ 12,0

Subscription

auf

5 Millionen Thaler

5proc. Stamm-Prioritäts-Actien

der

Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.

(Auf Grund der Königlich Preussischen Concessions-Urkunde vom 24. Juni 1872 und der Königlich Sächsischen vom 27. September 1872.)

Auszug aus dem Statut.

- §. 20. Die Actien der Gesellschaft . . . werden während der Bauzeit und bis zu deren Ablauf mit 5 Procent . . . verzinst u.
- §. 21. Erst mit Ablauf des Semesters, in welchem die Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb gesetzt wird, hört die Verzinsung der Actien aus dem Baucapital auf, und wird statt derselben der Reinertrag nach Abgabe der folgenden Bestimmungen vertheilt:
- 1) Aus dem Ertrage des Unternehmens werden zunächst die Verwaltungs- u. u. Ausgaben bestritten.
 - 2) Sodann werden die pp. Beiträge zum Reserve- und Erneuerungsfonds vorweg genommen.
 - 3) Der hiernach verbleibende Restbetrag wird pp. in folgender Weise vertheilt:
 - a. Vorweg erhalten die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien fünf Procent pro anno des Nominalbetrages ihrer Actien.
 - b. Der nach der Deduction dieser fünf Procent (ad a.) verbleibende Betrag wird bis zur Höhe von 5 (fünf) Procent per Actie unter die Inhaber der Stammactien nach Verhältnis des Nominalbetrages ihrer Actien vertheilt.
 - c. Der nach Deduction dieser Procente (ad a. und b.) verbleibende Betrag der Reineinnahme wird zu einer Hälfte unter die Inhaber der Stammactien und zur anderen Hälfte an die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien vertheilt.
 - d. Sollte in dem einen oder anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien die unter ad a. gedachte Dividende zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre nachgezahlt, so daß die Inhaber der Stammactien eine Dividende nicht früher erhalten, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.
- Die Zahlung der Dividenden aus der Gesellschaftskasse erfolgt jährlich längstens vier Wochen nach Publication der Bilanz.

Das statutenmäßige Grundcapital der Gesellschaft beträgt 10 1/2 Millionen Thaler, zerlegt in
 52,500 Stück Stammactien zu je 100 Thlr. 5,250,000 Thlr.,
 26,250 Stück Stamm-Prioritäts-Actien zu je 200 Thlr. 5,250,000 Thlr.
 und ist, wie bekannt, seiner Zeit fest übernommen worden. Die Stammactien wurden bereits am 17. October 1872 durch öffentliche Subscription begeben und von den Stamm-Prioritäten sollen nun 5 Millionen Thaler zur Subscription gebracht werden, während 250,000 Thaler reservirt bleiben.

Die Subscription erfolgt am

Montag den 5. und Dienstag den 6. October 1874

während der üblichen Geschäftsstunden bis Abends 6 Uhr gleichzeitig bei nachstehenden Stellen, bei welchen auch Zeichnungsscheine zu haben sind:

In Berlin bei der **Central-Bank für Industrie und Handel**, Französischstr. 33 d.
 • Herrn **H. C. Plaut**, Oberwallstraße 4,
 • **S. Abel jun.**, Unter den Linden 2,
 • Herrn **Hirschfeld & Wolff**, Unter den Linden 27,

= **Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,**

• Dresden bei der **Dresdner Bank**,
 unter folgenden

in Chemnitz bei Herren **Kunath & Nieritz**,
 • Stettin bei Herrn **S. Abel jun.**,
 • Magdeburg bei Herrn **M. S. Meyer**,
 • Hannover bei Herrn **Hermann Bartels**,
 • Frankfurt a. M. bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank**,
 • Herren **von Erlanger & Söhne**,
 • München bei der **Bayerischen Vereins-Bank**,
 • Augsburg • **Augsburger Bank**,
 • Carlsruhe • Herrn **Eduard Koelle**

Zeichnungs-Bedingungen.

- §. 1. Der Subscriptionspreis ist auf 98 1/2 Procent in Thalerwährung festgesetzt. Außer diesem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen zu 5 Procent für den laufenden Zinsecoupon vom 1. October 1874 bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.
- §. 2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages zu deponiren. Dieselbe ist entweder baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachtet wird.
- §. 3. Im Fall der Ueberzeichnung tritt Reduction der angemeldeten Beträge ein, deren Modus vorbehalten bleibt.
- §. 4. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 12. October c. ab, spätestens aber am 20. October c. gegen Zahlung der Baluta (§. 1) im Bureau der Subscriptionstelle, bei der die Zeichnung erfolgt ist, zu geschehen.
 Es werden sofort die definitiven Originalstücke ausgegeben. Nach erfolgter Abnahme wird die hinterlegte Caution gegen Rückgabe der darüber ausgestellten Quittung zurückgegeben.
 Berlin, den 30. September 1874.

Im Namen der Uebernehmer:

Centralbank für Industrie und Handel.

Die Berlin-Dresdener Eisenbahn, deren Eröffnung nunmehr mit Ablauf des bevorstehenden Winters zu erwarten ist, wird für Berlin die gerade Verkehrsstraße von Süden resp. Südosten her bilden. Sie wird als solche eine seit lange vermehrte directe Verbindung mit dem ganzen Südosten von Mittel-Europa ausmachen und daher ohne weiteres in die Frequenz einer Eisenbahnlinie ersten Ranges eintreten.

Die eminente Bedeutung des Baues dieser Bahn ist nicht nur allbekannt, sondern auch von der Presse längst so vollständig gewürdigt, daß eine nochmalige Besprechung entbehrt werden kann, und dies um so eher, als die Resultate der nun in nächste Nähe gerückten Betriebseröffnung für sich selbst werden eintreten können.

Im Augenblicke der Emission der Prioritäts-Actien ist es jedoch angemessen erschienen, über den Stand des Baues einen officiellen Bericht von der Direction der Bahn zu extrahiren. Derselbe lautet wörtlich wie folgt:

an
die Central-Bank für Industrie und Handel
 hiersebst.

Ihrem Wunsche gemäß geben wir Ihnen über den Stand des Baues unserer Bahn folgende Mittheilungen:

- a. Der Bau, welcher concessionsgemäß spätestens am 1. October 1875 behufs der Betriebs-Eröffnung beendet sein muß, ist in allen Theilen sowohl in Preußen als in Sachsen so weit vorgeschritten, daß die Betriebseröffnung schon vor jenem Endtermin erwartet werden darf. Es liegt in unserem Plane, den Bau schon zum ersten April des kommenden Jahres fertig zu stellen, und, soweit dies in unseren Kräften steht, sind alle Vorbereitungen zur Erreichung dieses Zieles getroffen. Das Hauptbauelement der Bahn, die Elbbrücke unterhalb Dresden, soll bereits im Herbst dieses Jahres befabren werden.
- b. Mit dem Bau der Stammbahn, welche ohne jede Ausnahme sehr günstige Steigungs- und Krümmungsverhältnisse erhalten hat, halten die Bauten gleichen Schritt, welche die Bahn in Berlin und in Dresden mit den dort mündenden anderen Bahnen in Verbindung setzen werden. Dasselbe ist der Fall betreffs der zu durchschneidenden Bahnen, nämlich der **Salle-Corau-Subener**, der **Oberlausitzer Bahn**, der **Cottbus-Großenhainer** und der **Großenhain-Pristewitzer Bahn**.
- c. Die Lieferung der Schienen und Schwellen sowie der inzwischen, zum Theil gegen angemessenes Leihgeld verborgten Betriebsmittel sind für den Betriebsbedarf völlig beendet. Die Locomotiven sind aus den Fabriken von ehemals Schwarzloß und von Hartmann aus Chemnitz hervorgegangen.
- d. Von dem Anlage-Capital waren bis August dieses Jahres verausgabt: 8,595,287 Thaler.
- e. Die Tarifgrundsätze für den großen Durchgangsverkehr von Norden und Nordwesten nach Südosten wie vice versa sind bereits fixirt worden und werden die Verbands-Verträge mit den preussischen, österreichischen und sächsischen näheren und ferneren Anschlussbahnen sofort nach Emanirung der bezüglichen Bestimmungen des Reichs zur Feststellung gebracht werden.
- f. Die Direction leitet den Bau in eigener Regie, nachdem, wie bekannt, die alten Verträge mit der General-Bau-Bank gelöst worden sind.

Der Bau der Bahn nach Sperenberg, welchen die Direction gleichfalls ausführt, erfolgt aus Mitteln des Kriegsministeriums.
 Berlin, den 20. September 1874.

Die Direction der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.

Verztl. Gutachten
über die **Paul Kneifel'sche Haarerzeugungstinctur.**

Nach gründlicher wissenschaftl. Prüfung obiger Tinctur kann ich nicht umhin, die Anerkennung welche dieselbe von Seiten der Ärzte wie Konsumenten erfahren, in vollem Maße zu theilen, und glaube ich, daß mit diesem vortheilhaften Haarmittel das Problem gelöst ist, verhärmerten Haarwuchs neu zu entwickeln, ja selbst Kahlköpfigkeit zu beseitigen, so weit nicht die Keime gänzlich abgestorben. Es ist mir kein Haarmittel bekannt, in welchem so ausgefucht edle und wirksame Stoffe in so gebiegender Weise vereinigt sind, wie in dieser Tinctur, und kann ich dieselbe nicht nur als ein höchst durchgreifendes, erfolgreiches, dabei durchaus unschädliches Mittel gegen alle Leiden des Haares und der Kopfhaut, sondern als ein vorzügliches Toilettenmittel zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses bestens empfehlen, was hiermit pflicht- und wahrheitsgemäß geschieht.
Dr. Johannes Müller, Medicinalrath in Berlin.

Kleines Depot beim Königl. Postlerant **Theodor Pfizmann, Schillerstraße 3 in Leipzig.** — In Flaschen zu 10 π , 20 π und 1 π .

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus **FRAI-BENTOS** (Süd-Amerika).
Vier Goldene Medaillen — Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872,
Drei Ehrendiplome — Amsterdam 1869, Paris 1872, WIEN 1873.
Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

Nur echt wenn die Etiquette eines jeden Topfes den

Namenszug *Liebig* in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
Zu haben in allen Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen, sowie in den Apotheken und bei den Droguisten.

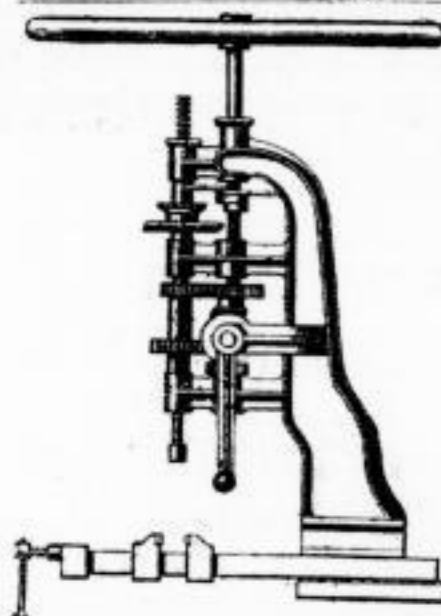
Chinesische Theehandlung

von **Gretschmann & Gretschel,**
grosses ausgewähltes Lager
Chinesischer und Japanischer Industrie-Waaren.
directer Import.

Max Schopeck,
Maschinen - Fabrik

in **Lindenau bei Leipzig,**

empfehlend:
Bohr-, Reifenbieg-, Stauch-, Rund-, Abbieg-
Maschinen.
Blechscheren, Drehbänke.
Feldschmieden, Ventilatoren, Hoffener
ic. ic.
Krähne, Winden, Flaschenzüge.
Sämmtliche Maschinen stehen stets fertig
auf Lager. (H. 34517.)



Newcastle Flint Glass Works.

W. H. Heppell & Co.,
Newcastle-on-Tyne,
engl. gepresste Glaswaaren.
Musterlager: Petersstrasse 18, 3 Könige parterre.
Vertreten durch **Carl Kehrhahn, Hamburg.**

Compagnie des Cristalleries
de BACCARAT.

Musterlager während der Messe:



Auerbach's Hof, Treppe F, 2. Etage.

Gustav Lots aus **Merseburg,**
Cartonnagen-, Holz- u. Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik.
Artikel für Tapissier-Geschäfte, um Stickereien einzulegen.
Markt, 9. Reihe, Rathhausseite.

L. Zehl & Co.,
Sophagestell- und Stuhl-Fabrik
mit Dampftrieb.
Leisnig bei Leipzig.

Küchen-Geräthe.	GUSTAV HERZIG Fabriken-Besitzer von Holz-Galanterie-Waaren in Hermisdorf unterm Kynast im Riesengeb. (Preussen.) Zur Messe in Leipzig: Complettes Muster-Lager in den Räumen der Herren Kissing & Möllmann aus Iserlohn Petersstrasse 43, I. Etage.	Chatouillen und Kästchen mit Ansichten für Bäder etc. Decorirte Korb-Waaren Pollirte Roll-Tischdecken.
Haushaltungs- und Wirthschafts-Sachen.	Waldsachen in originellem Genre und eleganter Ausführung. Fancy woodarticles. Nouveautés forestières	Holzspanschachteln zu Salbe, Pomade und Wicse und Pharmaceut. Holz-Waaren, Mandelmühlen etc.
Artikel für den Comfort.		
Schreib-Materialien.		

Spielwaaren!

von **O. A. Müller & Co.,** Oberleutensdorf in Böhmen.
Musterlager **Salzgässchen 7, 2. Etage.**

Korbwaaren!

Musterlager von **Wilhelm Fickentscher,**
Lichtenfels, Bayern,
Salzgässchen 7, 2. Etage.

**Für Tapissier-, Galanterie- und Korb-
waaren-Geschäfte**

Musterlager von sehr geschmackvoll garnirten Körbchen,
Korb-Damen-Recessaires, Arbeitskörbe etc.
Salzgässchen 7, 2. Etage.

Musterlager

von **Maas & Franck, Bonn am Rhein,**
Topfbesen- und Wurzelbürsten-Fabrik,
Salzgässchen 7, 2. Etage.
Vertreten durch **Theodor Reimann.**

Verdienst-Med. Silber-Medaille.

AMERIKANISCHE GUMMIWAAREN-FABRIK
MANNHEIM

Muster-Lager in Leipzig
Grimmische Strasse No. 24
II. Etage.

Wien 1874. Paris 1875.

En gros. **Wilhelm Benzing,** Export.

Uhren-Fabrikant aus dem Schwarzwald,
empfehlend zur Messe sein zur Genüge bekanntes Uhren-Lager.
Nr. 31. Nur Reichstraße im Gewölbe Nr. 31.

En gros. **Gummi-Waaren** En détail.

Gummi-Waaren

aller Art

bei **Gustav Krieg,**

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik,
18. Schützenstrasse 18. 5. Peterstrasse 5.

Cartonnagen-Fabrik

von **Gelbke & Benedictus,**
Dresden.

Cartonnagen, Attrappen, Vögel als Attrappen, Cotillon-gegenstände, Illuminations-Laternen, Christbaum-Verzierungen, Knallbonbons.
Specialitäten für Conditoren, Parfumeure, Buchbinder und Goldarbeiter.
Petersstrasse 18, 1. Etage.

Pfannschmidt & Wenz,

Mischerleben.
Musterlager
blanker und lackirter Blechwaaren, Haus- u. Küchen-Artikeln aller Art, Kohlen-Gimern, Ofenschirmen etc.
Grimma'sche Strasse Nr. 7, zweite Etage.

Avis.

Das Lager in Stöcken, Rohr, Fischbein, sowie Gummi-Schmucksachen etc. von
H. C. Meyer jr., Hamburg,
Ingleichen Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm-Compagnie in Harburg, befindet sich nur allein bei
Adolph Loeser, Markt No. 17.

Neuheit!!!

Wir empfehlen die von uns patentirten mechanisch konstruirten tanzenden Neger.
Neuestes Kinderspiel.
Perry & Co., London.
Hôtel de Bavière, Zimmer 32.

Eine Partie gestickte Gendeneinsätze,
Waffel-Bettdecken,
beschädigte Taschentücher

ungemein billig zu begeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Folgende Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Friedrich Lodholz	Reichsstrasse 18, II. Et.
Carl Gölich	" 48, "
Wm. Kaempff & Co.	" 32, "
Nüzelberger & Co.	" 33, "
Schaller & Bahlson	" 16, "
(vormals Kahlo & Schaller)	
Christoph Becker	" 49, "

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Julius Mühlhaus & Co.,

Saida in Böhmen.
k. k. Oesterr. privilegierte
Glas-Manufactur u. Dampfschleifwerke.
Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

Gebr. Elkan aus Frankfurt a. M.

Zur Zeit der Messe Nicolaisstrasse Nr. 11, 1. Etage.
!!Für Grossisten und Wiederverkäufer!!
Eine große Partie billiger wollener gestrickter Frauen- und Kinderstrümpfe. —
Dergleichen **Soden.**

Weltartikel!

Ganz neue Kleider-Henkel.
Aufhängsel



für Damen-, Herren- und Kindergarderobe mit u. ohne Firmen-
druck von 2 1/2 pr. Groß an bei
G. Ettler & Co., Raschmarkt, Rathhausgewölbe 25.
A. Wedthoff, Berlin, Belle-Alliance-Platz 16.
Fabrikant und Erfinder.

Talmigold-Uhrketten

Oxyd, feuervergoldete, Nickel und andere Westketten,
Schmucksachen in grosser Auswahl.
Besonders aufmerksam machen wir auf die sehr gefragten
Neuheiten in Saphirin-Schmucks, Medallions etc.
Reichsstrasse 51, **Gebr. Kamper,** Reichsstrasse 51,
1. Etage. 1. Etage.



Adalbert Hawsky

in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren



Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musteraufstellung & Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.



Detailgeschäft: Grimma'sche Strasse No. 14.

Großes Muster-Lager
künstlicher Blumen und Pflanzen
aus Paris.

Modèles

Arrangements

Montures
Coiffures
Garnitures

Jardinières
Vases, Bouquets
Blumentische.

Zur Messe in Leipzig:
Markt, unter dem Rathhaus, Gewölbe 10.
gros. **C. A. Burchardt.** détail.

Comptoir des Quincalleries rennies

de l'Est,
Succursale Ars a. d. Mosel bei Metz.
Fabrik verzinnter, lackirter und emailirter Geschirre.
Muster: Europäische Börsehalle,
Katharinenstraße 6, 2. Et.

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von **Koeppen & Wenke aus Berlin.**
Musterlager: Auerbachs Hof, Bude Nr. 3.

Markt 9 im Gewölbe. Franz Hess aus Wien,

vormals Belstegel & Hess,
Weerschäum- u. Bernsteinwaarenfabrikant.
Während der Messe mit großem Waaren-Lager
Jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.
Eine Partie gezogene Badener Weichsel-Röhre, gebohrt und ungebohrt,
sind daselbst billig zu haben.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 12. October a. c. beginnen neue Course mit zweijähriger event. einjähriger Schulzeit. der Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige, der Abendcursus für das Winterhalbjahr. Prospective gratis im Schullocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage, bei Herrn Hausmann Rennert. — Anmeldungen von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags im Locale der Anstalt. G. Doenges, Dir.

Pracht-Ausgabe der Dresdener Gallerie.

Band I. In 30 Folio-Photographien direct nach den Original-Gemälden mit Text von Prof. Julius Hübner, Director der Königlichen Gemälde-Gallerie zu Dresden. Preis 30 Thaler.

Der erste Band dieses Werkes enthält die bedeutendsten und beliebtesten Bilder der italienischen, spanischen und französischen Schule. Von einem ansprechenden Texte Prof. Julius Hübner's begleitet, geben diese ausgezeichneten Photographien nach den Original-Gemälden treue und klare Abbilder der weltberühmten Meisterwerke und werden jedem Besucher der Gallerie eine willkommene und unentbehrliche Erinnerung sein. Durch gediegene Inhalt wie durch prächtige und geschmackvolle Ausstattung hervorragend ist dieses Werk aufs Wärmste zu empfehlen. (H. 14161.) Verlag der Photographischen Gesellschaft in Berlin.

N.v. Kahlden & Werner Leipzig, Grimma'sche Str. 23, I.

Grimma'sche Str. 23, I.

Annoucen-Expedition,

ermitteln auf dem erfolgreichsten Wege der Insertion Wohnungen etc., An- und Verkäufe von Grundstücken, Verpachtungen, Verlegung von Hypotheken etc. Schnellste Bedienung. Discretion selbstverständlich.

Zöpfe von 10 % Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Psm. Haararbeiten jeder Art werden billig gefertigt. G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Das Atelier für Damengarderobe

Clara Nebe, Halle'sche Straße Nr. 8, empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Toiletten für Salon, Promenade, Reise und Haus nach den neuesten deutschen und Pariser Modellen in geschmackvollen und sauberen Ausführungen.

Eine geübte Schneiderin nimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause an. Sternwartenstraße 12a parterre.

Bolants u. Krabben werden schön und schnell gepreßt Nicolaisstraße Nr. 40, II.

Durchschweißte seidene, Stoff, Filz u. Cylinderhüte werden in 24 Stunden wie neu hergerichtet; neue u. ungebrauchte Monatshüte verkauft billigt Kauf. Steinweg 66, Dampfer.

Für 5 Groschen nach Verhältnis werden beschlossene Regenschirme so echt wie neu gefärbt, auf Verlangen Reparaturen gut und schnell gemacht Kauf. Steinweg 66, Dutzgeschäft.

Möbel und Instrumente werden gut und sauber aufpolirt. Reelle Bedienung, billige Preise Robert Meissner, Nürnberger Straße 42, Hof 4. Et. links.

Reubles werden gut und billig polirt Reubnis, Gemeindestraße Nr. 30, part. links.

Reubles u. Pianoforte werden billigt unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14b, p. E. Thielemann. Auch Abr. ang. bei Km. Hrn. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Alle Arten von Zimmermalereien sowie Lack- und Anstreicharbeiten werden billig u. gut ausgeführt Ritterstraße Nr. 42, II.

Alle Tapezierer- u. Polsterarbeiten werden gut u. billigt gefertigt von Ch. May, Tapezierer, Grimma'sche Straße 23, 3. Etage.

Feinste Tinte beim Fabrikant Roessiger, Auerbachs Hof 53.

40 Wille beste Zündhölzer in großen und kleinen Schachteln für 1 % bei Carl Voigt, Dresdner Hof.

Gewerbe - Ausstellung Dresden 1875.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 10. April d. J. theilen wir hierdurch allen dafür sich Interessirenden mit, daß sowohl Programm wie Anmeldebogen zu der Ausstellung für gewerbliche und industrielle Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen, welche Erzeugnisse aller industriellen Branchen unseres engeren Vaterlandes umfassen soll, auf Verlangen durch denmitunterzeichneten H. Walter, Vorsitzenden des Comité's, franco zugesandt werden.

Im Interesse des beabsichtigten Zweckes erlauben wir uns die Gross- und Klein-Industrie Sachsens so freundlich als ergebnis aufzufordern, durch Ausstellung ihrer Erzeugnisse unser Unternehmen gütigst mit unterstützen zu wollen. Derartige kleine Ausstellungen besitzen den Vorzug vor den großen internationalen, daß jeder Gegenstand mehr zur Geltung kommt; es ist jedoch eine allgemeine Beteiligung notwendig, soll der Zweck vollständig erreicht werden. — Um Versehen zu ermöglichen, haben wir auch die Preise für die Plätze, der Ausstellungszeit angemessen, äußerst niedrig gestellt.

Das Comité.

Julius Nagel, Dr. Rentzsch, August Walter, Gustav Weller. Von der Anleihe des Vereins für Volksfindergärten sind die Nummern 19 und 34

ausgelost, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Capitalbeträge von je 50 Thlrn. gegen Rückgabe der Schulverschreibungen sammt Coupons vom 1. October a. c. an bei Herrn v. Bubl (Rathmarkt) erhoben werden können. Dasselbst werden auch die Zinscoupons per 1. October 1874 mit je 2 Thlrn. eingelöst. Leipzig, den 29. September 1874.

Der Vorstand des Vereins für Volksfindergärten. Consul Beckmann, Vorsitzender.

Lehranstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande. Zu dem am 19. October beginnenden neuen Cursus erbittet sich Anmeldungen R. Rost, Brühl 16, II. Prospective daselbst gratis.

Der vom Obigen seit dem Jahre 1867 geleitete Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige fängt am 5. October wieder an.

Vorbereitungscursus für Einjähr.-Freiwillige. (Begründet 1867 von Dr. Herm. Gelbe.)

Für den am 5. October e. wieder beginnenden Wintercursus werden noch weitere Anmeldungen entgegen genommen Peterssteinweg No. 56, 12—1 Uhr Mittags. Prospective gratis. (H. 34533.) Dr. Willem Smitt.

Localveränderung.

Unsere Bureau befinden sich von jetzt ab im Plauen'schen Hofe, Treppe C, 2. Etage.

Leipziger Bau-Bank.

Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Architekten und Bauunternehmern zur Nachricht, daß das in der Wiesenstraße Nr. 1 befindliche Stutzgeschäft nach der Gerberstraße Nr. 31 verlegt worden ist. Achtungsvoll Otto Weldner, früher Weidner & Wehle.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete an diesem Plage, Rosenthalgasse 3, ein Schuh- und Stiefelwaaren-Geschäft.

Dieses mein Unternehmen einem geehrten Publicum empfehlend, versichere zugleich alle Bestellungen und Reparaturen prompt und dauerhaft auszuführen. Hochachtungsvoll C. Müller, Schuhmacher.

Muster-Ausverkauf

von Lampen und Lackir-Waaren, Vogelkäfigen, Koblenläden, Blechspielwaaren, Kaffeemaschinen etc. bis Sonnabend Abend Barsfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Diätetisch = Schroth'sche Heil-Anstalt in Dresden,

Radeberger Straße 5. Krankheiten jeder Art werden sicher und möglichst rasch geheilt. Der Erfolg meines Naturheilverfahrens ist in Wahrheit ein ganz vorzüglichlicher. Anfragen beantworte ich umgehend. Dr. med. Louis Baumgarten.

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in Neu-Gröditz, Sachsen: Ohrenöl u. pyr. Wölfe. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumat.-nervösen Uebeln trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankschreiben (Beilieferer und ärztl. Gutachten) in Leipzig Albert-Apotheke, Dresden Salomonis-Apotheke.



Bruch-Bandagen,

Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hilfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen. Joh. Reichel, Leipzig, Universitätsbandagist, Petersstrasse 42, 2. Etage.

Christian Gudanner in Gröden in Tyrol

empfehlte sein Lager in Holzschnitzereien von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten (sowohl Spielwaaren wie auch Heiligen-Figuren und Christus-Bilder) zu den billigsten Preisen. Bitte direct an mich zu wenden. Christian Gudanner aus Gröden in Tyrol.

Novitäten

Luxus-Papieren

Pathenbriefe, Gratulationskarten, Cotillon-Orden Otto Schäfer & Scheibe Berlin bei Hermann Scheibe, Petersstr. 13.



Dr. Moise Bloch,

Uhrenfabrikant aus Porrentruy (Schweiz), ist hier Mittwoch, d. 24. d., Halle'sche Straße Nr. 7 angekommen mit einem großen und billigen Taschenuhren-Lager, silberne u. goldene. Man findet eine echte silberne Taschenuhr mit schönem Werke und gutem Gehäus zu 3 Thlr. 20 Ngr. halbbündelweis. Man ladet höflich die Herren Kaufliebhaber ein, uns zu besuchen. (H. 257. P.)

Harmonika-Fabrik

von Heinrich Herold, Georgenthal bei Klingenthal i. S. 3. neue Reihe, dem Rathhaus gegenüber.



Reiseprospective mit Tragriemen von 6 1/2 an, Oerngläser für beide Augen von 3 1/2 an, elegante Ferngläser und Klemmer von 25 an, Barometer, Lupen, Arbeitbrillen von 20 % bis zum Feinsten empfiehlt in größter Auswahl O. H. Meder, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.



Spiele in großer Auswahl, als: Gef. U. w. a. s. p. etc, Selbstschäftigungs-spiele, Zusammenfessp e e zc. billigt en gros und en détail Markt 8. Reihe, Bude Nr. 11.

Für Haarleidende.

Herrn Edmund Bühligen, Gohlis-Leipzig.

Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, daß nach Verbrauch Ihrer Medicamente der so gefährliche Schinn und das Reiben und Jucken der Kopfhaut verschwand. Auch das Haarausfallen hat sich ganz bedeutend vermindert. Von allen angewandten Mitteln hatten die Ihrigen den besten Erfolg.

Bruchsal, den 24. 74.

Julie Köffel.

(H. 34475.)

*) In meiner Wohnung Gohlis, Pindensstraße 8 (per Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10—5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. Preislisten gratis und franco.

Bühligen.

Die Contobücher-Fabrik von **Carl Kühn & Söhne, Berlin, G., Breite Str. 25,** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern. Diese zeichnen sich durch festes und glattes Papier, Sauberkeit in Miniatur und Druck, sowie dauerhaften Einband ganz besonders aus.

Eine größere Partie zurückgesetzter Contobücher, mit verschiedenen Miniaturen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen, auch bei Entnahme einzelner Exemplare abgegeben.

Mein Engros-Lager in Knaben-Garderobe

empfehle ich zu den billigsten Preisen.

S. Rom, Katharinenstraße Nr. 21.

„Alle Fraiss-Arbeiten“

werden schnell, sauber und billigt ausgeführt in der Dampfdruckerei von **Grunert & Lehmann, Glodenstraße 1.**

Die Fabrik von Conrad & Consmüller

empfeilt ihr **Petersstraße Nr. 24,**

Grosser Reiter, Parterre u. I. Etage befindet sich ein sehr reichhaltig assortirtes Lager von **Tapeten und Zimmer-Decorationen, abgepassten Teppichen, Teppichstoffen, Cocosabstreifer, Cocos- und Manillatäuser, Rouleaux und Rouleauxstoffen.**

Für Thier- und Naturalienliebhaber!

Die Grosshandlung exot. Vögel von Karl Gudera,

Leipzig, Markt Nr. 3, II.

Wien, Kolowratring Nr. 9.

empfeilt alle importirbaren Arten acclim. überseeischer Vögel (Prachtvögel, Wittwen, Weber, Tanagra, Papageien, Geflügel etc.) im prunkvollsten Gefieder, theils singend und züchtbar. Sehr gut verpackt, unter Garantie des unbeschädigten Ankommens. Preislisten gratis. Außerdem: Goldfische, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer. Muscheln, Ritzgegenstände. Ausgestopfte Vögel und Käfer. Polieren und Vorkaufbau. Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelfutter billigst. Neu importirte Sämereien, beste Nahrung für exot. Vögel. Händler Rabatt.

Ritterstraße 46.

Ritterstraße 46.

Nur während der Messe.

Der Vertreter der Schuhwaaren-Concurrenz-Gesellschaft hat sich entschlossen, neben dem Engros-Verkauf **auch einzelne Paare**

in allen Arten Schuhen, Stiefeln zu enorm billigen Preisen von heute an abzugeben, und ist es in Jedermanns Interesse zu rathen, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Es mögen schon häufig am hiesigen Plage Ausverkäufe verschiedener Art stattgefunden haben, jedoch behaupte ich, daß sich noch nie eine derartige Gelegenheit darbot, wie wir sie einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgebend namentlich in unserer Branche allein zu bieten im Stande sind.

Das Lager wird täglich reich sortirt in Hunderten von Paaren der schönsten Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefeln; ferner Hausschuhe, Filzschuhe, Gummi-, Ball- und Brautschuhe, Bade-Pantoffeln, ordinaire Leder-Pantoffeln, Arbeitsschuhe und so viele in dieses Fach schlagende Artikel. Sämmtliche Schuhwaaren werden in unseren vereinigten Fabriken der Kaiserl. Königl. Strafankalt zu Pr. Holland, in der Herzogl. Landes-Strafanstalt zu Wolfenbüttel und in unserer Haupt-Fabrik zu Braunschweig unter strengster Aufsicht tüchtigster Schuhmacher-Meister nach Wiener System durabel und fagontreich gefertigt, weshalb für die Haltbarkeit jede Garantie geleistet werden kann. — **Wiederverkäufer** werden mit einer Preisermäßigung berücksichtigt. Nach auswärts Muster-Sendung gegen Postvorschuß. Nun schließlich ersuche auf Firma, Straße und Hausnummer genau zu achten, und bitte um gütigen Zuspruch.



Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft
46, Ritterstraße 46.

Emil Roth, Stuttgart,

vormals Roth & Wagner,

Druck und Verlag von Bilderbüchern und Bilderbogen.

Musterlager zur Messe: **Sainstraße Nr. 1, I. Etage.**



En gros.

F. B. SELLE,

En gros.

Petersstrasse 8. Berliner, Schlesiſche u. Sächſiſche Porzellane.

Dresdner Steingut-Niederlage.

Porzellanmalerei, Decorirte Porzellane

versehen mit den besten Arbeitskräften zur Aus- in größter Auswahl, als **Kaffee- u. Thee-** führung jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit. **Service, Speise-Service, Wasch-** Garnituren, Dejeuner, Dessertteller, Blumen-Basen, Cabarets, Frucht- fôrbe, Kuchenteller, Arm-, Hand- u. Tafelleuchter, Figuren, Tassen, alle Nipptisch-Porzellane etc.



Größtes Lager v. Porzellan-Kinder-Spielwaaren Puppenköpfe, alafurt und Bisquit in den allerneuesten Figuren, Badelinder, Täuf- linge, Köpfe mit Glodungen u. Haaren, Spielzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Service, weiß und decorirt etc. etc.

Siderolith-Waaren

in reichster, größter Auswahl, als: Ampeln, Consolen, Stagedren, Figuren mit und ohne Zweed, Fischgestelle, Gartenvasen, Feuerzeuge, Rauch-garnituren etc. etc.

Emaillirte-Schriftplatten in jeder Form und Schriftweise, als: Straßen-, Haus-, Thür- und Firmenschilder etc.

Englische Speise- und Waschgarnituren, Fabrikate Wasserleitungsgefäße in mannigfacher Auswahl.

No. 8. Petersstrasse No. 8.



Fabrik und Lager feinsten Alfénide- u. Neusilber-Waaren

Größtes Lager, neueste Muster, billigste Preise.

Electro-galv. Institut für Versilberung und Vergoldung

L. Lindner,

Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markte

Gebr. Witzel aus Dingelstädt

empfehlen ihre vorzüglich guten Flanellwaaren und beste Sorte wollener Strickgarne, auch **wollene Pferde-, Bügel- u. Bettdecken,** dann die schönsten gepunkteten u. gestreiften **Lamas, sowie Herren- u. Damen-Untercomifole u. Unterbeinfleider, Leibbinden, Kniewärmer u. abgepaßte Bindeln etc. Reellste Bedienung u. billigste Preise** werden zugesichert. Die Bude ist Augustusplatz Ecke der 18. Reihe mit Firma

Gebr. Witzel.

Wiener Schuh- u. Stiefellager

en gros



en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buckskin mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesag,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainzer Lack, **Ballstiefel**,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schmirn,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Herren-Schaft-Heitstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe zu allen Preisen empfiehlt

das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,
NB. Lager französischer Polyschuhe.

Wallnüsse,

Prima-Qualität, gut getrocknet, sehr fein von Geschmack, 20—30 Scheffel, sowie ein Transportgut gebadene Obst sollen wegen Mangel an Platz **sofort verkauft** werden.
(H. 3570bp.) **Obstpachter E. Schumann in Sommerfeld.**

F. G. Mylius.



MARKT 13.

Als passende Geschenke und Gebrauchs-Artikel sind Lederwaren ganz besonders zu empfehlen. Die Lederwaren-Fabrik v. C. Heinze aus Dresden, Stand: Markt 13. Reihe, im Mittelgang Gebäude, liefert in Damentaschen, Porte-Monnaies, Cigarren-Etuis, Kinderschürzen, Schulranzen und Taschen alles Mögliche. Bei guter, solider Waare findet man billige Bedienung. Auf die Firma: Lederwaren-Fabrik von C. Heinze aus Dresden, Markt 13. Reihe, Mittelgang Gebäude, dürfte besonders zu achten sein.

Anzeige aus Hamburg.

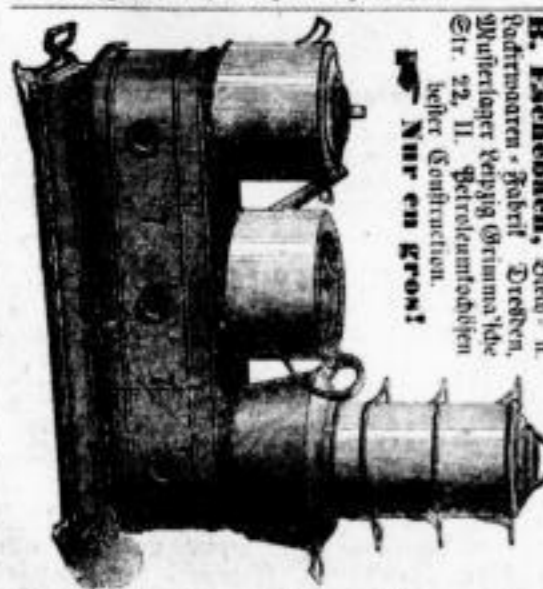
Da das Fabrikat unserer echt englischledernen Räder, Hüfen und Besten von verschiedenen Unternehmern nachgeahmt, schlechte Waaren zu billigen Preisen verkauft werden, zeigen wir unsern geehrten Kunden hiermit an, um dieselben vor Schaden zu hüten, daß jeder Rad, Hüfe oder Besten, welche tiefen Stempel:



nicht enthält, eine Nachahmung und nicht von uns ist. (H. 04595.) COHEN & SOHN, Hamburg, Steinstraße 25. Brautkränze, sowie Silberkränze und Blüthen empfiehlt die Blumen- und Federn-Fabrik von Marie Thiemig, Kleine Fleischergasse Nr. 6. (H. 34437.)

Handschuhe!

Eine große Auswahl feiner 1-, 2- und 3finger. Prager Glattehandschuhe, Josephinen, ungar. Patent-Handschuhe mit einer Naht, Boshlederne sowie eine große Partie Winter-Handschuhe zum Anverkauf offerirt Joseph Fleischler. Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Gebäude am Hauptdurchgang nach dem Augusteum. Bitte genau auf die Firma zu achten.



Regulirofen.

Regulirofen mit und ohne Kuffage etc. empfiehlt in großer Auswahl Bernhard Maden, Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalf., glattem, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, desgl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessins, Militairhemden, Nachthemden, Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten, bunte und weisse Serviteurs, Taschentücher, Flanelhemden, seidene u. wollene Jacken, Unterbeinkleider, Leibbinden, engl. Herren-Socken und Cravatten in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes. Anfertigung nach Maass unter Garantie. Alleinige Niederlage der Original-„The Little Wanzler“-Nähmaschine.

En gros. Chocoladen En détail.

empfehlen in seiner und durchaus reiner Qualität die Dampschokoladenfabrik von Willh. Felsche, Leipzig-Gohlis. Detail-Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 17, Café français.

Italienische Weinhandlung

En gros. Salzgässchen 5, im Hofe En détail. empfiehlt ihre edsten selbsthergestellten Weine zu solchen Preisen Zaninelli & Perletti.

Braunschweiger Filet-Roulade,

Als etwas ganz Neues und extra feine Delicatesse! sowie alle Sorten feine Wurst bei Hoflieferant Friedr. Schrader aus Braunschweig, Petersstrasse 37. Gewölbe.

Für Cigarrenfabrikanten!

Um ein neu zu errichtendes Cigarren- und Tabak-Geschäft assortiren zu können, wünscht man mit Cigarren- und Tabakfabrikanten in Verkehr zu treten. Raare Bezahlung wird zugesichert. - Gef. Offerten beliebe man unter Einschluss der Preislisten und Conditionen unter Chiffre Z. F. 196 der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Bern (Schweiz) einzuliefern. (H. 3411 Y.)

Spitzen!

Schöppelte Spitzen in Seide und Welle, und in allen Farben, sowie Vosamenten, die neuesten Dessins, empfiehlt zur Weile in Leipzig, Augustusplatz, Reihe 25, Louis Schuberl aus Cranzahl im Erzgebirge.

Haar-Zöpfe

en gros echt u. schön en détail in allen Längen und Farben von 1 Thaler an Augustusplatz Durchgang Promenade vis à vis Kühns Restaur.

Specialität echt gefasster imitirter Brillant-Waaren.

Franz Schönfeld, Juwelier aus Berlin, Leipzig, Grimma'sche Straße 24.

Luigi Avolio aus Neapel.

Grosses Lager Corallen, Camees, Mosaik und Lava. 65. Brühl, Schwabe's Hof.

Haar-Zöpfe, Haar-Chignons, Haar-Schettel

in allen Längen und Farben, 1 Elle lang von 20 an. Engros-Käufern Rabatt. Augustusplatz, 21. Budenreihe, Ecke der Straße.

Gasdichte Gummischläuche

empfehlen Hecht & Koeppe, Hopfplatz 6.

Geehrten Kunden zur Nachricht. M. Weiner.

Wein-Commissionslager von D. Kuaner Nachf., Hamburg befindet sich vom 6. October an Weststrasse 89, part. nahe der katholischen Kirche.

Feigen-Kaffee von Otto E. Weber ist soeben frisch angekommen u. stets zu haben bei W. Schmerwitz, Windmühlensfr. 41, p. Victualienlg.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung

nur Südstraße 27 parterre, vor dem Kaiser Thor. Gutsmiedener Kaffee gem. à 6, 7 u. 8 S.

Milch.

Trotz Preisrückgang seitens der Producenten verlaufen wir dennoch auf Reinheit und Güte geprüfte Milch das Liter zu 2 Ngr. Geehrte Hausfrauen, die ihren Bedarf durch uns zu decken wünschen, werden ersucht, sich mit Angabe des täglich zu entnehmenden Quantums, in unserm Milchverkaufsbüro (Nebengebäude der Marien-Apotheke) einschreiben zu lassen, weil nur auf diese Weise eine regelmäßige Bedienung möglich. Auf Verlangen wird die Milch in verschlossenen Kannen frei ins Haus geliefert. Georgenstraße 30. Dun & Tietz.

Milch-Offerte!

Täglich kann ein grösseres Quantum Milch früh und Abends ins Haus geliefert werden. Reflektanten wollen ihre Off. Querstraße Nr. 10 bei Frau Dr. Barth niederlegen, auch werden kleinere Lieferungen angenommen. Die Milch wird unter Garantie der Unverfälschtheit geliefert.

Frische schief. Gebirgsalpbutter à 11 1/2 S., neuen Magdeb. Sauerkohl und Frankf. Würstchen empfiehlt H. F. Bass, Colonnaden- und Weinstraßen-Ecke.

Für Conditoren und Bäcker.

3 Ctr. gut gehaltene Tafelbutter von einem Rittergute hat billig zu verkaufen Oscar Reinhold, Lauterbachstraße 10.

Weintrauben-Versandt.

Weintrauben von dieser ausgezeichneten Ernte versendet in Kisten zu 1, 2 und 3 in bekannter solider Verpackung Weihen, im October 1874. E. Starke.

F. Sanftl, Bozen (Südtirol)

verkauft gegen Betragseinsendung ab 2. Hälfte October Patronen 1. Qual. Nr. 1. 5 1/2 S. per H. Sort. 4 1/2 S. per 100. bei 5 Centner franco-Frag. (6569.)

90 Wispel

gute, grobe u. gesunde Kartoffeln sind sofort à Wispel 20 S. zu verkaufen. Näheres durch die Annoncen-Expedition von R. v. Kahlben & Werner, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Fette Dresdner Gänse

sind von Freitag früh 10 Uhr an zu haben Dresdner Hof, Kupfergässchen Nr. 6. E. Thielemann, Fichtenberg.

Schinken,

seine Waare erhielt einen großen Transport und empfiehlt billigst F. W. Ebner, Schuhmachergässchen.

Neues Magdeb. Sauerkraut

empfehlen billigst F. W. Ebner, Schuhmacherg. Frische Zendung Holz- und engl. Mustern, neuen Nitrachaner Caviar, fetten ger. Rheinlachs, Straßburger Gänseleberpasteten, Dummern und Lachs in Dosen, Sardines à l'huile, Gothaer Cervelat und Jungerwurst in Winter- und Sommer-Waare

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller, Wein- und Frühstücks-Stube. Alippi's Schlummerpunsch, in Flaschen und Gläsern.

Neue Ostsee-Seringe,

prämiirt Berlin 1873. Die feinste Sorte Fettseringe vom diesjährigen Herbstfang, nicht eingefalgene, sondern sofort nach dem Fange täglich frisch nach einer von mir neu erfundenen Methode in pikanter Sauce mariniert und in Dosen verpackt. Jahre lang dauerhaft. Empfehle als eine billige und feine Delicatesse à Dose von 4 Liter 2 S. Dergleichen in feinsten Butter gebraten à Dose 2 S. Blumen-Seringe, gesalzen, à Pfd 1 1/2 S. Berlende gegen Entsendung von 2 Thlr. 5 Sgr. à Dose frankirt durch ganz Deutschland. H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.

Kieler Zypotten und Spedpöcklinge

wunderbar schön empfiehlt Theodor Schwennicke. Grosse Speckpöcklinge heute Morgen frisch angekommen, empfiehlt A. St. 3 Ngr. Friedrich Petzold, Salzgässchen 4.

Verkäufe.

Ein Garten (Jantenburg) ist abzugeben Rärberstraße Nr. 7 part. rechts.

Feinste Lage

von Reudnitz habe ich eine reizende Villa mit prachtvollem Garten für den billigen Preis von 14,500 S. schleunigst zu verkaufen. Anzahlung sehr gering, Hypotheken ganz fest.

Julius Sachs, Petersstrasse 1. Persönlich anzutreffen Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags bis 3 Uhr.

Häuser u. Villen

verschiedener Größen u. Lagen, gut gebaut, sind sehr preiswerth mit geringer Anzahl, sofort zu verkaufen u. werden dem Käufer unentgeltlich nachgewiesen durch F. W. Barth, Nr. 34, Kaiser Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Mehrere Hausgrundstücke, in südlicher u. westlich. Bestand gelegen, sind preiswerth zu verkaufen durch Adv. Dr. Täschner, Hauptstraße 32 (Webers Hof), 1. Et.

Ein Grundstück des Thüringer Waldes mit schönem Gebäude, guter Wasserkraft und angenehmer Lage, soll veränderungshalber sehr preiswerth verkauft, event. auch einem tücht. Geschäftsmann zum Betriebe eines Geschäftes nach besond. Vereinbarung überlassen werden. Offerten mit näheren Angaben befördert unter Z. L. 207 die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 34597.)

Zu verkaufen

sind Häuser mit Gärten von 3000 bis 6500 S. für eine, zwei und drei Familien passend, im Preise von 20,000 S., 22,000 S., 30,000 S., 32,000 S., zwei zu 38,000 S., 42,000 S., 50,000 S., 68,000 S., 76,000 S. Adressen sind unter K. K. No. 7000. in der Expedition d. Bl. abzug.

Haus-Verkauf.

Ein ganz massiv und schön gebautes Haus, erst 9 Jahre gebaut, bestehend aus 17 geräumigen heizbaren Zimmern, guten Kellereien u. Garten, ist in einer Fabrikstadt des sächs. Erzgebirges, an der Eisenbahn, um den festen Preis von 8000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung zu kaufen. Da ca. 700 Webstühle in dieser Stadt beschäftigt werden, Arbeitskräfte billig sind, würde sich dasselbe besonders für Webwaarenfabrikanten eignen. Näheres auf Offerten unter F. F. 615. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz. (H. 33555.)

Zins-Häuser,

bei denen das Anlage-Capital eine Rente von 15% ergibt, sind mir zum schleunigsten Verkauf übergeben.

Julius Sachs, Petersstrasse 1. Haus-Verkauf.

5 Minuten vom Markte geleg. gut rentirendes Haus, passend für Privat- oder Geschäftsleute, Preis 36,500 S., ist bei 1/2 Anzahlung sofort zu verkaufen und zu beziehen Näheres durch August Moritz, Thomasmühlens 5, III.

Hausverkauf in Plagwitz.

Ein hübsches Privathaus mit Garten, im Preise von 10,000 M , bei 4000 M Anzahlung, sowie ein hübsches Zinshaus mit Hofraum, Seitengebäude und Garten, für Gewerbetreibende u. s. w. passend, im Preise von 9000 M , bei 3000 M Anzahlung, eins in Lindenau für 5500 M , bei 1000 M Anzahlung, mit Feld u. Garten durch August Moritz, Thomaskgäßchen 5, 3. Etage.

Sophienstrasse

habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Häuser in der inn. Stadt, Zeiger, Dresd., West- u. Nordvorstadt, Reudnitz, Schönfeld etc., im Preise von 6-80,000 M gegen $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$ Anzahlung habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen im Auftrage. A. Loff, Poststr. 16, I.

Herrschaftliche **Besitzungen** in Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens u. Deutschlands halte ich zum Ankauf empfohlen. **Julius Sachs** Petersstrasse 1.

Am Bayer. Bahnhof habe ein der Neuzeit entsprechend geb. Haus mit Gärten bei 8000 M Anzahlung sofort billig zu verk. **Leichsenring,** Gr. Windmühlstr. 8 u. 9. Zu spr. Vormitt.

Weststrasse

habe ich einige Häuser sehr preiswürdig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Leitzer Thor

ist ein herrschaftlich gebautes Haus im Villen-Styl mit Einfahrt und grossem Garten für den Preis von 33,000 M zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu verkaufen: Ein Haus mit Garten in der inn. Südvorstadt, höchst solid gebaut und herrschaftlich eingerichtet, ist gegen 10,000 M billig zu verkaufen durch **Eduard Böttlich,** Universitätsstrasse Nr. 16, Tr. B, III. Auf Abr. ertheile sofort schriftl. Auskunft.

Haus-Grundstücks-Verkauf.

Zwei freundlich gut gelegene Häuser, 2 Straßenfronten, sollen wegen Abwesenheit des Besitzers im Preise von 22,000 M bei 8-12,000 M Anzahlung verkauft werden. Dieselben passen für Lithographen, Buchbinderei u. s. w. Näheres durch **August Moritz,** Thomaskgäßchen 5, III.

Mitte hies. Stadt

habe ich ein älteres, aber ganz vorzüglich gut gebautes Haus, welches nach allen Richtungen hin für einen Geschäftsmann od. Gewerbetreibenden einer bedeutenderen Rentabilität als bisher fähig ist, zu verkaufen im Auftrag.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Haus

Nähe Leipzigs, mit Einfahrt und grossem Hof, in guter Geschäftslage, für jedes Geschäft pass., ist für 6500 Thlr. bei 3500 Thlr. zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Strasser, Kloster-gasse 15. Unterhändler verboten.

Für 98,000 Thlr.

habe in guter Geschäftslage ein hoheliegendes Grundstück als Kapitalanlage sofort billig bei 25-30,000 M Anzahlung zu verkaufen **O. F. Leichsenring,** Gr. Windmühlstr. 8 u. 9. Zu sprechen Vermittlung.

Ein Manufactur- und Confections-Geschäft in einer grossen Fabrikstadt Westfalens kann unter den günstigsten Bedingungen gleich oder zum 1. Januar übernommen werden. Näheres erfolgt auf schriftliche Anfrage unter N. 500 B. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein Geschäft mit 850 M , welches jährl. 600 M Reingewinn trägt u. für Jedermann paßt. Adressen sind niederzul. unter E. F. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein flottcs Klempnergeschäft, Werkstatt separat, zu Gas u. Wasserleitung, soll Verhältnisse halber billigst verk. werden. Auskunft wird ertheilt Peterstrasse Nr. 35, 3. Etage.

Ein Gärtnerei, $\frac{3}{4}$ Stunde von Leipzig, mit Frühbeeten und Warmhäusern, Wohnhaus und Stallgebäude, 190 \square Ruthen Land soll für 6000 M verkauft werden. Anzahlung 1500 M . Auskunft wird ertheilt Peterstrasse 35, III.

Ein circa 30 Jahre bestehendes Geschäft mit Laden, welches auch von einer Dame betrieben werden kann, ist für ca. 10000 M zu verkaufen. Zu erf. früh von 9 od. 12-3 Uhr Brandweg No. 15, 1. Etage links.

Ein komplettes, elegantes, im besten Zustande befindliches **Droschkenfabrik** soll für 300 M verkauft werden. Zu erfragen. Querstrasse Nr. 25 parterre rechts.

Gas- und Wasser-Installations-Geschäfts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters des gegenwärtigen Besitzers ist ein gut conditionirtes Fabrikgeschäft preiswürdig zu verkaufen, dasselbe erfreut sich seit länger als 12 Jahren der achtbarsten Kundenschaft und enthält bedeutende Waarenvorräthe. Zahlungsbedingungen günstig. Die Uebergabe kann Ende dieses Jahres stattfinden. Adressen Z. D. 51. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Restaurations-Verkauf.

In frequentester Lage Leipzigs ist fruchtbringend eine Restauration sofort zu verkaufen. Zu erf. Gerberstrasse 39 bei D. Franke.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut eingerichtetes Goldwaaren-Geschäft, verbunden mit optischer Waarenhandlung nebst sämmtlichem Werkzeug ist verhältnissmässig ungenügend billig zu verkaufen. Dasselbe ist in einer lebhaften Geschäftsstadt der Provinz Sachsen und in bester Geschäftslage. Nähere Auskunft ertheilt **Aug. Pöndel** in Weissenfels.

Für Buchdrucker oder Capitalisten.

Zu einer neu anzulegenden Buchdruckerei wird ein Fachmann oder Compagnon mit einem disponiblen Vermögen von 40-50 Tausend nach auswärts gesucht. - Adressen unter H. 104. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Haushypothek in Gohlis von 800 M , mündelsicher, innerhalb der Brandcasse auf die Einheit nur circa 5 M , zu 5 Procent, noch $\frac{1}{2}$ Jahr ungekündigt und bei pünktlicher Zinszahlung, soll besonderer Verhältnisse halber spezialfrei mit 30 M Verlust abgetreten werden. Adressen abzugeben unter 800, bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse.

Gesucht w. zum 1. Oct. ein Teilnehmer am Tageblatt. Näheres Zeiger Strasse 27, 1 Tr.

Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 M an bis zu 250 M zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann,** Sophienstrasse Nr. 34.

5. Grimma'sche Strasse 5.

Hochst elegante Pianinos verkauft billig **Gustav Löbner.**

Pianinos, Pianoforte sind billig zu verk. u. zu vermieten Halle'sche Strasse 11, 2. Etage.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute Pianinos u. Pianoforte Gr. Fleischberg 17, II.

Pianinos und Flügel

aus den renomirtesten Fabriken (**Bechstein, Erard, Dapsiel, Kaye, Köhler, Steinweg** etc.) in reicher Auswahl sind zu Fabrikpreisen u. unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von **Robert Seitz,** Königsplatz 19.

Ein Flügel von Tröndlin ist zu verk. oder zu vermieten in Gohlis, Möckern'sche Strasse 11, I.

Gute Pianinos, Flügel und Harmoniums verk. billig u. verm. J. Schoof, Grimm. Str. 3, III.

Billige Pianinos!

Ein fast neues Piano und 2 gut gehaltene Flügel sind preiswürdig zu verkaufen bei **Robert Seitz,** Königsplatz Nr. 19.

Ein Piano

ist preiswerth zu verkaufen im **Lombard- und Vorshausgeschäft** Wagnersgasse Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Piano, sehr gut gehalten, steht zum Verkauf Fregestrasse Nr. 14, 2 Treppen.

Pianinos aus den renom. Fabriken mit vorzähl. Ton verkauft u. vermietet billigst **Reudnitz, Täubchenweg Nr. 19 B.**

Pianinos, neue und gebrauchte, in Auswahl zu verkaufen u. zu vermieten Pianofortefabrik von **W. Förster,** Elsterstrasse Nr. 15.

Zu verk. 2 recht hübsche Pianinos, 90 u. 105 M , auch gebr. Tafel. billig C. Waage, Erdmannstr. 14.

Flügel mit patentirter Mechanik, sowie Pianinos, Alles mit Eisenverfälschung von anerkannter Solidität verkauft und vermietet unter mehrjähriger Garantie die **Pianofortefabrik** von **F. Kunze,** Schrötergäßchen 8.

An Uhren-Fabrikanten und Kaufleute.

Eine schöne Auswahl goldener, silberner und metallischer Taschenuhren ist bei Herrn **Jean Bertrand** im Goldhose zur Stadt Braunschweig, Gerberstrasse Nr. 38, zu Acturpreisen zu verkaufen.

Getr. Herrenkleider, Wäsche, Stiefeln etc., gut erhalten in Auswahl. Verkauf: Barfussgässchen 5, II.

Für Sammler. Ein Briefmarken-Album mit fast 1500 Stüd, worunter viele Raritäten, leicht u. sauber in ein Kfz.-Alb. eingelebt, ist für 20 M zu verkaufen. Adressen sub R. St. 11. in der Expedition d. Bl.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zum Creditwesen eines erzgebirgischen Sticker- und Wäsche-Fabrik-Geschäfts gehörige Waarenlager soll während der Messe zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden **Brühl No. 88, 1 Treppe, vis à vis der Hauptstrasse.**

Zu verkaufen 12 Winterüberzieher, 10 Anzüge, 11 Hosen, 13 Röde u. Westen Hainstr. 23, Tr. B, III.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Meubles und Nähmaschinen neuester, bester Construction. Näh. Windmühlstrasse 41, 2 Treppen links.

Die vollständige, in gutem Zustande erhaltene Equipirung eines **„Einhäufig - Freiwilligen“** ist billigst zu verkaufen **Bayerische Str. 22, III. Mitt. u. Ab. zu sprechen.**

Ein feiner franz. Doppelschwal, wenig getragen, welcher 150 M gefloht hat, soll für 45 M verkauft werden. Näheres **Leisingstrasse Nr. 9, 2. Etage.**

Glacé-Handschuhe.

Ein Posten reelle gute Waare billig zu verkaufen **Grimma'sche Strasse Nr. 26.**

Amerikanische Strick- u. Nähmaschinen. Nadeln en gros **Kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Englische Handschuhe u. Maschinen. Zwirne en gros **Kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Prachtvoller schwarzer Seidenrips und Taffet ist billig zu verkaufen **Grimma'sche Strasse 12, 3. Etage.**

Federbetten! neue Schleißen u. Daunnen billigst **Nicolaistrasse 31, Hof querover 2 Tr. Ecke.**

Feinste Schleiße- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst **Fr. Aug. Heine,** Nicolaistrasse Nr. 13, 3. Etage.

2 Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen **Vindstrasse Nr. 4, 1 Treppe links.**

Zu verkaufen sind Fortzug halber billig drei Gebett **Betten Albertstrasse Nr. 22 parterre.**

Neue Sophas, Causeusen, Sprungfeder- und Strohmattagen mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Reudnitz, Chausseestr. 27, Tapezierer Carl Kühne.**

Zu verkaufen 2 Sophas, 2 Federmatrassen mit Bettstellen und eine spanische Wand **Alexanderstrasse Nr. 27 bei Thomas.**

Bert. Secretaire, Sophas, Tische, Stühle, Waschtische, Bettst. mit u. ohne Matr., versch. Schränke, 1 pol. Schreibepult u. dgl. m. Gerberstr. 6, S. p.

Zu verkaufen billig 1 fl. Rückenstuhl, 1 Küchenstuhl, 6 nußb. Stühle, 1 gr. Kinderbettst. 1 Waschtisch Plagwitz Strasse 21 v. r.

Schiffenmieren, Kleider- u. Rückenstühle, verschiedene Tische, Stühle und Spiegel verkauft billig **A. Meuche,** Place de repos.

Mehrere Möbel, Commode u. f. w. billig zu verkaufen **Koffstrasse 6, 4. Etage rechts.**

Ein neues grünes Sopha ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Waldstrasse 39 a, IV. 1.**

Zu verkaufen zwei hübsche Tische **Wühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.**

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein gutes **Sopha Ulrichsgasse Nr. 75, A. Pehner.**

Umzugs halber sind sofort verschiedene Möbel billig zu verkaufen **Turnerstrasse 8, 4 Tr. rechts.**

Sofort zu verk. 1 Sopha, 1 Ledentisch, 1 ev. Gesangbuch u. sämmtl. Bücher der VI. Classe der Realchule **Weißstrasse 53, 3. Etage rechts.**

Der Möbel-Verkauf u. Einkauf **Kl. Fleischergasse Nr. 13** hat auch während der Messe seinen Fortgang daselbst. **J. Barth, Herrschaftliche Möbel und Sophas,** auch gewöhnliche Möbel etc. am Lager.

P. S. Ein gutes tauchl. Pianoforte zum Verkauf resp. Tausch!!! NB. 1 Piano gesucht. **Querstrasse Nr. 24.**

H. Eaderlein empfiehlt gute und gewöhnliche Möbel zu billigen Preisen und guter Arbeit. **Querstrasse Nr. 24.**

Zu verkaufen eine kleine Rips-Causeuse **Blücherstrasse Nr. 13, 4 Treppen.**

Zu verkaufen 2 Rückenstühle und 1 Kinderwagen **Zeiger Strasse 14, Hof parterre.**

Neue Stahlfederbetten mit Bettstellen sind billig zu verkaufen bei **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstr. 18, III.**

Verkauf 3 Bettstellen mit Matr., Federbetten, 2 Kleiderchränke Gerberstrasse 12, II. links.

Zu verkaufen 2 gut gehaltene Bettstellen **Eisenstrasse Nr. 33, 2 Treppen links.**

Zu verkaufen sind feinerste **Geldschranke** neuester Construction bei **C. W. Neumann,** Hohe Strasse 35 b.

Cassaschränke jeder Größe, je

„je“ 1 gr. Bank-, Bankier-, Sparcassen, pass. Geldschranke, Innen 2 Tresore, so gut wie Firma C. Kühner hier, 1 gr. 2thürig. Kasten, Bücher-Schrank. Neu! Firma Kühn 2 gr. 1thür. Cassaschränke bis unten Eisen, 3 Röhren, 1 mittelgr. 1thür. Cassaschrank Kühner. Neu! Mittelgr. u. fl. Gelddocumentenschranke and. Firmen, 1 Privatgeldsch. (Pfeilschranke mit Marmorplatte), eis. Cass. u. Cassetten, Copirpressen, Cylinderbureau, Schreibische, Doppelpulte, einj. Pulte, Drehische, Acten-Kasten u. Baarenregale, Tafeln, Glaslasten u. dergl. mehr. Vert. Reichstr. 15, Comptoir 2 Tr. C. F. Gabriel. Niedert. auch Reichstrasse 13, im Hof rechts.

Zu verkaufen 12 Winterüberzieher, 10 Anzüge, 11 Hosen, 13 Röde u. Westen Hainstr. 23, Tr. B, III.

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Meubles und Nähmaschinen neuester, bester Construction. Näh. Windmühlstrasse 41, 2 Treppen links.

Die vollständige, in gutem Zustande erhaltene Equipirung eines „Einhäufig - Freiwilligen“ ist billigst zu verkaufen Bayerische Str. 22, III. Mitt. u. Ab. zu sprechen.

Ein feiner franz. Doppelschwal, wenig getragen, welcher 150 M gefloht hat, soll für 45 M verkauft werden. Näheres Leisingstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein Posten reelle gute Waare billig zu verkaufen Grimma'sche Strasse Nr. 26.

Amerikanische Strick- u. Nähmaschinen. Nadeln en gros Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Englische Handschuhe u. Maschinen. Zwirne en gros Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Prachtvoller schwarzer Seidenrips und Taffet ist billig zu verkaufen Grimma'sche Strasse 12, 3. Etage.

Federbetten! neue Schleißen u. Daunnen billigst Nicolaistrasse 31, Hof querover 2 Tr. Ecke.

Feinste Schleiße- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nicolaistrasse Nr. 13, 3. Etage.

2 Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Vindstrasse Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind Fortzug halber billig drei Gebett Betten Albertstrasse Nr. 22 parterre.

Neue Sophas, Causeusen, Sprungfeder- und Strohmattagen mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestr. 27, Tapezierer Carl Kühne.

Zu verkaufen 2 Sophas, 2 Federmatrassen mit Bettstellen und eine spanische Wand Alexanderstrasse Nr. 27 bei Thomas.

Bert. Secretaire, Sophas, Tische, Stühle, Waschtische, Bettst. mit u. ohne Matr., versch. Schränke, 1 pol. Schreibepult u. dgl. m. Gerberstr. 6, S. p.

Zu verkaufen billig 1 fl. Rückenstuhl, 1 Küchenstuhl, 6 nußb. Stühle, 1 gr. Kinderbettst. 1 Waschtisch Plagwitz Strasse 21 v. r.

Schiffenmieren, Kleider- u. Rückenstühle, verschiedene Tische, Stühle und Spiegel verkauft billig A. Meuche, Place de repos.

Mehrere Möbel, Commode u. f. w. billig zu verkaufen Koffstrasse 6, 4. Etage rechts.

Ein neues grünes Sopha ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Waldstrasse 39 a, IV. 1.

Zu verkaufen zwei hübsche Tische Wühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz ein gutes Sopha Ulrichsgasse Nr. 75, A. Pehner.

Umzugs halber sind sofort verschiedene Möbel billig zu verkaufen Turnerstrasse 8, 4 Tr. rechts.

Sofort zu verk. 1 Sopha, 1 Ledentisch, 1 ev. Gesangbuch u. sämmtl. Bücher der VI. Classe der Realchule Weißstrasse 53, 3. Etage rechts.

Der Möbel-Verkauf u. Einkauf Kl. Fleischergasse Nr. 13 hat auch während der Messe seinen Fortgang daselbst. J. Barth, Herrschaftliche Möbel und Sophas, auch gewöhnliche Möbel etc. am Lager.

P. S. Ein gutes tauchl. Pianoforte zum Verkauf resp. Tausch!!! NB. 1 Piano gesucht. Querstrasse Nr. 24.

H. Eaderlein empfiehlt gute und gewöhnliche Möbel zu billigen Preisen und guter Arbeit. Querstrasse Nr. 24.

Zu verkaufen eine kleine Rips-Causeuse Blücherstrasse Nr. 13, 4 Treppen.

Zu verkaufen 2 Rückenstühle und 1 Kinderwagen Zeiger Strasse 14, Hof parterre.

Neue Stahlfederbetten mit Bettstellen sind billig zu verkaufen bei J. G. Müller, Tapezierer, Reichstr. 18, III.

Verkauf 3 Bettstellen mit Matr., Federbetten, 2 Kleiderchränke Gerberstrasse 12, II. links.

Zu verkaufen 2 gut gehaltene Bettstellen Eisenstrasse Nr. 33, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind feinerste Geldschranke neuester Construction bei C. W. Neumann, Hohe Strasse 35 b.

Ein noch fast neues Thor aus zwei Flügeln 2 Meter 62 Ctm. hoch und 2 Meter 57 Ctm. weit, ist billigst zu verkaufen **Reudnitz, Grenzstrasse Nr. 30.**

Zu verkaufen sind drei Doppelpulte **Brühl Nr. 1 b, 4. Etage links.**

Billig zu verkaufen sind 11 Stüd. Feinstes $\frac{3}{4}$ Ellen hoch 1 Elle 25 Zoll breit, Lehmanns Garten bei Carl Peißlein.

Eine bis zwei Vierer schöne (H. 5875b.) **eichene trockene Bohlen** a Cubikfuß rheinl 20 bis 25 Grodchen verkauft **Zimmermeister Toepfer** in **Bad Köfen**

Bausand und Lösssand ist zu verkaufen **Kuger Nr. 15. H. Müller.**

Ein **Fahwagen** u. mehrere **Träder. Handwagen,** zum Flachsen- und Möbeltransport passend, sind zu verkaufen **Kl. Windmühleng. 12.**

Gebrauchte und neue Wagen alle Art, Landauer, Coupé, Halbhaufen offene u. Marktswagen verkauft billig **13. Colonnadenstrasse 13.**

Ein Break, schön, fast neu zu verkaufen **Katharinenstrasse Nr. 20, bei Schmeling.**

Zu verkaufen

2 Whisty im besten Zustande, sowie auch... Ob. F. Richter, Münzgasse Nr. 11.

Ein Breat, eleg., 1- u. 2pän. wegen Ueber...

Ein zweirädr. Handwagen ist billig zu ver...

Ein Trädriger Handwagen steht zu verkaufen...

Verkauf.

2 Pferde zu leichtem Fuhrwerk, passend als...

Morgen Freitag den 2. October trifft ein...

Jagdhund, schwarzweiß, 1 1/2 Jahr alt...

2 Hunde zu verkaufen (ein Damenhündchen...

Graue Papageien, Städ 8 st., kleine ausländische Vögel...

Sanarienvogel, Goldfische per 100 Stück...

Schildkröten, Daud, 3 st., in allen Größen empfiehlt...

E. Geupel-White, Barfußberg.

E. Geupel-White, Barfußberg.

Eruthähne, stehen 4 Stück billig zum Verkauf...

Achtung, Harzer Canarienvogel, seine Schlä...

Kaufgesuche, Ein Hausgrundstück ober Ba. play (nabe den...

In guter Messlage, wird in einem auswärtigen zahlungsfähigen...

Julius Sachs, strasse 1.

10-15,000 Thlr., zahle ich auf ein solid gebautes Hausgrundstück...

Ein in der Papier- u. Tapetenbranche erf...

Annoucen-Bureau von

Utensilien für Mehl- und Producten-

Handel im guten Zustande werden gekauft...

Fabrikanten

von Mechanik - Schloßern zu Cravatten und Shlipse

werden gebeten, ihre Adresse, möglichst mit Preis...

Waarenposten, Restbestände, ganze Lager

werden zu hohen Preisen gekauft

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc.

in Mahag., Kapp., "moderne" oder

Möbels, Rosenholz, alterthümliche

erhalten, "gleichviel", ich kaufe selbe zu...

Mauersteinstücken, werden gekauft

Ein feines Damenhündchen, jung, aber ausgewachsen, wird zu kaufen...

Gesucht, werden Capitalien jeder Betragshöhe...

300 Thaler, sucht ein sicherer Geschäftsmann auf 3-4 Mon.

Ein junger Geschäftsmann, sucht, um sein Geschäft zu vergrößern...

300 Thaler, sucht ein sicherer Geschäftsmann auf 3-4 Mon.

50 Thlr. werden bei guten Zinsen u. strenger...

Ein junge alleinstehende Frau sucht 10 st zu...

Ein Geschäftsmann, welcher in bedrängter Lage...

80-85,000 Thaler, und erucht Adressen unter "Capitalgesuch"

20,000 Thlr., haben wir gegen hypothekarische Sicherstellung...

Wechsel-Credit, wird soliden Firmen unter coulantem Bed...

Cassengelder

in Posten von 10,000 bis 30,000 st sind baldigt...

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

Waggingasse Nr. 17, 1 Tr. kauft zu höchsten Preisen größere Posten...

Geld, gekauft werden zu höchsten Preisen...

Geld, gekauft werden zu höchsten Preisen...

Geld, am billigsten auf Wäsche, Betten...

Ein gut situirter, in einer schön gelegenen...

Ein alleinstehende Wittve aus adelt. Familie...

Ein junger gutsituirter Beamter wünscht mit...

Ein junger Geschäftsmann, Besitzer einer im...

Ein junger Kaufmann wünscht sich an einer gemüthl. Kegelei...

Offene Stellen, Eine leistungsfähige Händwaarenfabrik...

Ein Hamburger Importhaus amerikanischer Producte...

eingeführte Agenten, Eine Nordhäuser Brauereiw.-Brennerei...

Ein Fabrikgeschäft - Tücher - sucht...

Bonbons-Kocher, gesucht nach auswärtig und sofort bei gutem Lohn...

Gesucht wird ein Buchbindergehilfe n. aus...

Buchbindergehilfen, auf Partiarbeit geübt...

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe auf...

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe auf...

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe auf...

Für den Verkauf von Renten- u. Rentenbriefen...

Ein Feinwaaren-Geschäft am hiesigen Plage...

Gesucht 4 Commis, 2 Schreiber, 1 Markt...

Commis aller Branchen für Comptoir, Reise, Lager und Detail...

Gesuch, Ein junger Mann, welcher der Buchführung...

Offene Stelle, Auf einer Porzellan-

Frankirte Offerten sind in der Expedi...

Ein gebildeter, nicht zu junger, gelehrter...

Offene Reise stelle, Ich suche für mein Hüttenfabrikationsge...

Solide u. thätige Leute, welche sich zum Reisen auf Zeitschriften eignen...

Photographie, Ein tüchtiger Copirer findet sofort Stellung...

Ein zuverlässiger Mann mit guter, correcter...

Ein Goldarbeitergehilfe erhält sofort Condition...

Conditorgehilfe, der in der Butterbäckerei und Pfefferkücherei...

Bonbons-Kocher, gesucht nach auswärtig und sofort bei gutem Lohn...

Gesucht wird ein Buchbindergehilfe n. aus...

Buchbindergehilfen, auf Partiarbeit geübt...

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe auf...

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe auf...

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe auf...

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehilfe auf...

Ein Tischler- oder Zimmergehilfe gesucht Eisenstraße Nr. 22.

Tischler, geübter Abputzer und Polierer, findet sof. Beschäftig. Eiserstr. 18, Pianofabr. W. Förster.

Zimmergesellen werden auf dauernde Arbeit gesucht Zimmerplatz, Zeiger Straße 36.

Ein **Drehöler** auf Holzarbeit wird gesucht bei R. Hamm, Floßplatz 29, Schimmel's Gut.

Ein **Glasergehilfe** sucht H. O. Schirmer, Reudnitz, Grenzstraße Nr. 30.

Ein guter **Schlosser** wird gesucht Antonstraße Nr. 10.

Zwei tüchtige **Mechaniker** sucht sofort F. R. Poller, Plagwitzer Straße 12.

Einige **Schlosser** und **Maschinenbauer** auf Theilarbeit und ein kräftiger **Arbeitsbursche** werden gesucht Reudnitz-Leipzig, Gemeindeftr. 28. **Deryog & Köllmann.**

Gesucht wird ein **Klempnergehilfe**. **A. Langguth**, Peterstr. Nr. 6.

Ein **Klempner** auf Bau gesucht Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 54.

Tüchtige Maler- u. Lackirer-Gehilfen werden gesucht Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 55 e.

Einige tüchtige Malergehilfen werden gegen hohen Lohn u. bei beständiger Winterarbeit gesucht von **A. Müller**, Maler in Jena.

Tüchtige Lackirergehilfen und **Delbrennstreicher** sucht sofort **B. Hemmler** im Gosenthal.

4-5 **Delbrennstreicher**, welche einen flotten u. sauberen Anstrich liefern, finden sofort Beschäftigung **Nürnbergstr. Nr. 37, im Hofe.**

Ein **Tapezierergehilfe** wird sofort gesucht Peterssteinweg 50a bei Dieß, Tapezierer.

1 Tapezierergehilfen, tücht. Möbelerbeiter sucht sofort **F. Dilsner**, Nicolaistraße Nr. 5.

Tapezierer-Gehilfen können sofort Arbeit erhalten bei **Ernst Schneidlenbach**, Katharinenstraße Nr. 16.

Gesucht werden 3-4 **Steinseger** und 2 **Arbeiter** Gerberstraße Nr. 44. **August Friedrich**, Steinsegermeister.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Gärtnergehilfe** Sonnenw. Neudorfstraße 7.

Ein **Kürschnergehilfe** erhält dauernde Arbeit bei **A. C. Dressler**, Halle a. S.

In meinem Geschäft ist eine **Lehrlingsstelle** offen. **Adolph Meyer jun.**

Für mein Tuch- und Modewaarengeschäft suche ich für sofort einen **Lehrling**. **M. Wittmund**, Gernrode a. Darg.

Für eine **Drogenhandlung** einer größeren Stadt der Provinz Preußen wird baldigst ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres durch Herrn Otto Meißner in Leipzig.

Für ein **Farbwaaren-Engros-Geschäft** wird ein **Lehrling** mit den erforderlichen Vorkenntnissen gesucht.Adr. unter der Chiffre R. S. No. 51 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Steindrucker-Lehrlinge sucht **H. Arnold**, Brüderstraße (Scheller & Giesecke) Hinterh. 3 Tr.

Lehrlings-Gesuch. Ein kräftiger **Bursche**, welcher Lust hat **Steinmetz** zu werden, kann sich melden Sonnenw. Lange Straße Nr. 2 im Steinmetzgeschäft.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner, 1 Willardkellner, 8 j. Hotel- und Restaurationskellner, 1 Hausknecht, 2 j. Markthelfer, 2 Hausburschen durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Treppe B. I.

Gesucht 2 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Köche, 4 Berwalter, 1 Diener, 2 Kutsher, 2 Markthelfer, 3 Reitknechte, 5 Knechte, 7 Burschen, 3 Arbeiter **E. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, 1. Et.

Gesucht: 2 Kellner (Bier auf Rechnung) für Restaurant, sofort **A. Wagner**, Peterstrasse 18, part.

Ein **gewandter Kellner** wird zum baldigen Antritt gesucht **München Bierhalle.**

Ein **cautionsfähiger Contorbote** gesucht. Adressen abzugeben Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Für unsere **Bücherstube** suchen wir einen jungen Mann, der mit dem **Abzählen** vertraut ist, zu **dauernder Condition**. Sofortiger Antritt erwünscht. **Altenburg.**

Pierer'sche Postbuchdruckerei. Stephan, Geibel & Co.

Gesucht wird sofort ein Mann, der schon in einem Holzgeschäft thätig war. Alles Nähere **Hospitalstraße Nr. 13, 1 Tr.**

Ein **nüchtern u. fleißiger Arbeiter**, der womöglich schon als **Maschinenbeizer** fungirt hat, wird zum baldigen Antritt gesucht **Glodenstr. 1.**

Gesucht wird ein **kräftiger, fleißiger Fabrikarbeiter**, der sich keiner Arbeit scheut. Nur solche, welche gute **Führung** nachweisen können, mögen sich melden: **Andreas, Angerstraße Nr. 5.**

Ein mit sehr guten **Altesten** versch. **Arbeiter** findet lohnende Beschäftigung **Zeiger Straße Nr. 35.**

Ordreich fortzubewegen soll auf Accord sofort vergeben werden.

Adressen unter U. H. 19 sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Droschkenfutcher** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Reudnitzer Straße Nr. 11.**

Jah suche einen **Burschen** der mit einem Pferde umgehen kann **Hainstraße 28. C. Scheibner.**

Ein **Bursche**, welcher kundig ist im Bier-austragen, wird gesucht **Nicolaiskirchhof Nr. 5.**

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Bäder** zu werden. **A. Scherpe**, Bädermeister, Leipzig, Thomasmagden Nr. 4.

Junge Burschen, auch weniger kräftige, finden leichte u. lohnende Beschäftigung in der **Wachstuchfabrik** von **Alexander Schumann**, Reudnitz.

Gesucht wird pr. sofort oder später ein mit guten Zeugnissen versehener **kräftiger Bursche** von 17-18 Jahren für **Fabrik- und Hausarbeit** **Ranshädter Steinweg Nr. 71, parterre.**

Gesucht wird ein **ehrl. reines, fleißiger Büffetsbursche** von 15-16 Jahren. Nur Solche, welche gutes Zeugnis haben, wollen sich melden **Turnerstraße Nr. 11 parterre.**

Ein **fleißiger Bursche** wird sofort zum Antritt gesucht bei **E. Geipel-White** am **Barfußberg.**

Ein **kräftiger Bursche** wird sofort gesucht **Genossenschafts-Tischlerei**, Vor dem **Windmühlenthor Nr. 5.**

Zwei bis drei kräftige Arbeitsburschen werden gesucht in der **Eisenmöbelfabrik** von **Carl Schmidt**, Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1.

Gesucht sofort einige **Kellnerburschen u. 1 Hausbursche** **Ranshädter Steinweg Nr. 63.**

Gesucht wird ein **Lausbursche**, der womöglich schon in einer **Buchbinderei** war, **Querstraße Nr. 10, I.**

Ein **ordentlicher kräftiger Lausbursche** wird zum sofortigen Antritt ins **Jahrlohn** gesucht **Hainstraße Nr. 4 parterre.**

Einigen kräftigen Lausburschen suchen für sofort **Eisebach & Zaeser**, Dörrienstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein **Lausbursche** bei **H. Löwe**, Quersstraße Nr. 34.

Gesucht ein **Lausbursche**, der die Stadt und die größeren **Geschäfts-Firmen** genau kennt. Adressen unter **Chiffre B. N. 367.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einigen **kräftigen Lausburschen** suchen zum sofortigen Antritt **Hausmann & Sünther**, Eisenstraße Nr. 5.

Ein **Lausbursche** zum sofortigen Antritt wird gesucht **Katharinenstraße 11, bei Gebr. Lippmann.**

Einigen Lausburschen, ehrlich und gewandt, von 16-18 Jahren, sucht gegen guten Lohn **S. G. Peine**, Grimm. Straße 31.

Ein **ehrl. und gewandter Lausbursche** findet sofort **Stellung** im **Bureau Poststraße 16, I.**

Einigen **kräftigen und gewandten Lausburschen** sucht **F. A. Neumann jr.**, Jobannstraße 32, p. 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **kräftiger Lausbursche** ins **Jahrlohn** **J. F. Heinfeld**, Gerberstraße Nr. 31.

Sofort wird für ein **Wehlgeschäft** ein **kräftiger Lausbursche** im **Alter** von 15-18 Jahren gesucht. Von 7-11 Uhr zu melden bei **Oscar Reinhold**, Universitätsstraße 10.

Ein **junges Mädchen**, womögl. **Kindergärtnerin**, wird zur **Pflege** und **Beaufsichtigung** eines kleinen Knaben auf dem **Lande** gesucht. Zugleich wird **Geschicklichkeit** im **Schneidern u. Weißnähen** verlangt. Gute **Behandlung** in der **Familie** zugesichert. **Anmeld.** sub v. H. poste rest. **Frankleben** bei **Merseburg.**

Ein **praktisch erfahrener**, wenn auch ungeprüfter **Erzieherin**, wird für 3 **Kinder** von 7-14 Jahren nach **Posen** gesucht.

Franco Adressen werden durch die Herren **Berger & Voigt**, Leipzig erbeten.

Gesucht 3 **Bonnen**, 2 **Kellnerinnen**, 6 **Köch.**, 4 **Dienstmädchen** d. A. Loff, Poststraße 16, I.

Gesucht 2 **Verkäufer**, 4 **Kellner**, 3 **Wirtsch.**, 6 **Kochmamm**, 4 **Stuben**, 12 **Hausmädchen**. **L. Friedrich**, Große Fleischergasse 3, I.

Gesucht 3 **Verkäuferinnen**, 4 **Stubenmädchen**, 4 **Kochmamm**, 3 **Kellnerinnen**, 8 **Dienstmädchen**, durch **J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein **Verkäuferin**, die in einem **Möbel- oder Tapezierer-Geschäft** gut **Verseid** weiß, wird für ein **solches** in **Dresden** gesucht. **Nur** derartige Adressen werden erbeten **Dresden, Altmarkt Nr. 22, 2. Etage.** (H. 34196.)

Ein **nicht zu junge Dame**, mit der **Confectionsbranche** vertraut, findet unter **sehr guten** Bedingungen **Stellung**. Nähere **Auskunft** ertheilen **(H. 34620.) C. G. Neißig & Co.**

Gesucht 1 **Verk.**, 1 **Wirtsch.**, 2 **Köch.**, 3 **Kellnerin.**, 1 **Stubenmädch.**, 3 **Hausmädch.**, 1 **Kindermädch.** **A. Wagner**, Petersstrasse 18 part.

Ein **geschickte Pugarbeiterin** wird nach **auswärts** unter **annehmbaren** Bedingungen gesucht. **Anmeld.** **Hassendorfer Straße 8, 4. Etage r.**

Geübte Damen-Mantel-Arbeiterinnen finden dauernde, gut lohnende Beschäftigung **Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.**

Eine **geübte Pelz-Näherin** wird gesucht **F. Witzleben**, Markt Nr. 13.

Geübte **Zuarbeiterin** zu **Oberbenden** findet bei hohem Lohn **Beschäft.** **Hainstr. 24, Vorderh. IV. I.**

Ein **ordentliches Mädchen**, **womöglich in Nähmaschinenarbeiten** **erfahren**, wird zur **Beaufsichtigung** von **Maschinen-Stepperinnen** zum **baldigen Antritt** gesucht. **Jährlicher Gehalt 80 bis 100 Thlr.** **nebst freier Kost und Wohnung.** **Eduard Langel**, **Schubfabrik in Erfurt.**

Zuarbeiterinnen auf Schürzen finden dauernde Beschäftigung **Glodenstraße 7 B, parterre links.**

Junge Mädchen auf **leichte Näharbeit** gesucht **Glodenstraße 7 B, parterre links.**

Eine **Maschinennäherin**, im **Schärfertigen** geübt, sucht sofort **Scheinert**, **Burgstraße 10, III.**

Geübte Weißnäherinnen werden sofort gesucht von **Amend & Schulze, Goethestr. 2.**

Eine auf **Grover & Baker-Maschine** geübte **Näherin** sucht **Hulda Seidel**, **Raschmarkt, Börse.**

Mädchen, welche nähen können, finden **Beschäft.** auf **Knabengarderobe**. **Busch**, **Hospitalstr. 36.**

Mädchen zum **Falten** und **Bündelbisten** sucht **F. A. Neumann jun.**, **Thalstraße Nr. 1 b.**

4-6 Mädchen zum **Falten** und **Besten** sucht **G. E. Wolf**, **Quersstraße Nr. 3.**

Mädchen für **Buchbinderarbeiten** suchen **Heinrich Fischer & Comp.**, **Katharinenstraße 2.**

Gesucht einige **fleißige Mädchen** zu **leichter** Arbeit. **Carl Voigt**, **Dresdner Hof.**

Mädchen zu **leichter** Arbeit sucht **E. Jul. Pickenhahn**, **Dörrienstraße Nr. 13.**

Ein **Mädchen** findet sofort **dauernde** **Beschäft.** in der **Macaroni- und Nudelfabrik** von **Carl Georg Beyer**, **Inselstraße Nr. 19.**

Gesucht wird eine **Wickelmacherin** **Ulrichstraße Nr. 65, II.**

Ein **Arbeitsmädchen**, welches in **Dienst** gestanden, w. **gef.** zu **erfr.** **Burgstr. 26** im **Hausstand.**

Gesucht 2 **Kochmamm** f. **Hotel**, bei **gutem** **Gehalt** **C. Klessing**, **Sternwartenstraße 18c.**

Gesucht wird zum **15. October** oder **1. Nov.** eine **zuverlässige Köchin**. **Nur** **Solche**, die **längere** **Zeit** bei einer **Herrschaft** **dienten** und **gute** **Zeugnisse** **aufweisen** können, mögen sich **melden** **Königsstraße Nr. 19.**

Gesucht sofort **1 Köchin** in **Hotel** und ein **Kindermädchen** **Ranshädter Steinweg Nr. 63.**

Eine **perfekte Köchin**, welche **zugleich** im **Plätten** **geübt** ist, wird für eine **Familie** **per** **15. October** **gesucht**. Zu **melden** am **1. October** mit **Buch** bei **Frau Franke**, **Veslingstr. 16, II, Borm.**

Gesucht wird bei **hohem** **Lohn** eine **perfecte, accurate**

Köchin. **Adresse** unter **O. G.** werden in der **Filiale** **d. Bl.** **Hainstraße 21** **entgegengenommen.**

Eine **Köchin**, welche die **keine** **Küche** **versteht**, wird bei **vornehmer** **Herrschaft** **für** **sofort** **gesucht** **Brüderstraße Nr. 26 b, 1. Etage.**

Eine **mit** **guten** **Zeugnissen** **versehene** **erfahrene Köchin** wird bei **hohem** **Lohn** zum **15. October** **gesucht** **Gartenstraße Nr. 9, 1 Treppe.**

Eine tüchtige Köchin wird für **Zittau** bei **hohem** **Gehalt**, **gutem** **Wohn-** **nachten** und **guter** **Behandlung** zum **1. oder** **15. October** **von** **einer** **Herrschaft** **zu** **miethen** **gesucht.** **Meldungen** **Reichstraße Nr. 24, 1 Tr.**

Eine **tüchtige Kaffee-Köchin** bei **hohem** **Lohn** **sofort** **gesucht** **Große Fleischergasse 3, I. links.**

Als Wirthschafterin suchen drei **junge** **Kausleute** eine **gebildete** **Dame** in **geleiteten** **Jahren**. **Gef. Off.** unter **L. L. 26** in der **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Gesucht wird ein **anständiges**, an **Reinlichkeit** und **Ordnung** **gewöhntes Mädchen**, das **gute** **Attiese** **anzuweihen** **hat**, für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** zum **15. October** **oder** **sofort**. **Zu** **sprechen** **Reichstraße Nr. 32, 4. Etage** **den** **2. October** **Nachmittags** **von** **3-4 Uhr.**

Ein **junges** **ordentl.** **Mädchen** für **Küche** und **häusl. Arbeit** wird **gesucht** **Nordstraße Nr. 15, (Ecke** **der** **Humboldtstraße, Bäderstr.)**

Gesucht wird ein **junges** **ordentliches** **Mädchen**, welches etwas **nähen** und **plätten** kann, für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. **Mit** **Buch** zu **melden** **Königsstraße Nr. 12, 2 Treppen.**

Ein **tüchtiges** **fleißiges** **Mädchen** für **Haus-** u. **Küchenarbeit** findet **gleich** **Stelle** **Nicolaisstraße 1, Restauration.**

Gesucht wird zum **15. Oct.** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** ein **ordentliches** **Dienstmädchen** **Gartenstraße Nr. 9, parterre.**

Gesucht wird **sofort** ein **einfaches** **reines** **Dienstmädchen** **Kohlpfay Nr. 3 rechts.**

Gesucht wird den **15. Octbr.** ein **ordentlich** **Mädchen** für **Küche** u. **Haus**. **Nur** **solche**, welche **gute** **Zeugnisse** **anzuweihen** **haben**, können **melden** v. **10 Uhr** an **Pachhoffstraße Nr. 5, 1. Etage**

Gesucht zum **15. Oct.** ein **Mädchen** von **18 bis** **18 3/4** für **Küche** u. **Hausarbeit**, auch **etwas** **nähen** u. **plätten** kann **Pfaffenbergr. Str. 24** **part.**

Gesucht zum **15. Octbr.** ein **nicht** zu **junges** **Mädchen** für **Küche** u. **häusl. Arbeit**. **Zu** **melden** **mit** **Buch** **Klosterstraße 15, Tr. A, 3. Etage.**

Gesucht wird **sofort** ein **ordentliches** **reines** **Mädchen** für **Küche** u. **Hausarbeit**. **Lohn** **36** **Große** **Fleischergasse Nr. 1, part.**

Gesucht wird zum **sofortigen** **Antritt** ein **Mädchen** für **leichte** **häusliche** **Arbeit**. **Zu** **melden** **Franfurter Straße 34 b, 1. Etage**

Gesucht wird **sofort** ein **ordentl.** **Mädchen** **häusliche** **bei** **gutem** **Lohn**. **Mit** **Buch** zu **melden** **Hospitalstraße Nr. 15** **Milchgeschäft, Nachmittags** **3-5 Uhr.**

Gesucht wird zum **15. October** oder **1. Nov.** ein in der **Küche** **erfahr.** **Mädchen**. **Mit** **Zeugnissen** zu **melden** **Salemstr. 17 part. rechts.**

Ein **junges** **Mädchen** wird **zur** **häusl. Arbeit** **sofort** **oder** **den** **15. Oct.** **Zu** **erfr.** **bei** **H. Taubert**, **Hainstraße Nr. 24, im** **Durchgange**

Gesucht wird **15. Oct.** ein **Mädchen** für **häusl. Arbeit** **Alexanderstraße Nr. 15, 2. Etage.**

Gesucht wird **sofort** **oder** **bis** **zum** **15. d. M.** ein **Mädchen** von **16-17** Jahren für **häusliche** **Arbeit** bei **Herrn Müller**, **Burgstr. 8, part.**

Offen ist eine **Stelle** für ein **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen**, welches einer **größeren** **Küche** **allein** **vorstehen** kann, zum **15. October** **Inselstraße Nr. 19, 2. Etage.**

Hoher **Lohn** **wird** **zugesichert.**

Zu **theilweiser** **Pflege** **einer** **kranken** **Dame** **und** **zu** **leichter** **Hausarbeit** **wird** **ein** **gut** **empfohlenes** **Mädchen** **sofort** **gesucht** **Hohe** **Straße Nr. 29, 1. Etage.**

Ein **reines**, **zuverlässiges** **Mädchen** wird **gesucht** **Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe links.**

Gesucht wird **sofort** **1 kräftiges, reines** **Dienstmädchen** **für** **Alles** **Hohe** **Straße 7, Restauration.**

Gesucht ein **ordentl.** **kräft.** **Mädchen** z. **Auwaschen** z. **sof. Antritt**. **Näh.** **Hainstraße 14, I.**

Gesucht wo **möglich** **zum** **sofortigen** **Antritt** ein **tüchtiges** **Hausmädchen** **nach** **auswärts.** **Näheres** **Grimma'sche** **Straße Nr. 26** **bei** **Struve.**

Gesucht wird **15. October** **oder** **1. November** ein **ehrl. zuverlässiges** **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit** **Erdmannstraße 19.** **Verl. G.**

Gesucht wird zum **15. Oct.** ein **ehrl.**, **fleißig** **williges** **Mädchen** für **Kinder** u. **häusl. Arb.** **Mit** **Buch** zu **melden** **Pomianowskystraße 10 b, part.**

Gesucht wird **bei** **hohem** **Lohne** und **guter** **Behandlung** zum **15. October** ein **nicht** zu **junges** **braves** **Mädchen**, das **Liebe** zu **einem** **Kind** **hat** und **sich** **der** **häuslichen** **Arbeit** **unterzieht.** **Zu** **melden** **Taubauer** **Straße 18, 2. Etage links.**

Gesucht ein **Mädchen** für **Kinder** in **Dienst** **oder** **auch** **tageweise** **sofort** **oder** **später** **Hohe** **Str. 33 b, I.**

Gesucht **sofort** ein **junges** **Kindermädchen**, **da** **wenn** **möglich**, **seine** **Schlafstelle** **auswärts** **hat** **Schletterstraße 18, 1 Treppe.**

Ein **zuverlässige** **Person** für **Kinder** **wird** **bei** **hohem** **Lohn** **zum** **1. oder** **15. October** **nach** **Zittau** **von** **einer** **Herrschaft** **zu** **miethen** **gesucht.** **Meldungen:** **Reichstraße 24, 1 Treppe.**

Ein **zuverlässiges** **Kindermädchen** wird **pr. 1. od.** **15. Oct.** **gesucht.** **Anmeldungen** **Kl. Fankenburg** **Ranst.** **Steinweg 29, Trepp. B, parterre rechts**

Gesucht für die **Frühstunden** eine **pünktliche** **Aufsicht** **Brühl Nr. 23, 4 Treppen links.**

Gesucht wird **sofort** eine **Aufsicht** **Hospitalstraße Nr. 22, III. Etage rechts.**

Gesucht wird **sofort** eine **Aufwärterin** **Nicolaisstraße 16, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum **sofortigen** **Antritt** ein **gesundes** **Amme**. **Am** **liebsten** **solche**, **welche** **schon** **einige** **Zeit** **gestillt** **hat.** **Colonnadenstr. 24** **bei** **H. Dahn.**

Stellgesuche.

Ein **junges** **Mann**, **Materialist**, mit **einiger** **Tausend** **Thalern** **Vermögen**, **sucht** **ein** **Geschäft** **zu** **übernehmen**, am **liebsten** **wenn** **er** **in** **ein** **solches** **hineinbeirathen** **könnte.** **Werthe** **Offerten** **werden** **unter** **O. S. H. 100.** **in** **der** **Exped.** **d. Bl.** **erbeten.**

Für Hamburg und **event. umlieg. Provinzen** **sucht** **ein** **Hamburger** **Daus** **nach** **Vertretung** **leistungs-** **fähiger** **Fabrikanten** **court.** **Artikel**, **außer** **berestete** **eine** **Raum** **u. Kell. diöy.** **Offerten** **sub** **C. 3717.** **durch** **die** **Annoncen-** **Expedition** **v. Rud. Mosse** **in** **Hamburg.**

England.

Ein **Londoner** **Daus**, **zur** **Messe** **vertreten**, **wünscht** **mit** **guten** **Fabrikanten** **in** **Ver-** **bindung** **zu** **treten.** **Adressen** **erbittet** **man** **unter** **„England“** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Bayern.

Ein in München ansässiger Agent mit den besten Referenzen und langjähriger Erfahrung sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik in Schwaben und couleurten Orleans. Gefällige Offerten beifördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2 sub W. Z. 6802.

Agenturen für Wien

Wünscht ein Kaufmann, der geboren in Wien ist und 16 Jahre am Wiener Plage in diversen Großhandlungshäusern herrvorte. Selbsten stehen die besten Referenzen sowohl von Wien wie auch von Leipzig zur Seite, und wünscht daher leistungsfähige Firmen zu vertreten. Reflectanten werden gebeten, ihre Off. unter W. H. 2429. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Uhren.

Ein englisches Haus, welches für Uhren etc. ein Departement einrichten will, wünscht mit guten Fabrikanten in Verbindung zu treten. Adressen erbittet man unter „Uhren“ durch die Expedition dieses Blattes.

Agent für Schweden.

Von einem in Stockholm ansässigen, zur Zeit hier anwesenden Agenten werden noch einige Vertretungen guter Häuser, namentlich in Tuchen und Kleiderstoffen, gesucht. Prima-Referenzen. Offerten sub F. K. 3. Filiale des Tagesblattes erbeten.

Ein in Leipzig ansässiger junger Kaufmann, der eine ausgedehnte Bekanntheit hat, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht die Vertretung leistungsfähiger Geschäftshäuser für den Platz Leipzig und das Königreich Sachsen. Offerten sub M. T. 6856 an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma. Straße 2.

Für Fabrikanten!

Ein hiesiger Kaufmann, von reicher Erfahrung, wünscht Musterlager von leistungsfähigen Fabrikanten fürs ganze Jahr zu übernehmen. Prima-Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef. Off. unter L. S. 74 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein hiesiges alleseitig bekanntes, seit Jahren bestens eingeführtes Haus ist bereit noch Vertretungen, Commissionlager etc. guter Artikel zu übernehmen, sowie gegen billige Provision auf sich trassiren oder bei sich domiciliren zu lassen. Prima-Referenzen. Offerten unter Chiffre T. V. S. 60 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, dem gute Referenzen zur Seite stehen und der das Goldwaaren-Fach durch 10 jährige Praxis genau kennt,

sucht leistungsfähige Häuser der Bijouterie in Pforzheim und Hanau zur Vertretung mit Commissionlagern. Gefäll. Offerten sub B. C. 847 Invalidenbank Berlin W. Behrenstr. 24 erbeten.

Zur Vertretung einer leistungsfähigen Spritfabrik in Bayerisch-Franken erbietet sich ein dort befindliches Spiritus-Agentur-Geschäft mit ausgedehnter Bekanntheit und vorzüglichen Referenzen. Gef. Offerten bittet man sub B. 4510 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg zu richten.

Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier Commis, Materialist, welcher bisher als Lagerist, Reisender und 1. Verkäufer in größeren Geschäften herrvorte, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, Stellung als Lagerist oder Verkäufer, gleichviel welcher Branche. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Adressen sub H. C. an Herrn Cigarrenfabrikant Robert Voigt, Rochlitz i/S. erbeten.

Ein junger Commis, Materialist, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen zu seiner Ausbildung baldigst Stellung auf Comptoir. Gef. Offerten sub E. 18. an die Exped. des. Blattes.

Ein Kaufmann,

aus Amerika zurückgekehrt, wünscht Knops- und Posamenterie-Fabriken für letzteres Land in Berlin zu vertreten. Gef. Off. sub E. G. 10, Fil. d. Bl., Hainstraße Nr. 21.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen u. placirt durch das kaufm. Bureau: „Germania“ zu Dresden.

Ein Kaufmann sucht in einem größeren Exporthaus eine dauernde Stellung. Derselbe verlebte die letzten vergangenen Jahre im Auslande, ist des Englischen und Französischen vollkommen mächtig und kann Buchhaltung und Correspondenz vornehmen. Anfragen unter T. H. 4 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis,

welcher mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertraut ist, sucht Stellung für Lager, Comptoir oder Reise. Gef. Offerten unter O. G. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In dem Bureau einer Feuer- od. Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht ein mit dieser Branche vertrauter thätiger Beamter sofort Stellung.

Gefällige Offerten werden unter A. Z. H. V. poste restante Halle a/S. erbeten. (H. 5576 b.)

Ein junger Mann, selbständiger Arbeiter, sucht sofort Stellung als Buchhalter. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre C. B. H. 20 poste restante Erfurt einzufenden.

Für einen jungen Mann, welcher in einem stillen Colonialwaaren-Geschäft gelernt hat und beste Zeugnisse aufweisen kann, wird Stellung gesucht. Gef. Offerten bittet man bei Herrn Louis Lösch, Hainstraße, abzugeben.

Ein zur Reserve entlassener, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht baldigst Stellung als Comptoirist oder Buchhalter in beliebiger Branche hier oder auswärts. Nähere Ausk. ertl. H. Kaufm. Kademann, Salzg. i. Gew.

Ein Kaufmann

ist für etliche Monate unbeschäftigt und wünscht diese Zeit thätig auszufüllen. Derselbe ist mit der Colonialwaaren- sowie Cigarrenbranche vollständig vertraut, würde sich aber auch in jedem andern Fache einrichten. Gef. Adressen beliebe man unter B. F. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Reisender, welcher bereits 10 Jahre für ein bedeutendes Fabrikgeschäft fast ganz Europa stets mit bestem Erfolg bereiste, beabsichtigt, seine Stellung zu verändern, wenn er ein passendes Engagement für eine leistungsfähige Fabrik findet. Beste Referenzen hier sowie in allen größeren Handelsplätzen. Offerten unter G. U. T. 6797. werden durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2 befördert.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger thätiger Reisender, unverheiratet und militärfrei, gelernter Droguist, welcher längere Zeit in Drogen, Chemikalien und Farbewaaren reiste, sucht, auf die besten Referenzen gestützt, eine Stellung als Reisender, Lagerist oder Contoirist. Gefällige Offerten werden unter Z. W. 217 bei Herrn Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 34622.)

Als Reisender

für Dänemark, Norwegen und Schweden sucht ein tüchtiger Mann Engagement, am liebsten für eine Tuch- und Buchst.-Fabrik, da er schon 9 Jahre die Länder bereist hat und mit der Kundenschaft gut vertraut ist. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. Offerten sub M. J. 723 an die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler, Dresden. (H. 34319 a.)

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit guten Referenzen, der 5 Jahre in einem Spitzen- und Posamenten-Fabrikgeschäft conditionirte, sucht in dieser oder ähnlicher Branche einen Reiseposten. Gefällige Offerten unter Chiffre H. 50. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Reisestelle-Gesuch.

Ein nicht zu junger Kaufmann, welcher seit drei Jahren für Baumwollen- und Leinenwaaren-Geschäft reist, sowie mit der Posamentenbranche vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, per Neujahr 1875 anderweitiges Engagement als Reisender. Gef. Adressen bittet man unter A. B. H. 28. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Photographie.

Ein Photograph wünscht Beschäftigung hier oder nach auswärts. — Werthe Adr. bittet man unter B. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein j. Mann, fertig im Schreiben (Stenogr.) und Rechnen, sucht baldigst eine Stellung als Schreiber auf einem Comptoir, Bureau oder Buchhandlung. Gute Zeugnisse. Gef. Offerten unter G. F. 124. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch von 15 1/2 Jahren, welcher bis jetzt in einer Buchhandlung thätig war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, sofort oder 15. October Stelle auf einem Comptoir. Gefällige Offerten bittet man Brandweg 12, 2. Etage gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, Gymnasiast, welcher die Berechtigung zum einjährigen Dienst hat, sucht Stellung als Lehrling in einem Groß-Geschäfte. Eintritt kann sogleich oder später erfolgen. Gef. Adressen werden sub B. 20. poste restante Lätzen erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein durch Unglück zurückgekommener verheirateter Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, sowie in der Buchführung vollständig bewandert, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst eine Stelle als Marktbeleg, Schreiber u. dgl. Werthe Adressen werden unter Z. G. 118 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger kräftiger Mann, gelernter Weber, sucht einen Markthelferposten, am liebsten in einem Leinen-Geschäft. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter B. 509 niederzulegen.

Ein gut empfohlener, kräftiger junger Mann, verabschiedeter Militair, verheiratet, zuletzt 3 1/2 Jahre in einer Stellung als Marktbeleg und Hausmann, sucht einen Posten wieder als solcher oder als Kutscher, da er die Führung und Behandlung der Pferde versteht; auch Gartenarbeit kann derselbe mit übernehmen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 3 bei Herrn Bletter zu erfragen.

Ein tüchtiger Heizer und Maschinist sucht sofort Stellung. Adresse beliebe man unter „Maschinist-Gesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Kutscher, Diener oder Hausknecht. Zu erfragen in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 172 in der Restauration.

Ein anständiges Mädchen, welches bis jetzt zu Hause war, sucht Stelle als Verkäuferin, wozu möglichsten sofortigen Antritt. Duerstraße Nr. 28, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen von angenehmem Aussehen, schon im Verkauf thätig, sucht Stelle als Verkäuferin oder Büffetmamsell. Magazinsgasse 11, 1.

Eine j. Dame von schöner Figur u. sehr angenehmen Aussehen, welche in einem Confections-Gesch. in Thüringen thätig ist, wünscht hies. baldigst Stell. Adr. unter O. J. H. 6 in der Exped. d. Bl. erb.

Eine Schneiderin, die auf alle feinen u. ordinären Damen-Roben sowie auch im Putz geübt, sucht noch mehr Beschäftigung im Hause; auch wird das Wasche u. Plätten angenommen Preisgefahr 1 D. 4. Etage links.

Eine sehr geübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung im Schneidern und Weisnähen. Adr. niederzulegen Neumarkt 35 im Seiler-Geschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht als Schneiderin Condition. Interessenten wollen ihre Adresse unter D. V. 71 gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Ransbütter Steinweg Nr. 72, part.

Ein anst. Mädchen sucht Beschäft. im Schneidern u. Ausbessern Wendelsobnstraße Nr. 7, 4 Tr. links.

Ein anst. Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern sehr geübt ist, sucht noch einige Herrschaften Markt Nr. 6, 3 Treppen.

Eine Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adr. erbeten Kloster-gasse Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Mädchen, im Ausbessern bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adressen bittet man Schletterstraße 4, 4 Treppen l. niederzul.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung in Familien oder bei einer Lohnnäherin. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 4 im Klempner-Geschäft.

Eine perfecte Oberhemdenplätterin wünscht verhältnißhalber weitere Beschäftigung. Adr. erb. bittet Reichstraße Nr. 34 beim Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht noch Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Adr. niederzulegen Sternwartenstraße 31, 1. Etage recht.

Engagement

suchen 2 in ff. Küche und Molkerei erf. Ramsells auf größere Ritterg. — 2 gebild. junge Mädchen, Predigerstöchter, suchen ohne Geh., am liebsten in Pfarrhäusern, Unterkommen.

Damen, in Handarb. u. Küche erf., mit best. Zeugnissen. suchen zur Stütze der Hausfrau Engagement.

Offene Stellen

für 2 Scholastinnen 3. Erlernen d. ff. Küche, 1 juv. Kinderfrau, 1 erf. Köchin 3. sof. Antritt durch das Comptoir von Frau Emma Lerche, Halle a/S., Gr. Klausstraße 28.

Eine pers. Kochfrau sucht Beschäftigung in Restaurationen oder Privat. Adr. bittet man abzugeben Große Fleischergasse 3, 1.

Eine Köchin sucht Stelle für gute bürgerliche Küche, sowie eine Jungemagd, welche nähen u. plätten kann, 15. October. Gefällige Adressen Petersstraße Nr. 37, Wurzgesch.

Eine in gelehten Jahren stehende Wittwe von auswärts sucht die selbstständige Führung einer häuslichen Haushaltung zu übernehmen. Werthe Adressen während 2 Tage Aufenthalt im Delicatessengeschäft des Hrn. C. S. Krüger, Vorfußgäßchen niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen (Oldenburgerin) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Stütze der Hausfrau oder als deutsche Bonne. Nähere Auskunft wird erteilt Magazinsgasse Nr. 17, 2. Etage rechts, Forbrichs Haus.

Ein gebild. Mädchen in gelehten Jahren sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn. Off. werden erbeten unter Chiffre A. L. H. 45 in der Expedition dieses Blattes.

Ein braves gebildetes Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorsehen kann, 5 Jahre als Wirthschafterin conditionirte, sucht anderweitige Stellung. Nähere Auskunft wird erteilt Markt Nr. 6, 2 Etage.

Ein j. gebild. Mädchen, in allen häusl. u. weibl. Arbeiten, sowie im Schneidern, Plätten u. Frisiren erfahren, wünscht sofort oder später Stellung in einem ff. Hause als Jungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Werthe Adr. oder pers. Anfr. erbittet man Weststraße 89, II. St. bei Frau Ved.

Ein anst. junges Mädchen, welches gut plätten kann, sucht bis 15. Oct. eine Stelle als Jungemagd. Werthe Adr. niederzulegen Vorfußgäßchen Nr. 2 bei Herrn Schüler im Gemölde.

Ein anst. ordentl. Mädchen von ausw., in gelehten Jahren, f. Stelle 3. 15. Oct. od. 1. Nov. als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau. Adr. erbeten Neumarkt Nr. 35 im Seiler-Geschäft.

Ein anst. Mädchen aus achtb. Familie sucht Stellung als Stubenmädchen zum 1. November bei seiner Herrschaft. Briefe erbeten oder persönlich zu sprechen bei Hrn. Zschke, Gr.-Höcker.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als Stubenmädchen bei anständigen Leuten; selbiges ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Adressen bittet man Karprinz 3 Treppen niederzulegen.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und Haus. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut plätten und nähen kann, sucht Stellung als Stubenmädchen sofort oder zum 15. October. Näheres Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe. Schumann.

Ein sol. bayer. Mädchen, welches in Küche u. Handarb. gut bew. ist, sucht sof. eine Stelle. Zu erf. Ulrichsgasse Nr. 4, bei Frau Schacht.

Ein ordentliches Mädchen,

welches der Küche allein vorseh. kann u. Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 15. Oct. Off. bittet man unter W. 100 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein anst. Mädchen sucht sof. Stelle für Küche und Hausarbeit Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches einer Küche allein vorsehen kann u. auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Oct. Stelle. Gef. Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter A. H. 109 niederzulegen.

Ein in der Küche erfahrendes Mädchen von auswärts sucht bis zum 15. October od. bis 1. November Stellung. Adressen niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen vom Lande sucht einen guten Dienst. Zu erfragen Dörrienstraße 23, 2 Treppen.

Ein Mädchen, f. selbstst. bürgerl. Kochen, 1 Jungem. suchen sof. Stelle C. Kießing, Sternwartenstr. 18c.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht bis 15. October Stellung. Näheres an der Pleiße Nr. 3a, Treppe E.

Ein tücht. gut emp. Dienstmädch. f. sofort Stelle. Rab. Poststraße 10, 1. Gesucht wird sofort von einem j. Mädchen Dienst, Hainstraße 23, Treppe A, 3 Treppen l.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. October. Näheres Hospitalstraße Nr. 15 im Posamentier-Geschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht für große Kinder oder auch ein kleines Geschäft Stellung. Zu erf. Rudolfstraße 1, 1. Eingang parterre.

Eine Wuhme sucht Stelle. Werthe Adr. b. m. Frankf. Str. Nr. 37 b. Hrn. Dienemann abzug.

Ein junges Mädchen vom Lande, 15 Jahre sucht einen Dienst für Kinder Hofstraße Nr. 7, im Gemölde.

Ein Mädchen, welches gut mit kleinen Kindern umzugehen versteht und gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. November Dienst Lange Straße 15, 2. Etage links.

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Aufwartung. Werthe Adr. niederzul. Gr. Windmühlstr. 36, 4. Etage.

Mirthgefuhr.

Ein junger Mann sucht für die Abendstunden ein Clavier gegen Entschädigung, am liebsten in einer Familie, in Benutzung nehmen zu können und bittet Adressen unter „Clavier-Beutzung I.“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Restauration

wird von einem jungen zahlungsfähigen Wirth baldigst zu pachten oder auch zu kaufen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter L. M. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geräumiges helles Geschäftlocal mit circa 5 bis 6 fürs Lager und 2 bis 3 fürs Contoir sich qualificirenden Piesen, möglichst Parterre oder 1. Etage, gleichviel ob im Hof oder an der Straße gelegen, wird von einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft für jetzt oder später zu mieten gesucht. Adressen sub P. B. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein grösseres Gewölbe

auf der Reichstraße im Preise von 5—800 wird von Ostermese 1875 ab zu mieten gesucht. Offerten werden unter F. W. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnungen und Geschäfts-Local

werden stets zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir von C. Simon, Grimma'sche Straße Nr. 15. Vermiether kostenfrei.

Hauptstrassen

In den Hauptstrassen der innern Stadt suche ich gute Gewölbe.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Innere Stadt

suche ich per sofort für die Zeit ausser den Messen einige gute Gewölbe. Mit genauesten Angaben versehen

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein mittleres Gewölbe innerer Stadt wird sofort oder später zu mieten gesucht.

Verkauflocal gesucht nur in besser Lage der Stadt, 1. Etage, außer den Messen.

Gefucht wird ein hübscher Laden, möglichst Neumarkt oder dessen Nähe.

Eine Niederlage wird sofort gesucht von Thiele & Freese, Eisenstraße 1.

Ein geräumiges Zimmer mit Cabinet Reichstraße nicht über 2. Et. wird für ein Muster-Lager für folgende Messen gesucht.

Gefucht wird eine Wohnung pr. Mai oder Juni 1875 möglichst mit daranstehenden hellen Räumen, die zu gewerblichen geräuschlosen Zwecken benutzt werden können.

Per 1. April 1875 wird von einem kinderlosen Ehepaar (Kaufmann), eine Wohnung, Parterre, 1. oder 2. Etage, von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, zwischen Centralhalle und Humboldtstraße oder deren Nähe gesucht.

Eine große geräumige 2. Etage in der innern oder nähern Vorstadt wird zu Weihnachten oder per 1. April zu mieten gesucht.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren ersuche um baldgefallige Aufgäbe von freiwertenden Wohnungen per Neujahr und Ostern, da bereits Aufträge für diese Zeit von respectablem Abmiethern vorliegen.

Thomas-kirchhof 19. Paul Helm, 19. P. S. Den Herren Vermietern berechne keine Provision.

Logis-Gesuch. Zum 1. April 1875 wird in nächster Nähe des Hofentales ein freundliches Familien-Logis im Pr. von 300 pr. anno gesucht.

Für ein junges Ehepaar wird ein Familien-logis zum Betrage von 200-250 pr. baldmöglichst zu mieten gesucht.

Logis zu allen Preisen sucht per sofort, Neujahr und Ostern d. Locale von A. Loh, Poststr. 16, I.

Gefucht wird zu Weihnachten od. Ostern ein Logis im Preise von 100-150 pr. von ein Paar pünktlich zahl. Leuten in der Nähe des Brühl, Ritter- oder Nicolaisstraße. Adressen sind niederzulegen unter F. A. 1716 in der Exped. d. Bl.

Neujahr oder Ostern wird von pünktl. ruhigen Leuten ein Logis, innere Stadt od. nahe Vorst. im Preise von 100-250 pr. gesucht, kann auch, wenn freundl., Hoflogis sein. Werthe Adr. unter S. F. 6 durch die Exped. d. Bl.

Gefucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zum 1. April ein Logis in der innern Stadt im Preise von 100-150 pr. Adressen abzugeben Barfußgäßchen Nr. 5 im Seifengeschäft.

Ein Paar ruhige Leute ohne Kinder suchen für später ein Logis im Preise von 70-120 pr. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 10, bei Herrn R. Heiland.

Gefucht wird zu Neujahr Logis im Preise von 80-150 pr. von ruhigen Leuten ohne Kinder. Gef. Adressen bittet man beim Hausm. Altmann, Brühl 74, niederzulegen.

Von pünktlich zahlenden Leuten wird per 1. Januar oder 1. April 1875 in der Seitenstraße oder deren Nähe ein Logis, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern und Zubehör, gesucht. Offerten unter „Logis 100“ beim Schuhmachermeister Sehard, Ecke der Langen und Kreuzstraße.

Gefucht wird von Eheleuten ohne Kinder Stube, Kammer u. wozüglich etwas Bodenraum oder Hausmannsposten. Adr. unter E. W. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gefucht sofort eine leere große Stube - wenigstens 15 Ellen breit und 10 Ellen tief, und Kammer in der Nähe des Brühls (Gute Quelle), zur Decorationsmalerei. Adressen abzugeben in der Guten Quelle, bei dem Herrn Buschler.

Ein anständiges Mädchen sucht ein leeres heizb. Stübchen nicht über 3 Treppen. Adressen unter B. B. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gefucht wird ein Anst. Mädchen, das in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis gesucht, fein möblirte Stube mit Cabinet, S. u. Heschl., in ruhiger Gegend, möglichst mit freiem Blick, Nähe des chemischen Instituts und Universität. Offerten unter H. 5878 b an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 5878 b.)

Garçon-Logis im Preis von 8-12 pr. sucht 3. 15. Oct. ein Student. Adressen unter U. A. 12. im Café Hascher erbeten.

Garçon-Logis im Preise von 6-8 pr. sucht jetzt oder später ein Student. - Adressen unter Chiffre A. Y. 7. abzugeben bei Frn. S. G. Hohl, Cigaretten-Handlung, Theater-Passage.

Gefucht wird sofort ein Appartement von fünf möblirten Zimmern mit oder ohne Pension für eine Familie von 4 erwachsenen Personen. Adressen unter D. F. R. bei Herrn Herrn. Lenz, Neßplatz Nr. 10.

Gefucht wird pr. 15. October oder 1. Nov. 1 Stube mit 2 Schlafcabinets, unmeubl., 2. Et., in einem anständigen Hause, Nähe der Hainstraße. Adressen erbeten Brühl 17, II.

Für zwei auch drei Studenten werden per 15. October 2 Stuben mit Schlafcabinet, fein meublirt, gleichviel welcher Gegend gesucht. Adr. unter P. L. 700. find in Café Hascher abzugeben.

Messlogis-Gesuch. Von einem sächsischen Fabrikanten wird für die Messen ein größeres Zimmer nebst Schlafstube in der 1. Et. der Reichstr. zu mieten gesucht. Offerten sub R. 1 bef. die Expedition d. Bl.

Ein Arzt sucht zur Abhaltung von Sprechstunden in der Mitte der Westvorstadt 1 oder 2 Stuben für 2-3 Stunden des Tages. Die übrige Zeit stehen diese Localitäten der betreffenden Familie zur unbedingten Verfügung. Adressen mit Preisangabe sub G. 4 32 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Logis-Gesuch. Für einen Handelslehrling wird bei einer soliden anständigen Familie, zunächst der Gerberstraße, Logis mit Beköstigung gesucht. - Genaue Offerten mit Preisangabe werden unter Adresse „G. & H.“ in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Kost und Logis gesucht, in der Stadt, für ein junges Mädchen, Friseurin, in einem anständigen Hause, im Preise von 10 pr. Monat. Franco-Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter Lit. E. C. 100.

Ein meublirtes Zimmer wird per 15. Oct. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten sub G. 2. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Student sucht zum 2. resp. 3. October eine ruhige und gesund gelegene Wohnung (am liebsten außerhalb der Altstadt). Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gefucht wird von einem anst. Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen bittet man Neumarkt 35 im Seilergewölbe abzugeben.

Gegen Erlegung von 300 pr. ist einem älteren Herrn oder Dame Gelegenheit geboten, bei jungen gebild. Leuten lebenslängliche anständige Pension zu erhalten. Adressen werden unter B. 4 7 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gute Pension unter mäßigen Bedingungen findet ein Kaufmannslehrling in einer gebildeten Familie Auenstraße Nr. 26, 1. Etage rechts.

Ein Knabe oder Mädchen findet Pension unter billigen Bedingungen Sophienstraße Nr. 16, 2 Tr.

Gute Pension à Monat 25 pr. ist offen Weststraße Nr. 78, II.

Sehr gute Pension mit freundlichem Zimmer ist noch sofort frei für 1 oder 2 junge Leute Colonnadenstraße Nr. 15, 2. Etage, Ecke des Westplatzes.

Gute Pension und Logis ist offen Blücherstraße 25, 3 Treppen rechts. Pensionnaire finden in geb. Fam. freundl. Aufn. Zeiser Str. 19 c, II. Gegenüber d. neuen Realschule.

Sehr gute Pension, sofort frei, bei angenehmer schöner Wohnung, Karlsrufer Str. 5, hohes Part. rechts, vis à vis dem Schützenhaus, nahe dem neuen Theater.

Vermiethungen. Geschäftslocal-Vermiethung Brühl 14, 1. Etage und im Parterre durch C. G. Reissig & Co., Brühl 11.

Das Parterre-Gewölbe des Hauses Katharinenstrasse No. 17 ist vom Ende der nächsten Neujahr-Messe an zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer.

Als Comptoir oder Geschäftslocal sind zum 1. Januar zwei große Stuben zu vermieten, jede mit separatem Eingang. Näheres zu erfahren Petersstraße Nr. 45, im Hausstande.

Ein großes Gewölbe mit 5 Niederlagen im Brühl vis à vis der neuen Credit-Anstalt habe ich per Ostern 1875 zu vermieten in Auftrag Paul Helm, Thomadritzbhof 19 (Gewölbe).

Colonnadenstraße 15 ist ein schönes Gewölbe mit Schaufenster sof. beziehbar zu vermieten. Näheres beim Hausmann Nicolaisstraße 35 ist von Ende dieser Woche an ein Gewölbe billig zu vermieten.

Poststraße Nr. 4. Die von der Niederl. der Schnitzer Papierfabrik innegehabten Parterre-Localitäten sind sofort eent. Weihnachten od. Ostern 1875 weiter zu vermieten. Auskunft ertheilt daselbst Barth, 1. Et. früh 8-9, Nachm. 3-4.

Vom 8. October a. e. ab ist das in der Nürnberger Straße Nr. 25 gelegene Parterre-Logis und gleich daran stoßend ein Gewölbe, bisher zu einem Schuhlager benutzt, zu vermieten. Näheres zu erfahren beim Hausmann, Nürnberger Straße Nr. 28.

Brühl beste Lage habe ich eine für Geschäftszwecke vorzüglich eingerichtete 1. Etage per 1. October für 500 pr. zu vermieten. Petersstrasse 1.

Julius Sachs, Zu vermieten 2 große Läden in frequenter Lage Halle's, elegant und neu gebaut, mit oder ohne Wohnungen, welche sich der günstigen Lage am Markt-Platz wegen zu jedem feineren Geschäft eignen. Dieselben würden sich auch zu einem größeren Restaurant einrichten lassen. Merzsch & Co., Gasse n/2.

Eine trockene Niederlage ist zu vermieten. Zu erfahren beim Hausknecht im goldenen Einhorn.

Sofort zu vermieten eine Werkst. oder zu ähnl. Zwecken Gerberstraße 25, 1 Treppe.

Kleine Werkst. mit Feuerstelle in der Hohen Straße zu vermieten. Näheres Sidonienstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Messvermichtung. Für nächste Oster- und die folgenden Messen ist ein geräumiges, aus 3 Stuben bestehendes Geschäftslocal zu vermieten Nicolaisstraße 5, II. Näheres daselbst bei Herrn Haupt-Collecteur Carl Ziegler.

Nächste Ostern und folgende Hauptmessen ist ein Gewölbe besserer Lage der Reichstraße zu vermieten. Näheres bei Ernst Bachmann aus Reichenbach. Reichstraße Nr. 14.

Messgewölbe habe ich in den besten Lagen preiswerth zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstrasse 1. Ich bin persönlich Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags bis 3 Uhr anzutreffen.

Gewölbe-Vermiethung. Zu vermieten ist das große Gewölbe links mit Schreibstube Nicolaisstraße 43 in Lehrs Hof für die Messen oder für das ganze Jahr durch Dr. Wendler sr., Katharinenstr. 24, III.

Messe-Zimmer f. Baarenlag. u. Wohn. Neumarkt 34, II.

Messvermichtung. Für nächste und folgende Messen sind 2 durcheinandergehende Zimmer als Musterlager zu vermieten Petersstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein Zimmer für Musterlager, mit Regale, Markt Nr. 6, 2. Etage.

Messvermichtung. Ein Laden in der Reichstraße ist v. 1. Oct. auf die Dauer der jetzigen Michaelismesse zu vermieten. Näheres unter H. A. 4 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Mein Grundstück, Ecke der Passendorfer u. Zöllnerstraße Nr. 12, ist soweit fertig, daß jetzt oder für später vermietet werden kann. Darauf Reflectirende bitte ich dasselbe anzusehen. W. Köpfer.

Zu vermieten ist eine hohe, freundlich gelegene Parterre-Wohnung, zum 1. October oder später zu beziehen, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Ein Bunsch kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Näheres ertheilt der Hausmann Zeiserstraße Nr. 15b.

Sofort zu beziehen ist ein freundliches Parterre-Logis Reudnitz, Tauschenweg Nr. 30.

Zu vermieten per Ostern in Reudnitz Part. 124 pr., I. 124 pr., II. 120 pr., III. 116 pr., IV. 95 pr. d. d. Locale. Poststr. 16, I.

Zu vermieten 3. 1. April 1875 eine Parterre- oder 1. Etage-Wohnung, bestehend aus 4 Stuben u. Zub., Boniatowkschstr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten Ostern 1875 ein kleineres Parterre mit Gärtchen, eine 1. Etage, 3 Stuben u. Zubeh., eine 1. Etage, 3 Stuben u. Zubeh., mit Gas und Wasserleitung. - Näheres Zeiserstraße 15b bei A. Straube.

Dresdener Vorstadt pr. sofort u. später zu vermieten ein Parterre mit Garten 400 pr., ein 1. Et. 600 pr., eine 2. Et. 550 pr., eine 4. Et. 350 pr. eine bezgl. 150 pr. Locale v. A. Voss, Poststr. 16.

Weststraße Nr. 76 ist eine comfortabel eingerichtete 1. Etage sofort beziehbar zu vermieten. Näh. beim Hausmann

Zu vermieten pr. Ostern Floßplatz 1. Et. mit Garten 370 pr., Turnierstr. eine 1. Et. mit Garten 430 pr., eine 2. Et. 250 pr., Nürnbergstr. eine 2. Et. 270 pr., Berliner Str. eine 1. Et. mit Garten 375 pr., eine 2. Et. mit Garten 360 pr. d. d. Locale von A. Voss, Poststraße Nr. 16, I.

Sternwartenstr. habe ich per 1. Oct. d. J. eine halbe erste Etage für 215 pr. zu vermieten Petersstrasse 1.

Julius Sachs, Eine 1. Etage ist sofort zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör. seit 3 Monaten fertig elegant tapeziert und parquettirt, mit allem Comfort eingerichtet; dieselbe kann auf Wunsch getheilt werden. Passendorfer Straße Nr. 18d zu erfragen

In der Promenadenstraße ist eine 2. Etage von Ostern 1875, u. ein sich sowohl zu Wohnung, als Geschäftslocal eignendes Parterre sofort zu vermieten. Advocat Doffe, Hainstraße 28, 2. Etage

Windmühlenstraße Nr. 25 ist die dritte Etage, 5 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör und einem Garten, von Ostern 1875 ab, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 3. Etage mit 4 Stuben und Zubeh. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist in der Boniatowkschstraße 5 zu verm. u. sof. oder später zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Eine 3. Et., den jetzigen Ansprüchen herrschaftlich eingerichtet, sof. oder später beziehbar, mit 5 St. 3 Kamm. nebst Zubeh. mit od. ohne Garten. Näh. über Vermietung Elstastrasse 22, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Beränderungshalber ist eine halbe Etage, 4 Z. vom 15. October bis Ende December zu vermieten für den Preis von 25 pr. Näheres Sophienstraße Nr. 19 b, IV.

Zu vermieten eine 4. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh., für 230 pr. Uferstraße Nr. 7 (Reils Garten).

Zu vermieten ist sofort eine schöne Etage mit freier Aussicht, 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Kammern und Zubeh. für 350 pr. Entschirfer Straße 1 an der Gerberbrücke, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein Familienlogis u. f. zu beziehen Neureudnitz Nr. 10.

In der Westvorstadt ist Verhältniße halber sofort ein freundlich Familienlogis für 90 pr. anno bis Ostern 1875 zu vermieten. Näheres beim Lehrer Part u Colonnadenstraße 25.

Zu vermieten ist ein Logis, 1 Stube, 3 Kammern, gleich zu beziehen, Brühl 48, IV. Gleich oder sp. beziehbr.: Fam.-Logis mit od. ohne Gart. Taubacher Str. 8, II. (I.) zu vermieten

Zu vermieten sind sofort oder später ein Logis v. 160-230 pr., theils am Schießplatz, theils an der Humboldtstraße. Näh. Neßplatz 14, 1 Treppe beim Besitzer.

No 2

Sebastian Wohnung 875 zu v

Calom Familien re zu v

Ein klein vermieten. erlay bei

Zu ver preise von

Logis arth Carl

Zu ver michtung.

Größere mietben G

Zu ver stermietbe

Zu ver zimmer R

Eine St 0 pr zu

Zu ver achine R

Eine freu i zu verm

Zu ver zimmer S

Eine St ole Famil

Eine gro erm. Seb

Zu verm zu einzele

Eine leen vermietben

Zu verm Zimmer od

Ein freu vermietben

Wespla für folg

Markt Messen e zu verm daselbst.

Garç. Log neu und so schlüssel, i Derven für 3. Etage. Pterebahn

Garç. j. 1. od. Ein frül Schlafzimm mietben S

Zwei G tisch sind z

Zu ver Garçonlog

Turnerstro

Ein fein u. Heschl. mietben G

Garç. Pension, f. Fro

Ein G Dorothien Ein sch bestehend v mietben S

Garç. Stube m

Alexand Garçon sofort bez

Garç. vom 1. O

In westlicher Vorstadt (Sebastian Bach-Straße) habe ich noch einige Wohnungen, theils für sofort, theils für 1. Jan. 1875 zu vermieten.

Abw. Dr. Täschner. Salomonstraße 20b sind elegante Familien-Wohnungen sofort oder später zu vermieten.

Ein kleines Logis ist für 46 fl sofort zu vermieten. Zu erfragen Feuerwache 5, Schletterplatz bei Peder.

Zu vermieten sind mehrere Logis im Preise von 180 u. 155 fl Braustraße Nr. 8.

Logis zu vermieten sofort von 125 fl an nach Carl Riebling, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Zu vermieten 2 gr. Logis mit Wiedervermietung. Das Nähere Hohe Str. 5, Hof 1 Tr.

Größere und kleinere Wohnungen sind zu vermieten Gohlis, Müdersche Straße Nr. 11.

Zu vermieten sofort eine gr. Stube als Stenierthe Köpcke Nr. 13, 2. Et. links.

Zu vermieten Stube und Kammer, unmeubl. Markt 16, H. Café National. F. Stein.

Zu vermieten sofort 1 große Stube und Kammer Reudnitz, Kronprinzstraße 5, III. rechts.

Eine Stube u. Kammer (Benah. d. Küche) für 30 fl zu verm. Köh. Gr. Fleischergasse 3, I. l.

Zu vermieten eine leere Stube mit Kochmaschine Reudnitz, Kurze Straße 14, 1. Etage.

Eine freundl. Stube, unmeublirt, mit Kochherd zu verm. Waisenhausstr. Nr. 5, i. H. 2 Tr. l.

Zu vermieten eine Stube mit Kochherd u. Kammer Sebastian Bach-Straße 53, 3 Tr. r.

Eine Stube mit Kochherd ist an eine kinderreiche Familie zu vermieten. Näheres darüber Th. Büchner, Bayerische Straße Nr. 14, 2 Tr.

Eine große Stube, leer, mit Kochherd, ist zu verm. Sebastian Bach-Straße 19, II. r. Kirchner.

Zu vermieten eine kleine Stube ohne Möbel an einzelne Person Köpcke Nr. 17b, 1 Tr.

Eine leere Kammer ist an eine Person sof. zu vermieten Ritterstr. 7, 3 Tr. Wwe. Schmidt.

Zu verm. ist sofort ein schönes großes feines Zimmer ohne Möbel Hospitalstr. 22, I. rechts.

Ein freundliches leeres Zimmer ist sofort zu vermieten Gultau-Köpp-Str. 15, II. links.

Wesplögis. Ein Zimmer mit 3-4 Betten ist für folgende Weisen zu vermieten bei G. Scheibner, Hainstraße Nr. 28.

Markt Nr. 5, 2. Et., ist für beide Messen ein großes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Zu erfragen eben- daselbst.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine febl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel, Preis 6 fl Turnerstraße 20, 1. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ein freundliches gut meublirtes Zimmer Burgstraße Nr. 10, 3. Et.

Garçon-Logis. Ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist an 1-2 anständige Herren sofort zu vermieten Nordstraße Nr. 13, 3. Etage.

Garç. Log. Hauschl., vornher. Neumarkt 34, II. neu und schön meublirt, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen, auf Wunsch auch an zwei Herren sofort zu vermieten Lange Straße 44, 3. Etage, vis à vis dem Dianabad und nächst der Pferdabahn.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer ist p. 1. od. 15. Oct. zu verm. Gr. Fleischerg. 15, III. Ein febl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße 37, 3. Etage rechts.

Zwei Garçonlogis mit oder ohne Mittagstisch sind zu vermieten Brüderstraße 26, III. r.

Zu vermieten sofort ein febl., gut meubl. Garçonlogis, auf Wunsch Pens., Schletterstr. 2, I. l.

Garçonlogis. Turnerstraße 5, III. rechts sofort zu vermieten. Ein fein meubl. Garçon-Logis mit Saal- u. Hausschl. ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstraße 37, 3. Et. links.

Garçon-Logis zu vermieten, mit u. ohne Pension, Saal- u. Hausschlüssel, sofort Frankfurter Straße 39, parterre rechts.

Ein Garçonlogis ist sofort zu vermieten Dorotheenstraße 8, 1. Etage links.

Ein sehr elegant meublirtes Garçon-Logis, bestehend in Salon mit Schlafstube, ist zu vermieten Weststraße Nr. 76, 3. Etage.

Als Garçonwohnung ist eine gutmeublirte Stube an einen Herrn sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis. Wohn- und Schlafzimmer, freundl. gelegen und gutmeublirt, ist zu Ende October oder 1. Novbr. zu vermieten Dredner Straße 30, II. links.

Garçon-Wohnung. Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet ist sofort an zwei Herren zu vermieten Dörrienstr. 13, 4. Et. l.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis nebst Schlafcabinet mit Hausschlüssel an Herren sofort oder später Goldbuhngäßchen Nr. 5, I.

Logis, freundlich eingerichtet, sofort zu beziehen Dorotheenstr. No. 2.

Freundl. meubl. Garçonlogis, gutes Matrapend., Saal- u. Hausschl., für Herren, Glodenstr. 8, II. links.

Sehr elegantes Garçon-Logis Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist sofort oder 15. October an Herren zu vermieten Burgstraße 18, 1. Et. links.

Garçonlogis zu vermieten Peterssteinweg Nr. 5, IV.

Garçonlogis. Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 16b, 2 Treppen.

Garçonlogis, fein meubl., mit Saal- und Hausschl. sofort zu verm. Emilienstraße 24 part.

Garçonlogis. Zu vermieten sofort oder pr. 15. October ein helles geräumiges Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Köh. Hofstr. 13, IV. r.

Garçon-Logis. Gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschl. sofort zu verm. Emilienstraße 24 part.

Sofort zu vermieten eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet Frankfurter Straße 39, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer an Herren Hainstr. 25, III. nach vorn.

Zu vermieten zwei Zimmer, billig, mit Matrapenden, Gerberstraße 60, 2. Et. vornh.

Zu vermieten sofort 2 meubl. Zimmer, nur an Herren Grimm. Straße Nr. 4, 3 Tr.

Zu verm. ein febl. meubl. Zimmer sofort an 1 Herrn Speck Hof, Reichstraße 3, Hof r. III.

Zu vermieten sof. oder später eine freundl. gut meubl. Stube Brühl 3/4, Tr. B. 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Zimmer, besonders gut passend für einjähr. Freiwillige Lehmann's Garten Nr. 2R, parterre links.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. Bayerische Straße Nr. 11 c, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube, Aussicht über d. Markt, Katharinenstr. 2, 4. Et.

Zu vermieten ein febl. gutmeubl. Zimmer Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Zu vermieten ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 89, 2. Etage links. Selbiges ist in nächster Nähe der Caserne gelegen und bietet eine schöne Aussicht in Gärten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven ist an einen soliden Herrn zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Stube und Alkoven, freundlich meubl., mit g. Matrasen und Federbetten, auch Saal- u. Hausschl., ist sofort oder sp. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 12, I. Leonhardt.

Eine Stube mit Schlafcabinet ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 36, Hof 1 Treppe.

Ein sehr schönes, freundl. Zimmer, mit, auch ohne Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten Promenadenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine freundl. Stube m. Schlafstube ist sof. zu beziehen Gr. Windmühlenstraße Nr. 41, 3 Tr. r.

Stube und Schlafstube an 2 Herren zu vermieten Lange Straße 23 parterre.

Eine Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten Köpcke Nr. 25, 1 Treppe.

Ein febl. meubl. gr. Zimmer mit Alkoven ist an Herren zu vermieten Sophienstraße 22, I.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet und gutes Matrapendebett ist sofort oder später zu vermieten Bayerische Straße Nr. 10, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an 1 od. 2 anständ. Herren zu vermieten Barfussgässchen 8, III.

Sofort zu vermieten eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet Frankfurter Straße 39, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer an Herren Hainstr. 25, III. nach vorn.

Zu vermieten zwei Zimmer, billig, mit Matrapenden, Gerberstraße 60, 2. Et. vornh.

Zu vermieten sofort 2 meubl. Zimmer, nur an Herren Grimm. Straße Nr. 4, 3 Tr.

Zu verm. ein febl. meubl. Zimmer sofort an 1 Herrn Speck Hof, Reichstraße 3, Hof r. III.

Zu vermieten sof. oder später eine freundl. gut meubl. Stube Brühl 3/4, Tr. B. 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Zimmer, besonders gut passend für einjähr. Freiwillige Lehmann's Garten Nr. 2R, parterre links.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. Bayerische Straße Nr. 11 c, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube, Aussicht über d. Markt, Katharinenstr. 2, 4. Et.

Zu vermieten ein febl. gutmeubl. Zimmer Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Zu vermieten ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Pfaffenfurter Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Zu verm. sof. oder später ein gut meubl. Zimmer Aussicht nach dem Rosenthal Humboldtstr. 14b. IV.

Drei heizb. Stuben sind zu verm. und sofort zu beziehen Wiesenstraße 20, 2. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Königsstraße 8, Hinterhaus 3 Tr. rechts

Ein freundl. meubl. Zimmer, vornher., ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Windmühlenstraße 33, linkes Haus 1. Etage.

Eine meubl. sehr freundl. gelegene Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Sophienstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer, separ. u. Saalschlüssel, ist sofort oder 15. October mit 1 oder 2 Betten zu verm. Petersstr. 15, Hof l. III. l.

Zwei Stuben sind an Herren zu vermieten, meublirt oder unmeublirt, Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b parterre.

Ein billiges meubl. Zimmer mit Matrapendebett, Saal- und Hausschlüssel, ist noch bis zum 1. Oct. zu beziehen Reudnitz 23, 4. Etage.

Eine freundl. meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Schützenstraße 6/7, IV. r., i. v. Haus.

Ein freundliches separates Stübchen mit Dien und Bett ist zum 15. ds. oder auch eher zu vermieten Hohe Straße 34b im Hofe 3 Treppen.

Ein sehr schönes, elegantes und geräumiges Zimmer, 1. Etage, ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 22 in der Buchhandlung.

In der Nähe des Schützenhauses ist ein freundl. möbl. Zimmer nach vorn, mit Saal- u. Hausschlüssel an einen anst. Herrn sofort zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe; daselbst 2 anständige Schlafstellen für Herren.

Schöne Zimmer und gute Pension sind zu haben Weststr. 91, III. Mehrere Stuben und eine Schlafstelle sind zu vermieten. Näh. Petersstraße 20, 2 Tr. vornh.

Sofort zu verm. Berl. Str. 119 a. Gerberth. 1 gr. meubl. Part.-Zimmer an 2 anst. Herren. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein möbl. Zimmer mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 Damen zu verm., auf Wunsch mit Schlafst. und Pension Sternstr. 25 bei C. Müller.

Ein gut meubl. Zimmer mit allem Comfort ist an solide Herren zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50 c, 1. Et. links (2 Treppen).

Gut meubl. Zimmer sind sofort mit Saal- u. Hausschl. zu vermieten Brüderstr. 12, II. links.

Eine gut meubl. Stube ist an 1-2 Herren zu verm. Körnb. Straße 35, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten, per Monat 4 fl. Saal- und Hausschl., Gerichtsweg 2, Hof rechts 2 Tr.

Eine einfache Stube ist sofort zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 42, 3. Etage links.

Eine kleine Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten Moritzstraße Nr. 8, H. Michael.

Eine febl. meubl. Stube ist auf einen Monat billig zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube, ausmeublirt, mit Bett, ist sofort an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße 1, 1 Tr., im Hintergeb. rechts.

Ein freundl. heizbares Stübchen ist an 2 solide Herren sofort zu vermieten Karolinenstraße 20 b, 4 Treppen links, nicht Dach.

Windmühlenstraße Nr. 41, I. links sind febl. meublirte Zimmer an Herren zu vermieten.

Gohlis. Pindenthaler Straße Nr. 14, I. ist eine freundliche meublirte Stube zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 32, 3. Etage l.

Ein sehr feines Promenadenzimmer sofort zu vergeben Centralhalle 2. Etage links.

Ein feines Zimmer ist den 15. October zu vermieten Eiserstraße Nr. 3 parterre.

Eine f. meublirte Stube ist an 2 oder 3 Herren sofort zu vermieten Weststraße 54, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches Zimmer ist sofort an einen Herrn zu vermieten, per M. 6 1/2 fl. Hainstraße Nr. 25, 2. Etage vornh.

Pfaffenfurter Straße Nr. 3, Aussicht nach der Promenade, ist eine gut meublirte Stube an Herren zu vermieten bei Ripper.

Ein älterer gut situirter Herr findet freundliche Wohnung, gute Pension u. Verpflegung bei einer anständ. kinderl. Wittwe. Näheres Burgstraße Nr. 26, Restauration, bei Frau Bräutigam.

Eine Wohnung mit 2 fenst. Schlafst. ist an 2 H. zu vermieten Sternwartenstr. 30, rechts 2 Tr.

Ein unmeubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Vorjüngstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Sofort zu beziehen 1 oder 2 Stuben, gut meubliert, in gesunder Lage von soliden Herren Blücherplatz, Ecke der Gerberstr. 2. J. Sauer.

Fleischerplatz 5, II. sind einige recht freundl. u. h. meublierte Zimmer sogleich beziehbar.

Eine große separate Stube ist sof. zu vermieten Brandbohrwerkstr. 97, 3 Tr. bei Wätzig.

Ein meubl. und ein unmeubl. Zimmer sind sof. zu vermieten Karolinenstraße 20, IV. links.

Sofort zu verm. eine freundl. meubl. Stube f. einjährige Burgstraße 7, 4. Etage vornheraus.

Ein schönes großes feinst. Schlafzimmer mit daranstoßender 1 fenst. Stube ist zusammen od. einzeln sofort zu vermieten Humboldtstraße 29, Ecke der Nordstraße, 2. Etage links.

Eine freundliche, meubl. Stube, sep., mit Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudnitz, Kurze Straße 5, 3 Treppen rechts.

Zwei große schöne Zimmer, 1 mit Park., sind mit feinen Watrakens, S. u. Döschl., sogleich zu beziehen, Promenadenstraße 13 beim Hausmann.

Ein febl. gut möbl. Zimmer ist zu vermieten Sidonienstraße 29, 2 Treppen rechts.

Eine möblierte Stube sofort zu vermieten Schuhmachergäßchen 3, III.

Zu vermieten eine meubl. Stube als Schlafstelle an sol. Herren Reichstraße 20/21, III. r.

An 1 oder 2 Personen ist eine Kammer und Penzang der Stube zum 1. October zu vermieten Körnerstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen.

Eine Stube mit Schlafgemach ist als Schlafstelle billig zu verm. Gerberstraße 8, Hof links 1 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen Schletterstraße 12, 4 Tr. rechts vorn.

Feine Schlafstelle für Herren Große Windmühlengasse Nr. 51, 3 Tr. vornh.

Schlafstelle ist offen für Mädchen Pogowstraße Nr. 3, Hof, II. bei Wittwe Horn.

Schlafstelle in einer freundl. Stube für Herren ist offen Kleine Windmühlengasse 12, im Hofe r. 2 Treppen links. (Auch Mittagstisch.)

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Petersteinweg 50 A, 5 Treppen links.

Schlafstellen, Stube und Cabinet mit Saal- und Hausschlüssel, für drei solide Herren sind zu vermieten Nicolaitraße Nr. 40, II.

An 2 Herren ist eine freundl. separ. Stube als Schlafstelle zu verm. Brühl 3/4, Tr. B, IV.

Ein solides Mädchen findet sofort Schlafstelle Körnerstr. Nr. 11, Hinterhaus 2. Etage.

In einer meublirten Stube ist Schlafstelle offen für Herren Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel in meubl. Stube Burgstraße 23, 2. Et.

Offen sind noch freundl. Schlafstellen, auch ist eine meubl. Stube dafelbst zu vermieten, Gohlis, Mödern'sche Straße, Seifert's Haus.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Waisenhausstraße Nr. 5, Hof 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Pogowstraße Nr. 21, 3 Tr. links.

Offen ist Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 18a, Hof 3 Treppe links.

Offen ist eine freundl. Schlafst. f. Herren in heiz. Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C. 1 Tr. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Waisenhausstraße 3, Hof II.

Offen 1 Schlafstelle in 1 febl. Stube m. Döschl. u. Mittagstisch f. Herren Centralstraße 3, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube Nürnberger Straße 41, Hof 4 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Sternwartenstraße 36, 4 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausschl. für Herren Brühl 35, 3 Treppen, vornheraus.

Offen eine Schlafstelle Schnefelder Anbau Ludwigstraße Nr. 31 b, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitzer Straße 10, im Hofe 3 Tr. rechts.

Zum Mitbewohnen eines freundl. Garçonlogis wird ein junger anständiger Herr gesucht Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Vom 1. October können noch 2 junge Kaufleute an einem kräftigen Familien-Mittagstischtheil nehmen Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine gute Kegelbahn

wird von einer Gesellschaft junger Kaufleute für einen Abend der Woche zu mieten gesucht. Nr. werden unter T. A. B. H. 16 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Gohlis.
Hôtel Stadt Naumburg.
 Heute Abend 6 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet
Georg Heber, Clavierpieler.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber**. Auftreten der renomirten Gymnastiker-Gesellschaft **Merkel** aus Copenhagen (im gänzlich renovirten grossen Saale 1/11 Uhr), der amerikanischen Wettschlittschuhläufer **Mr. Charles Moore** und **Miss Carrie**, der beliebten englischen Chansonetten-Sängerin **Miss Lillie Alliston**, der französischen Duettisten **Mr. und Mme. Berleur**, des Balletmeisters **Herrn Severini** mit den Solotänzerinnen **Fräulein Gerber** und **Buraw**, sowie der rühmlichst bekannten Leipziger Coupletsänger **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**.

Im Trianon-Saal um 10 Uhr:
Der Fakir und die schlafende Sylphide.

In den Gärten: Streichmusik unter Direction des Herrn **Huber**. Volle Illumination und Alpenglühn (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. Spiel der farbigen Wasser. Grotte von Capri.

In der Ruhmeshalle im Trianongarten Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umfange messenden „**Dai-bu-tsu**“-Kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung, Eigenthum des hiesigen Museums für Völkerkunde.



Restauration à la carte.
 Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir part.**
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.
 Näheres die Programme.
C. Hoffmann,
 Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Heute Donnerstag den 1. October sowie jeden Abend während der Michaelismesse

Grosses Concert,
 ausgeführt von der aus 45 Mann bestehenden Capelle aus den **Blumensälen der K. K. Gartenbaugesellschaft in Wien** unter Direction des Herrn **C. M. Ziehrer** aus Wien, K. K. österreichischer Militair-Capellmeister a. D.
 Einlaß 1/7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
M. Bernhardt.
 NB. Familienbillets à 7 1/2 Ngr. sind an der Tagescasse der Centralhalle zu haben.
Sonntag den 4. October letztes Concert!

Grand Cirque Corty,
 Leipzig - Königsplatz.
 Heute Donnerstag den 1. October, Abends 7 1/2 Uhr:
Grosse Vorstellung.
 Zum Schluß auf vielseitiges Verlangen:
Die Verbannung Mazepas in die Ukraine unter die wilden Pferde.
 Große historische Pantomime in 3 Tableaux mit Manoeuvres, Evolutionen, Marschen und Tänzen, ausgeführt von 60 Personen und 40 Pferden. Schluß-Tableau auf der Theaterbühne bei bengalischer Beleuchtung.
 Alles Nähere Zettel und Programme.
P. Corty, Director.

Präuscher's Museum
 in dem neu erbauten Pavillon am Roßplatz.
 Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends für erwachsene Herren.
 Morgen Freitag von 1 Uhr Mittags an ausschließlich und allein nur für **Damen.**
 Entrée 5 Ngr. Katalog 2 1/2 Ngr.

Die ersten Lappländer-Polarmenschen
 produciren sich am Königsplatz mit ihren Rennthieren, Hütten, Fahrzeugen und vielen Originalgeräthschaften, täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends unter Firma:
Böhle & Willardt
Esterhazy-Keller.
 Heute und folgende Tage Gesangconcert-Vorträge der beliebten Damen-Capelle **Fellinghauer.** Anfang 1/8 Uhr.

Broekmanns Circus
 und **Affentheater**
 Königsplatz.
 Donnerstag den 1. Octbr. 1874.
 Während der Messe täglich **Zwei große Vorstellungen** um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.
 Näheres die Anschlagzettel.

Restaurant Zahn,
 Hofenthalgasse.
 Heute sowie folgende Tage im Salon **Grosses Künstler-Concert,**
 gegeben von den Professoren des Accordion **Herrn Schmidt** und **Heldemann** von **Victoria-Salon** in Dresden u. vom Bithen Virtuosen **Herrn Bräutigam** aus Berlin.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Die Direction.

Théâtre varié
 zur **Corso-Halle,**
 17 Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung.
 Auftreten der Chansonette u. Soubrrette **Fräulein Martha Seefeld**, der Chansonette und Tänzerin **Fräulein Mathilde Luca**, der Solo-Tänzerin **Fräulein Micheline Neumann**, der Chansonette **Fräulein Camilla Benedetti**, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers **Herrn Friedr. Mansabrt**, des Gesangs-Komikers **Herrn W. Wolf** und des Charakter-Komikers und musikal. Clowns **Herrn C. Ritsche**, unter musikal. Leitung des Herrn **Franz Serberholz.**
 Programm an der Cassé gratis.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Emil Richter, Director.

Münchner Bierhalle.
 Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporergräßchen.
 Heute **Concert und Gesangs-Vorträge** des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen. Auftreten der Chansonettesängerin u. Tänzerin **Witka Flora Bubbholm** aus London u. **Fräulein Vertha.**
 Programm neu. Anfang 8 Uhr, Entrée 2 1/2 Ngr.

Rahniss' Restauration.
 10 Universitätsstraße 10.
Concert und Vorstellung
 der Singpielgesellschaft **H. Ronneburg**, bestehend aus fünf Personen, 3 Damen, 2 Herren.
Mit neuem Programm.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Concert und Vorstellung
 heute
 18. Petersstr. 3 **Könige** Petersstr. 18.
 von der Gesellschaft der Herren **Kaltenborn** u. **Gärtner** nebst Damen, wozu freundlichst einladet
Moritz Carl.

F. W. Busch, Restaurant und Café
 Kleine Fleischergasse Nr. 7.
 Heute und folgende Abende **musikalische Vorträge** von der Damen-Capelle **Heil.**

Heute Schlachtfest
 Gerberstraße Nr. 56, wozu ergebenst einladet
Hermann Gay.

Teubner's Garten.
 Heute **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest
 bei **H. Taubert,**
 Hainstraße Nr. 24 im Durchgang.
Julius Windisch
 5. Grimm. Str. **Restaurant.** Neumarkt 3.
 Heute **Schweinsknochen** mit Klößen.
 Abend



Hôtel de Prusse

Rosaplatz.

Im grossen Gartensaale
Heute Donnerstag, den 1. October und folgende Tage:

Concert der ungarischen National-Capelle.

Zigeuner in ihrem National-Costüme unter Leitung ihres Directors Herrn
Horvath Marczl
aus Budapest.

Die Capelle hatte die Ehre vor Ihren Majestäten dem Kaiser Wilhelm und der Kaiserin Augusta unter hoher Anerkennung zu concertiren.

Ihre Majestät die Kaiserin hat dem Capellmeister ein sehr reiches Geschenk zustellen und ihm ausserdem ein prachtvolles, mit dem goldenen Reichsadler versehenes Etui übersenden lassen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 10 Ngr.

Im Saale des Eldorado.

Heute Donnerstag den 1. October und folgende Tage

Concert

Leipziger Quartett und Coupletsänger
Herrn **Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner u. Selow.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Die Theater-Restoration

empfehlen ihren bekannten feinen
Mittagstisch. (12—3 Uhr.)
In den oberen Sälen stehen 6 Billards zur Unterhaltung.

In der Theater-Conditorei,

die jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte
Tyroler-Familie Pitzinger.

Anfang 1/2 8 Uhr.
Bei günstiger Witterung Nachmittags von 1—6 u. 7—10 Uhr Concert vom **Schwarzenberger**
Orchester auf der **Terrasse.** Hierzu ladet ergebenst ein **Ch. V. Petzoldt**

Restaurant mit Weinstube

Von **Emil Kraft,**

Sainstraße 23, gegenüber dem **Hôtel de Pologne.**

Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende

Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director **Wehl** aus Hamburg.

Restaurant J. Fritz, Gr. Fleischergasse 18,
empfiehlt ein feines Glas Bayerisch Bier, diverse Roth- und Weiss-Weine, jeden Abend warme und solide Speisen vorzüglich.
Während der Messe musikalische Unterhaltung. **J. Fritz.**

Hôtel zum grünen Baum.

Unterzeichnetem empfiehlt dem geehrten hiesigen und reisenden Publicum das neu decorirte und das Comfortabelste eingerichtete Hotel zur gefälligen Benutzung bei aufmerksamer Bedienung soliden Preisen. (H. 5954d.)
Zeit, den 25. September 1874. Hochachtungsvoll **B. Schoch.**

Restoration von J. Wencke, Kohlenstraße Nr. 5

Empfiehlt einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage die
Restoration von **J. Wencke, Kohlenstraße Nr. 5**
entnommen habe und bitte um gütigen Zuspruch. **Adolph Schmidt.**

Heute Schlachtfest.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage ein Gasthof zu den Drei Linden in Lindenau übernommen habe, und wird es ein eifriges Bestreben sein, nach jeder Richtung hin den Wünschen des mich besuchenden Publicums Rechnung zu tragen.
With. Zoellner.

Conditorei zum Bienenkorb,

Café Hanisch.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich von heute als den 1. Oct. mit dem **Denninger'schen**
aus Nürnberg à Glas 2 1/2 Ngr. zugelegt habe. **d. O.**

Hôtel Sedan.

Table d'hôte 1 Uhr Mittags,
à la carte zu jeder Tageszeit. **C. W. Schmidt.**

Heute großes Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch
Burgstraße 10 bei **Pfeffers.**
Schlachtfest empfiehlt heute **A. Schläfer, Reichsstr. 3, Lübschenaer Keller.**

Carlstrasse No. 7.
Heute
Schlachtfest.
Fr. Schröter.

4 Billards.

Restaurant und Café Hôtel de Saxe

Mittagstisch
à la carte von
12 Uhr an.
Gut gekochte
Weine.

empfehlen einem geehrten hiesigen
und auswärtigen Publicum seine
vortheilhaft eingerichteten, möglichst
rauchfreien Localitäten.

Paul Tittel.

4 Billards.

Allabendlich reichhaltige
Speisekarte.
Coburger
Actien-Bier
vorzüglich.

4 Billards.

Esche's Restaurant und Gosen-Stube

vis à vis dem **Carl-Theater, Sophienstrasse 34 b.**

Heute Schlachtfest
von 9 Uhr an **Wellfleisch,** Mittags und Abends frische **Wurst** und **Bratwurst** mit
Sauerkraut. Gleichzeitig empfehle eine vorzügliche **Gose, ff. Bayrisch u. Lagerbier.**

Dejsh, Gasthaus zur grünen Linde

empfehlen heute Schlachtfest.

Restaurant zur Gartenlaube

empfehlen für heute Abend 6 Uhr

Keil's Schweinsknochen mit Klößen.

Dresdner Felsenkellerbier, Märzgebräu,
die Perle meiner Kellerei, empfehle hierdurch als vorzüglich.

Schweinsknochen

mit Klößen und Meerrettig
u. ff. Salvatorbier empfehle heute Abend
H. Tharandt, Petersstrasse

Münchner Bierhalle

Burgstraße 21.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Mittags
und Abends reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere
empfehlen **Seidel.**

Zur alten Burg

Wassendorfer Straße 1 empfiehlt täglich
Mittagstisch à la carte,
1/2 Portionen 8 1/2 Ngr., reichhaltige Speisekarte, —
Lager- u. Bayerisch Bier ff. **W. Ratzsch.**

Mittags-Tisch

à la carte, von 1/2 12 Uhr an, sowie reichhaltige Abendkarte und Freibier.
v. **Zucker'sches Bier,** vorzüglich schön, empfehle

Kl. Fleischerg. 27. **Löwe's Restaurant** Barfussberg-Ecke.

Gute Quelle.

Sommer-Lagerbier d. **Waldschlösschen-Brauerei** zu Dresden
à Glas 1 1/2 Ngr., sowie **Anton Dreher's Export-Märzen-**
bier à 2 1/2 Ngr., empfiehlt in vorzüglicher Qualität
August Grun.

Pantheon.

Sammelfeule mit **Thüringer Klößen** empfiehlt für heute Abend **F. Römling.**

Pragers Biertunnel.

Heute **Karpfen poln.** und **blau re.**
Erstiger Lagerbier und **echt Bayerisch**
Bier ff. **Carl Prager.**

Restoration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem **Schützenhaus.**

empfehlen **Mittagstisch,** zu jeder Tageszeit reiche Auswahl Speisen, worunter Abends **Enten-**
braten mit **Krautklößen, echt Bayerisch, u. Lagerbier** vorzüglich.

Salvator-Bier

empfehlen als etwas ganz Vorzügliches.

C. Schweineberg, Hohe Straße 7.

Garten-Restaurant.

2. Dorotheenstrasse 2.

Reichhaltige Speisekarte

Tägl. **Mittagstisch** Suppe,
kräft. 1/2 Port.

Allgemeines

Kegel-Schieben, Caramb.-Billard.

Gesellschafts-Maal mit Flügel.
J. Bergmann.

Sophienbad,

Gambrinus-Halle,

6. Nicolaistraße 6.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte, echt Bayerisch und Lager-
bier ff. **Fr. Tröster.**

Waldschlösschen

Gohlis.

Täglich reichhalt.
Speisek., fr. Kuchen,
Kaffee u. Chocolate,
div. Biere ff. **E. Busch.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich Mittagstisch 1/2 Portionen. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee
und Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Restaurant Johannisthal,
Garten, Kegelbahn, Billard-Saal mit 6 Caramb.-Billards.
Von heute an empfehle **Salvator-Bier** von Riebeck & Co. als etwas Vorzügliches, gewählte Speisefarte.

Bodenbacher Bierhalle
Katharinenstraße 10.
Rein **Böhmisches Bier** ist jetzt dem Bissener aus dem bürgerlichen Drauhause an Güte gleich.
H. Stenger.

B. Heinig
in Reudnitz.
Heute erster Anstich
Salvator-Bier
(Riebeck & Comp.)
Dabei empfehle Gänsebraten, diverse andere Speisen u. Getränke sowie alle Sorten Biere von bekannter Güte frisch auf Eis.

Stadt Frankfurt,
Grosze Fleischergasse 2.
empfehle guten **Mittagstisch** 1/2 Portionen, **Bayerisch Bier, Lager- und Salvator-Bier** von Riebeck & Co.
H. König.

Klähn's Restaurant.
Hospital- und Thalkrassen-Ecke.
Empfehle einen guten kräftigen **Mittagstisch** mit Suppe und 1 Glas Bier 5 1/2 %.
Salvator-Bier von Riebeck & Co.
Heute Abend **Karpfen.**
Carambolage-Billard.

Bodenbacher Bier-Halle.
Katharinenstraße Nr. 10.
Heute Abend **Fricassé von Huhn.**

Hôtel de Saxe.
Heute Abend **Gente mit Krautfloßen.**
Coburger Actienbier vorzüglich.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfehle **Gente mit Krautfloßen, Salvator-Bier** von Riebeck und St. Bernesgrüner
W. Hahn.

Blöding's Restaurant
Neumarkt Nr. 39.
Heute früh **Speckfisch,** warmes u. kaltes Frühstück in großer Auswahl.
NB. **Salvator- u. Lagerbier** vorzüglich.
G. Meising.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich **Mittags- und Abendstisch.**
Verloren am Dienstag Vormittag ein gold. **Medaillon,** Photographie und Paardose einer Dame enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 9 im Backstüchgeschäft.
Ein **goldenes Medaillon** in Buchform mit 3 Photographien ist gestern verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 43, II. recht.

Ein kleines Johanniter-Kreuz in Emaille ist vorgestern verloren worden. Der Finder wird gebeten es gegen 1/2 Belohnung abzugeben an **F. S. Weisner jun.,** Universitätsstraße Nr. 21.

Ein Dienstbuch ist von Lindenau bis Dresden verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Polizeiamt abzugeben.

Ein Dienstbuch, gelb eingebunden, auf den Namen **Albert Stansch** lautend, ist gestern verloren gegangen.
Der ehrliche Finder möge dasselbe Drn. H. Steincke, Markt 9, I. in den Bureaustunden von 9 bis 11 Uhr Vorm. gegen Belohnung abgeben.

Verloren ein Regenschirm am 28. Septbr. nächst dem V.-Dresden Bahnh. Plättchen mit Namen, Alexanderstraße 4 parterre recht.

Verloren wurde ein Taschchen, enth. Strumpf, Fingerhut, Schere. Abzugeben gegen Belohnung Rittersstraße 5 im Hofe 1 Trepp.

Verloren Dienstag, 29. h. Abends Pfaffend. ob. Quumboldstr. eine **Kleidertasche** mit Portemonnaie. G. Dank u. Bel. abzug. Reistr. 11 p. r.

Ein Canarienvogel ist entflohen
Salomonstraße Nr. 19.

Bekanntmachung.
Wegen Geschäftsaufgabe müssen alle bei mir verpändeten Gegenstände u. bis zum 1. Robbr. dieses Jahres abgeholt werden im Vorkaufgeschäft
F. Richter, Querstraße Nr. 6.
Alle mir verkauften und bis 1. September a. e. verfallenen Gegenstände, Leibhausschne u. s. w. kommen, wenn solche bis spätestens 10. Oct. a. e. nicht eingelöst oder prolongirt werden, nach dieser Zeit zum Verkauf. Kauf- und Verkauf-Geschäft wohnt, Rudengartenstraße Nr. 18.

Wäre die geehrte Direction des Leipziger Stadttheaters nicht geneigt, auch „Tristan und Isolde“ zur Aufführung zu bringen?
Herr **Pastor Dr. Zimmermann** würde die Herzen vieler erfreuen, wenn seine herrlichen Predigten im Druck erschienen.
Der Droschkentischer, welcher am Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr einen Herrn und 3 Damen vom Brühl Nr. 18 nach dem Bayerischen Bahnhof gefahren hat, wird ersucht das in seiner Droschke liegen gelassene, in eine wolleene Decke eingewickelte, drei Carton weisse Waffeldecken enthaltende Paket Brühl Nr. 18, wieder abzugeben, widrigenfalls erfolgt gerichtliche Anzeige.

1 Thaler Belohnung
Demjenigen, der mir meine 3 kleinen **Söhner,** schwarz mit Dellen, zurückbringt, welche in der Zwenkauer Straße weggenommen sind.
Marktstraße, den 27. September.
Franz Lorenz.

Ich erkläre es hiermit für völlig unwarh und für irrtümlich, daß **Frau Johanne Amalie** verm. **Tischhoff** auf dem Buchhause gewesen sei.
Die **Gießfrau Schmidt.**
Bei unserer Abreise von Leipzig sagen wir allen Freunden und Bekannten, wo wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 1. October 1874.
S. Siedenburg und Frau.

Beachtung zur Trichinenfrage.
Da unlängst hier in Leipzig soviel Calamitäten im Betreff des Genußes von rohem Schweinefleisch vorgekommen sind und sogar mehrere Personen davon erkrankt sein sollen, so wolle ich hierdurch das Publicum darauf aufmerksam machen, daß, wenn das Fleisch bevor es in den Handel gekommen genügend untersucht wäre, diesem Allen vorgebeugt wäre.
Die kleine Stadt **Braunschweig** steht in dieser Eigenschaft obenan, denn nicht nur, daß dort untersucht wird, sondern es ist auch in der Weise Geleg, daß bei sehr hoher Geld-, sogar Gefängnisstrafe es Niemandem möglich wäre, auch nur ein einziges Schwein ununtersucht zu lassen. Man kann diese Einrichtung zum Schutze des Publicums nur loben, und darum auch nur allein beim Genuße von wirklich Braunschweiger Waare gänzlich beruhigt sein.
Es wäre sehr zu wünschen, wenn diese Einrichtung auch in unserer Stadt Eingang finden würde.

Wer giebt den Ton für Cattun an?
A. B. C.
Das allgemeine Vertrauen, welches die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,** Leipzig, Grimma'sche Straße 2, sich durch die strenge Koellität allerseits erworben, der gute Ruf, welcher bis in die fernsten Gegenden des Erdballes derselben vorangeht, rechtfertigt zweifelsohne die täglich sich mehrende Benutzung dieses Instituts seitens der Großindustrie und des Handels. Den geehrten Inserenten werden bei Uebersetzung sämtlicher Insertionen die annehmbarsten Vortheile und bei belangreichen Aufträgen die höchstmöglichen Rabatte geboten. Rath und Auskunft über vortheilhafteste Annonciren bereitwilligst. Discretion in allen Fällen. Berechnung der **Originalpreise** ohne Zuschlag von Porto oder sonstigen Spesen. Insertions-Tarif (Zeitungs-Verzeichniß) gratis u. franco.

Auf die billigen Sachen in der Auction, Neumarkt No. 1, wird aufmerksam gemacht.
Herren- und Damensiefelchen billig in der Auction Neumarkt Nr. 1.
Wäsche, so billig wie Papierwäsche, fauft man nur Neumarkt I in der Auction.
Gummi-Röcke, nur preiswerth in der Auction Neumarkt Nr. 1.

Frq. Wo kauft man Parzöpfe schon u. billig? Antw. Markt, Café national, 3. Etage.

A. Wo kauft man die beste Haarfärbemilch?
B. Markt, Café National 3. Et. im Friseurgesch. Daf. erb. Haarleibende auch einen guten Balsam.

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gut sitzenden Perksanzug?
B. Den ließ ich mir bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird.
Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu
B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg Nr. 59.
*) Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Eingekandt.
Wer eine richtiggeordnete, vortheilhafte Toilette für Herren u. Damen, in Gold od. Silber unter einjähriger Garantie, sowie gute gezeichnete Goldwaaren, als: alle Arten Ketten, Ringe, Perlen u. einfac. Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Armb., Knöpfe u. unter Garantie für Echtheit kaufen will, erdilt dieselben bei **F. F. Jost,** Berlin, Grimm. Steinweg 4, 1 Et., nahe der Post, der durch vortheilhafte Umstände u. Verkauft auf geringen Preisen im Stande ist, billig zu verkaufen. Nach werden dort gleich und alle Bedingung ungenutzter Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Eisen, Metallarbeiten mit Ausnahmestücken jeder Art.

Die Verloosung
der für den **Bazar des Vincentius-Vereins** geschenkten und unvertauft gebliebenen Gegenstände findet **Freitag den 2. October** Nachmittags von 1 Uhr an im Parterresale der Buchhändlerbörse statt.
Loose à 5 Ngr. sind sowohl im Ausstellungslocale als auch bei Herrn **E. Meyer,** Papierhandlung, Universitätsstraße, **L. Rocco,** Buch- und Kunsthandlung, Grimma'sche Straße, zu haben.

Museum für Völkerkunde.
Während der Zeit der Messe ist das Museum für Völkerkunde (Grimm. Steinweg Nr. 46, 2. Etage) täglich von 11-1 Uhr geöffnet. Der Vorstand.
Verein für innere Mission in Leipzig.
Sonntag den 4. October Vereinsabend im großen Saale. Der Vorstand.
Riedelscher Verein. Heute Uebung.

Chor-Gesang-Verein. Heute Abend Uebung. Damen 1/2 8 Uhr. Herren 8 Uhr.
Leipziger Zither-Club.
Heute Donnerstag, den 1. October Abends 8 1/2 Uhr **General-Versammlung** und **Neuwahl.** Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Verein Leipziger Gastwirthe.
Die Vereins-Mitglieder werden ersucht von heute ab das „Gasthaus“ sich von der Post abholen zu lassen oder gegen Zahlung von 2 1/2 Ngr. pro Quartal an die betreffende Post-Expedition frei ins Haus bringen zu lassen.
Der Vorstand.

Zur Beachtung.
Da das 3. Vierteljahr zu Ende ist, erlauben sich die Unterzeichneten dem geehrten Publicum den gefaßten Beschluß des allgemeinen deutschen Schuhmacher-Vereins: **„Barzahlung ist bei Ablieferung unserer Arbeiten als Regel anzunehmen, Credit nur nach getroffener Uebereinkunft und nicht über die Dauer von 3 Monaten zu gewähren“** zur gefälligen Kenntnignahme zu unterbreiten.
Die Verhältnisse der Zeit machen jede weitere Motivirung dieses Beschlusses unnöthig und bitten wir die werthe Kundschaf bei Ausführung desselben uns kräftigt unterstützen zu wollen.
Leipzig, den 29. September 1874.
Hochachtungsvoll
sämtliche Mitglieder der **Schuhmacher-Zunung und Genossenschaf selbstständiger Schuhmacher.**

Der berühmte **Sofenfümmel,** à fl. 11 %, von **H. Merkel,** Nicolaisstraße 5, kann jedem Reifbesucher angelegentlich empfohlen werden.
Mehrere Fremde.

Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe
beseitigen **Süßneraugen** und **Ballen** auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 7 1/2 % in der Drogenhandlung Nicolaisstraße Nr. 52.

Die **welbewährte, einzig echte, sofort trocknende Zimmerboden-Glanz-Pasta** von **Schmitt** in Frankfurt a. M. ist der eleganteste, schönste, billigste u. dauerhafteste Anstrich sowohl gewöhnlicher, als Parquetböden. Ausführung sehr einfach. (Verkauf hier à Schachtel 22 1/2 % im Kräutergewölbe Nicolaisstraße 52.)

Panorama über die Stadt und Umgegend. **Ueberricht der Schlachtfelder.**

Verlobt:
Zelinde Graupner **Georg Engel.**
Leipzig, den 30. September 1874.

Oswald Freudenreich, **Marie Freudenreich** geb. **Sidert**
empfehlen sich als **Neuermählte.**
Leipzig, den 30. September 1874.

Hermann Böhme **Josephine Böhme** geb. **Wotschenbacher.**
Bermählte.
Leipzig, den 26. September 1874.

Als **Neuermählte** empfehlen sich:
Hermann Buchmann **Amalie Buchmann** geb. **Härrich.**
Leipzig, den 29. September 1874.

Gestern Abend 10 1/4 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden mein innigst geliebter Mann der Gasmesier-Controleur **Hermann Kollent,** im 38. Lebensjahre. Dies hierdurch allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 30. September 1874.

Wilhelmine verw. **Kollent.**
Die Beerdigung findet am 2. Oct. Nachm. 3 Uhr statt.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied am heutigen Tage 1/2 11 Uhr unser guter Sohn **Hermann Oswald Eduard Schumann** im Alter von 19 Jahr. 1 Mon. 27 Tag. Um stille Beileid bitten
Leipzig, den 30. September 1874.

Die trauernden Hinterbliebenen **Gröschner,** Schuhmachermeister, nebst Frau.
Heute Abend 1/2 6 Uhr nach zweitägigem Krankenlager meine liebe Frau **Robertine Jungbanus** geb. **Säbler.**
Dieses lieben Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 29. September 1874.
Julius Jungbanus, Locomotivführer.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 2-1/2.
Diana-Bad, Lange Str. 4. Die sichersten Heilmittel bei **Sicht, Rheumatismus, magen, Nerven, Blut- u. Erkältungsleiden** sind **Gymnastisch-elektromagn. Röm.-irische Jellen- und Marmor-Dampfbäder,** anerkannt die besten in Deutschland.
Speiseanstalten I u. II. Freitag: Weißkraut mit Schopsfleisch. **P. D. Weidenhammer.** Plantier.

Herr Peter Wenf.
Dies zeigt seinen vielen Freunden und Bekannten hierdurch an mit der Bitte um stille Beileid
Leipzig, den 30. September 1874.

Die trauernde Wittwe **Sophie Wenf** geb. **Zeigsmann** nebst ihren 3 Kindern.
Das Begräbniß findet statt Sonnabend Nachmittags 2 Uhr von Albertstraße Nr. 22.

Heute früh 1/2 10 Uhr entriß uns der Tod unsern heiliggeliebten lebensfrohen **Sugo** im zarten Alter von 3 1/2 Jahren.
Leipzig, den 29. September 1874.

Die tieftrauernden Eltern **Theodor Sperling** und Frau.
Am 29. d. M. 1/2 5 Uhr Nachmittags starb nach 16tägigem schweren Leiden unsere liebe Tochter **Selinda Gulda** im Alter von 8 Jahren und 8 Tagen. Dieses zeigen schmerzgefüllt allen Verwandten und Freunden an
Leipzig, am 30. October 1874.

A. Hessel und **Pauline Hessel** geb. **Kreischmar.**
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei der Beerdigung meines geliebten Gatten, sage ich Allen, besonders aber den Herren **Schubert & Co.,** welche ihm schon während seiner schweren Krankheit so hülfreich zur Seite standen, meinen aufrichtigsten Dank.
Knechtstedenfeld, am 29. September 1874.

Wilhelmine verw. **Reichardt.**
Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr **Richard Wilde** in Seidau mit Fräul. **Kama v. Einsiedel** in Görlitz. Herr **Ernst Runge** in Chemnitz mit Fräul. **Marie Petzsch** in Rauen. Herr **Cöcar Lehmann** in Oschatz mit Fräul. **Anna Schmedder** in Großenhain. Herr **Louis Eppert** in Penzberg mit Fräul. **Marie Robn** in Burgen. Herr **Rittergutspächter Köhner** in Nischdorf mit Fräul. **Hilma Kresse** in Namendorf. **Bermählt:** Herr **Julius Häfner** mit Fräul. **Auguste Adler** in Dresden. Herr **Reinhold Heppel** in Gamsdorf mit Fräul. **Ira Funke** in Weimar. Herr **Johannes Günther** mit Fräul. **Lucie Bahndorf** in Dresden. Herr **Guftav Knöfel** mit Fräul. **Ira Menzel** in Königsdorf. Herr **Dr. jur. Paul Habner** in Umbach mit Fräul. **Theodore Zimmermann** in Dresden. Herr **Ernst Gully** mit Fräul. **retha Eobe** in Waldheim. Herr **Hermann Bretschneider** in Meerane mit Fräul. **Anna Eppelstein** in Lant.

Söhne: Herr **Hermann Böhme** in Juidau ein Sohn. Herr **Otto Juelzer** in Chemnitz eine Tochter. Herr **Kammacherrn Grofen u. Deuf** in Serba ein Sohn.

Storben: Herr **Johann Gottfried Lorenz** in Wofel. Frau **Auguste Krefen** geb. **Lamemberger** in Niederlärz-Reihen. Herr **Schweidemeister Theodor Müller** in Freyberg. Herr **Konig Wolter's** in Chemnitz Sohn **August.** Herr **Hermann Markner's** in Dresden Tochter **Bertha.** Herr **O. L. Dietel's** in Tharandt Tochter **Emma Auguste.** Frau **Henricke Schirmacher** in Dresden. Herr **Carl Eduard Heyne** in Goldzig. Frau verw. **Dr. Helbig** geb. **Wibius** in Dresden. Frau **Amalie Genschine** verw. **Grunbach** in Vornumshaus. Frau **Wilhelmine** verw. **Uffmann** in Leipzig. Herr **Erangott Benjamin Ueber** in Meerane.

Damen: **Rentag, Wittwoch, Freitag** 1/2 2-1/2.
Die sichersten Heilmittel bei Sicht, Rheumatismus, magen, Nerven, Blut- u. Erkältungsleiden sind **Gymnastisch-elektromagn. Röm.-irische Jellen- und Marmor-Dampfbäder,** anerkannt die besten in Deutschland.

Speiseanstalten I u. II. Freitag: Weißkraut mit Schopsfleisch. **P. D. Weidenhammer.** Plantier.

No
Situ
* Crisp
befindet
worin de
blatt an
Berordnu
Schw erb
gerichtet
sich der
Staatsre
städtliche
durch Re
vereinbar
tion ver
Amtsblät
Biceworh
vorgezog
einstimmi
schließen.
folgendes
Dr. Ste
An
Bei de
sei es mi
ordneten
In das
gilt dies
deren B
ruch auf
Nachricht
27 Jahre
und späte
und die
niederleg
Weife ba
mit schwe
kreis, der
mich hing
hängliche
verbleibe
gern gen
erreicht
erstreb
werde ich
in meine
thätigt b
angegriff
leit gefa
bringen.
Mit be
Leipzig f
fort gebe
der beide
dingung
großen G
verehrten
trauen
meinem
ein sehr
Stadt a
Unabhäng
ebaus u
und Stro
der Sinn
glosigkeit
unser wie
gesicherte
dingung
wofens i
Leipziger
entgegen
was nach
blieben is
Mögen
Ihnen M
durch Le
benahren
Herr
redten B
von dem
schweben
Kante er
Collegium
Dr. Ste
ertheilen
sich die
weiteren
Eiden u
schreiben
Vor s
schiebet
Rede, de
Collegium
Namen i
dem Sch
aus, wo
Herrn L
-u- Kr
im Saal
tenen er
der Acti
Schleu
Der Gef
auf den
Etablis
ersten a
schäft

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

* Krippig, 30. September. Auf der Registraube befindet sich u. a. ein Schreiben des Rathes, worin derselbe mittheilt, daß er in der Amtsblattangelegenheit, insbesondere gegen die Verordnung vom 10. August, anderweite Beschwerte an die Ständeverammlung ein- gereicht habe.

Bei der Niederlegung meines städtischen Amtes sei es mir verfallt, von den Herren Stadtverordneten mich hierdurch schriftlich zu verabschieden. In das Lebenswohl, das ich Ihnen sage — und es gilt dies zugleich der gesamten Bürgerschaft, deren Vertreter Sie sind, — lege ich den Ausdruck aufrichtiger Dankes für viele Beweise von Rücksicht und Wohlwollen, die mir in den beinahe 27 Jahren, seitdem ich erst den Stadtverordneten und später dem Rathe angehörte, geworden sind, und die Sie mir namentlich bei meiner Amtsniederlegung in so freundlicher und ehrenvoller Weise haben zu Theil werden lassen.

Mit herzlichsten Wünschen für meine theure Stadt Leipzig scheidet sich von Ihnen. Möge sie fort und fort gedeihen unter einträchtigen Zusammenwirken der beiden Collegien, das eine so wesentliche Bedeutung ist für die Entwicklung und Blüthe dieses großen Gemeinwesens. Möge das Wirken des verehrten Mannes, den Ihr einmüthiges Vertrauen von der Spitze Ihres Collegiums zu meinem Nachfolger bezeugt hat, für unsere Stadt ein sehr geeignetes sein.

Herr Vorsteher Dr. Georgi giebt mit be- redten Worten dem Gefühl der Trauer Ausdruck, von dem gewiß die ganze Stadt wegen des Aus- scheidens des Herrn Dr. Stephani aus seinem Amte erfüllt sei, und theilt dann mit, daß das Collegium einstimmig beschlossen habe, Herrn Dr. Stephani das Ehrenbürgerrecht zu ertheilen.

Herr Vorsteher Dr. Georgi giebt mit be- redten Worten dem Gefühl der Trauer Ausdruck, von dem gewiß die ganze Stadt wegen des Aus- scheidens des Herrn Dr. Stephani aus seinem Amte erfüllt sei, und theilt dann mit, daß das Collegium einstimmig beschlossen habe, Herrn Dr. Stephani das Ehrenbürgerrecht zu ertheilen.

Vaudeville-Theater.

* Krippig, 29. September. Die jüngstverfloffene Woche brachte eine Novität unter dem Titel: „Die Diamantkönigin“, Charakterbild mit Gesang in vier Akten, nebst einem Vorspiel von Oppenheim, Musik von Fr. Kieb. Unseres Erachtens ist hier eine kaum mehr als mittelmäßige Schöpfung hinter einem imponiren- den Titel verborgen.

In bessere Stimmung wurden wir beim Wiedererscheinen der Volksoper „Lucinde“ vom Theater (Musik von Conrad) versetzt. Der Erfolg, den die Posse bereits in der letzten Saison errungen, überträgt sich in vollstem Maße auch auf die gegenwärtige, da das beinahe ausverkaufte Haus jeder einzelnen Scene die un- zweideutigsten Zeichen des Beifalls entgegenbrachte.

Nachtrag.

* Krippig, 30. September. Das Central- Wahl- Comité der national-liberalen Partei in Berlin, welches keine Thätigkeit auf ganz Deutschland erstreckt, hat sich in Folge vieler Anregungen aus den einzelnen Wahlkreisen zur Ausgabe von Flugschriften entschlossen.

* Krippig, 30. September. Vorigen Sonntag veranstaltete im großen Saale der Buchbinder- berge ein Verein junger Dilettanten eine Matinée unter Leitung ihres Lehrers Herrn Hermann Kayser.

zu Ende. Es wurden Werke für Pianoforte und Violine ausgeführt und theilhaftig sich hierbei etwa 15 Schüler und Schülerinnen, darunter etwelve noch im jugendlichen Alter, und was besonders das Concert eigenthümlich machte, war, daß an den Vorführungen, z. B. bei Clavierstücken für vier Hände, kein Lehrer oder Lehrerin des Instituts Theil nahm.

* Krippig, 30. September. Das erste Con- cert, welches die zur Zeit hier amosende un- garische Nationalcapelle, unter Leitung des Herrn Horvath Marcsi, gestern Abend im Hotel de Prusse hier veranstaltete, war trotz des zum Verweilen im Freien einladenden Sommerwetters recht zahlreich besucht und ent- sprach vollständig den Erwartungen, die man an das Auftreten dieser originellen und in ihrer Art sehr tüchtigen Künstlergesellschaft geknüpft hatte.

* Krippig, 30. September. In Bezug auf die allabendlich in der Centralhalle stattfindenden großen Concerte der Capelle aus den Klum- schulen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft zu Wien muß vor Allem die verständnißvolle Zu- sammenfassung des Programms hervorgehoben werden. Jeden Abend tritt das Publicum der verdienstvollen und in der Musikwelt nur als überaus thätiger Componist bekannte Capellmeister Ziehrer mit einigen seiner neueren Schöpfungen und namentlich erfüllen aus dem Gebiete der Tanzstücke die mit Grazie und Leichtigkeit, mit anderen Worten, ganz dem Wiener Blut ent- sprechend vorgetragene Walzer diesen Zweck.

nung, und mit jedem neuen Abende hat sich die Ueberzeugung mehr befestigen können, daß die Capelle unter derjenigen ersten Ranges gezählt werden darf und daß ihre Leistungen noch lange Zeit den Concertbesuchern in angenehmer Erinnerung bleiben werden.

* Krippig, 30. September. (Schwurgericht.) In der heutigen ersten Sitzung verurtheilte das hiesige Schwurgericht den Buchbinder Johann Friedrich Heinrich Runge von hier wegen Meis- eids zu Zuchthausstrafe in der Dauer von drei Jahren, sowie zu Ehrenrechtsverlust für die Dauer von fünf Jahren.

* Krippig, 30. September. Auf der Thü- ringer Bahn langte gestern Abend 7/6 Uhr ein Commando Festungsartillerie, Regiment Nr. 12 aus der Garnison Reg hier an. Dasselbe, bestehend aus 1 Officier und 50 Mann, ging nach kurzem Aufenthalt auf der Predner Bahn weiter nach der Festung Königstein, zur Ablösung eines gleichen dort garnisontirenden Commandos.

Im Nachtrag der letzten Nummer ist mit- getheilt, daß bei einem Neubau in der Kürn- berger Straße ein Arbeiter von einer defecten Leiter herabgestürzt und sich dabei bedeutend ver- letzt hat. Der denselben die Aufsicht führende Maurerpolier versichert uns, daß der betreffende Arbeiter in trunkenem Zustand den Bauplatz verlassen und seine Verletzung in der obgedachten Weise nicht erlitten hat.

Der wegen des an Anna Bödler begangenen Mordes zu fünfzehn Jahren Gefängnis verur- theilte Dienstmacht Fritz Schütt aus Loth ist vor einigen Tagen in dem Gefängnis zu Han- nover, wohin er übergeführt worden war, ver- storben. Ein Gehändniß soll er vor seinem Tode nicht abgelegt haben.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 29. September. Se. Majes- tät der Kaiser traf mit Gefolge um 9 Uhr 40 Minuten hier ein und setzte, nachdem Aller- höchstderselbe das Dejeuner in Befehdhalle ein- genommen, mittelst Extrazuges die Reise nach Baden-Baden fort. Se. Majestät wurde von den Spitzen der Behörden am Bahnhofe empfangen und von dem zahlreich versammelten Publicum auf's Ehrerbietigste begrüßt.

Wien, 29. September. Graf Andrassy hat dem Fürsten Milan von Serbien einen längeren Be- such abgestattet. — In dem Gesundheitszustande Desks ist eine Besserung eingetreten.

St. Petersburg, 29. September. Ueber den Brief des Kaisers Alexander an Don Carlos schreibt das „Journal de St. Peters- bourg“ anscheinend officios: „Wir haben es nicht für nöthig gehalten, von den betreffenden Com- mentaren Notiz zu nehmen, welche gewisse Jour- nale sich über den Einfluß, den die spanische An- gelegenheiten auf das Verhältniß Rußlands zu Deutschland und Oesterreich-Ungarn angeblich gehabt haben sollen, gestattet haben. Doch finden wir im „Nord“ vom 23. September Betrach- tungen, denen wir nur beifällig zustimmen können. Der einfache Menschenverstand hätte genügen müssen, um es begreiflich zu machen, daß allein der Wunsch, auch den Schein irgend welcher Ein- mischung in die inneren Angelegenheiten der spanischen Nation zu vermeiden, die Zurückhaltung der russischen Regierung motivirt hat. Diese Zurückhaltung ist ihr naturgemäß allen jenen Vandalen haltenden Parteien gegenüber geboten und wird so lange beobachtet werden, bis die spanische Nation sich selbst über ihre Geschicke ausgesprochen hat. Die intime Uebereinstimmung der drei großen Mächte, im conferentiellen Inter- esse geschlossen, ist gewissen Bestrebungen unan- genehm, die nicht offen hervortreten können. Wir halten es für überflüssig, zu versichern, daß diese Uebereinstimmung (bon accord) aus zu mächtigen Interessen und zu soliden Principien begründet ist, als daß sie durch einen Zwischen- fall gestört werden könnte, bezüglich dessen die drei Cabinette vollständig die Freiheit des Han- delns ohne irgend welchen Nachtheil für das gute Einvernehmen beobachten können, auf welches sie alle den gleichen Werth legen.“

New York, 29. September. Die oppositionel- len Parteien von Louisiana haben eine Verei- nbarung unterzeichnet, in welcher sie die Verei- nigung abgeben, daß auf die im November stattfindenden Wahlen keinerlei Druck von ihnen ausgeübt und der friedliche Verlauf der Wahlen durch sie nicht gestört werden soll.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

-u- Krippig, 30. September. In der heutigen, im Saale des Kramerhauses hieselbst abgehal- tenen ersten ordentlichen General-Versammlung der Actionaire der Leipziger Alzfabrik in Schleuditz waren 344 Stimmen vertreten. Der Geschäftsbericht, welcher nach einem Rückblick auf den im Februar d. J. vollendeten Bau des Establishments die fünfmonatliche Campagne des ersten am 31. August d. J. geschlossenen Ge- schäftsjahres näher beleuchtet, und den Consum

an Oberste auf 33,100 Ctr., die Production von Walz auf 73,695 Ctr. bezieht, wurde bedrie- gend entgegengenommen. Die Bilanz sowie die Vertheilung des 20,392 Thlr. 27 Gr. 9 Pf. be- tragenden und den Actionairen eine 5proc. Divi- dende gewährenden Reingewinnes wurde einstimmig genehmigt und demnachst unter Abhandlung von der Wahl einer Revisionskommission dem Vor- stande und Aufsichtsrathe Decharge ertheilt. Es erfolgte hierauf die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsraths, wobei die Herren Kreisgerichtsdire- ctor a. D. Herrm. Blaf, Stadtrath Florentin Wehner,

H. E. Fabrig in Firma Fabrig & Brunner, Georg Koebiger in Firma Koebiger & Daignon, F. L. Schröder in Firma J. G. Stichel, und Th. Seyfert in Firma Jacob Ludwig Graubner & Söhne die erforderliche Majorität erhielten. Nachdem der Vorsitzende noch mitgetheilt hatte, daß inzwischen die Verhandlungen mit der Lebens- versicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart betref- fende des in 20 Jahren zu amortisirenden Annuitäten-Darlehens von 110,000 Thlr. perfect geworden seien und die Verfassung dem Vor- stande für die umsichtige Führung der Geschäfte,

namentlich aber dem Herrn Director Gustav Pröhdorf für seine energische Leitung des Baues der Fabrik ihren Dank votirt hatte, wurde die Versammlung mit Vorlesung des Protokolls ge- schlossen. Die Auszahlung der Dividende soll schon in nächster Zeit bei der Leipziger Wechsel- bank erfolgen.

-u- Krippig, 30. September. Aus Rittau wird uns gemeldet, daß in der am 26. d. M. stattge- habten Aufsichtsrathssitzung der Rittauer Maschinenfabrik und Eisengießerei früher Albert Kiesler in Rittau für das Betriebs-

Jahr 1873/74 eine Dividende von 5 1/2 % festgesetzt worden ist. Wie und weiter mitgeteilt wird, ist die Inventur in solidester Weise aufgenommen worden und die Lage des Unternehmens in jeder Beziehung eine so überaus vorteilhafte, daß von der Zukunft nur das Beste zu erwarten ist.

u. Krippig, 30. September. In Ergänzung unserer früheren Nachrichten über die Einführung der 3procentigen Obligationen III. Emission der Dux-Bodenbacher Eisenbahn an den Herren zu Berlin, Dresden und Leipzig sind wir in der Lage mittheilen zu können, daß diese Anleihe, welche in Reichswährung lautet und auch in Reichsmünze zahlbar ist, deren Höhe netto 1,999,950 fl. beträgt, eingetheilt in 800 Stück à 1500 Mark-Appoints und 9333 Stück à 300 Mark-Appoints, Zinszahlbar am 1. Januar und 1. Juli zum Course von 74 Proc. durch die Leipziger Wechselbank morgen, am 1. October, am hiesigen Plage eingeführt werden wird. Zur näheren Information über die demalige Lage der Dux-Bodenbacher Eisenbahn können wir mittheilen, daß dieselbe in Bezug auf ihre Betriebs-Erträge unter sämtlichen Eisenbahnen Oesterreichs-Ungarns, nachdem noch nicht ganz zwei Jahre nach ihrer vollständigen Eröffnung verlossen sind, bereits die 7. Stelle einnimmt und daß diese rasche Entwicklung, welche keine andere österreichische Bahn aufzuweisen hat, umso mehr ins Gewicht fällt, als sie die Concurrenz einer älteren vollfrüchtigeren Bahnunternehmung zu bestehen hatte. Die Einnahmen der Dux-Bodenbacher Bahn betragen im August 1874 123,180 fl., im gleichen Monate des vorhergegangenen Jahres 54,980 fl., mithin erzielte solche im August 1874 ein Plus von 68,200 fl.; die seit dem 1. Januar bis 31. August 1874 erreichte Gesamtvermehrung gegen die entsprechende Periode des Vorjahres beträgt 377,400 fl.; die Einnahmen weisen somit in diesem Zeitraum eine Steigerung von 124,66 Proc. auf und stellte sich das Erträgnis per Bahnmeile demnach von 4908 fl. auf 10,998 fl. — Der Ausbau der Zweigbahnen zu Kohlenwerken, aus welchen der Bahn ihr Hauptfracht-Artikel zufließt, ist im letzten Jahre wesentlich vorwärts geschritten, so daß gegenwärtig 23 Schlepfbahnen sich in Betrieb befinden, während 3 andere im Bau begriffen und 6 weitere projectirt sind.

Dresden, 29. September. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen zweiten ordentlichen Generalversammlung der Saxon-Austrian-Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft zu Dresden, an welcher sich 27 Actionaire mit 1427 Actien und einer gleichen Anzahl Stimmen beteiligten, wurde der nicht besonders vorgelegene, von uns bereits besprochene Geschäftsbericht pro 1873 — 74 ingleichen der Rechnungsabschluss und zwar der letztere mit der Maßgabe genehmigt, daß die von der österreichischen Regierung nachträglich geforderte Uebereignungsgelder an 6969 Gulden 75 Kr. von dem letztjährigen Gewinne total abgeschrieben wird, während vom Vorstand der Gesellschaft dieser Betrag zur Amortisation auf 3 Jahre verteilt werden war. Man war der Ansicht, daß diese Gebühre als Organisationskosten im Sinne des Artikels 239 a des D. O. G. B. zu behandeln seien. Bei der Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes wurde demgemäß von dem Aufsichtsrathe ein andererweiser Abrechnungsmodus vorgeschlagen und von der Versammlung acceptirt. Hiernach erfolgte einstimmig die Dechargirung des Vorstandes. In den Aufsichtsrath ist Banquier Hugo Grumpelt, von hier, wiedergewählt worden. Die bisherige technische und kaufmännische Leitung des Unternehmens wurde allseitig belobt. Nach dem Urtheile amosender Sachverständiger ist das Werk gegenwärtig vollständig ausgerüstet und betriebsfähig hergestellt, so daß dasselbe im Stande ist, bei dem durch die Kälte der Witterung bedingten erhöhten Bedarf jedes Quantum Kohlen zu liefern.

In dem Inseratentheil unserer heutigen Nummer wird zur Subscription auf 5 Millionen Thaler 5 Proc. Berlin-Dresdener Stamm-prioritäten eingeladen, die zum Course von 93 1/2 Proc. am 5. und 6. October hier bei H. C. Plaut und an verschiedenen andern Plätzen zur Auflage kommen. Wir können eine Vermehrung der Zahl der guten Anlagewerthe nur begreifen. Nach allen im Prospect enthaltenen, sowie über die Bahn sonst bekannten Daten ist das vorliegende Papier empfehlenswerth und der Course mit Rücksicht auf die Sicherheit und die bestehenden Chancen ein billiger zu nennen. Bei dem hohen Stande, den die ausländischen Prioritäten gegenwärtig einnehmen, wird sich mancher nachbringende Tausch bewerkstelligen lassen, wozu das Publicum wohl um so eher geneigt sein wird, als es sich hier um die Erwerbung eines guten inländischen Eisenbahnwerthes handelt.

Berlin, 29. September. Nach den Vorschlägen der Konferenz deutscher Eisenbahnverwaltungen, welche Anfangs dieses Monats hier abgehalten wurde, hat das Reichseisenbahn-Amt jetzt folgende Beschlüsse in Betreff der Fahrpläne gefaßt: Einführung eines nach einheitlichen Grundsätzen festgestellten Fahrplans; Feststellung bestimmter Termine für den Beginn der Winter- und Sommer-Fahrpläne; Regelung des Aufenthalts auf den Stationen und der Wartegänge auf den Anschlussstationen; Verringerung durchgehender Züge durch dasselbe Personal; Herausgabe besonderer Routenfahrpläne für die größeren Bahnen; Einschaltung angemessener Erfrischungsaufenthalte u. A. Man darf kaum zweifeln, daß diese Vorschläge zur Einführung gelangen, da die Delegirten fast aller größeren Bahnen ihre Zustimmung zu denselben erklärt haben.

Die Einnahmen der Deutschen Reichspostverwaltung pro 1874 dürften

sich nach den bis jetzt festgestellten Ergebnissen nicht so günstig wie in den früheren Jahren gestalten. Die Ausgaben sind durch die erhöhten Ansprüche der bei der Post beschäftigten Handwerker und in Folge der höheren Löhnungen, welche den Discontobeamten gewährt werden, enorm gestiegen, während die Einnahmen aus dem Briefverkehr sich im Ganzen aus dem Standpunkte des vorigen Jahres erhalten haben. Dagegen haben sich die Einnahmen aus der Paquetbeförderung sehr vermehrt, und nur dieser Umstand wird es ermöglichen, daß der etatsmäßig vorgesehene Ueberschuß pro 1874 erzielt werden wird, während in den früheren Jahren der thatsächliche Ueberschuß den vorher angenommenen bei Weitem überstieg.

In der verfloffenen Woche sind in der Berliner Sparcasse zwei falsche Lehn-Markstücke angehalten worden, von denen das eine das Bild des Kaisers, das andere dasjenige des Königs von Württemberg trug. Dieselben scheinen auf galvanoplastischem Wege hergestellt worden zu sein.

Saal-Anstrichbahn. In der am Freitag in Colleda abgehaltenen Generalversammlung machte das Directorium Mittheilungen über die finanzielle Lage des Unternehmens. Nach denselben hat die Generalentreprise für angebliche Wehrleistungen u. s. w. noch eine Restforderung von 660,000 Thlr. zur Deduction dieser Summe, die in Form einer Pauschalabfindung vom Aufsichtsrathe anerkannt worden ist, sei eine Prioritätsanleihe auf Höhe von 735,000 Thlr. vom Handelsminister bereits genehmigt, mit der Emission dieser Prioritätsanleihe selbst jedoch noch nicht vorgegangen, weil die Verwaltung beabsichtigt, bei dem Ministerium darum nachzusuchen, eine noch höhere als die Summe von 735,000 Thlr. prioritätsmäßig auszunehmen. Es sei letzteres nöthig aus verschiedenen Gründen, 1. P. zur Deduction der Courseinbuße bei der Emission, zur Zahlung der rückständigen Zinsen für die Stammprioritätsactien u. s. w. Auf wie hoch diese Prioritätsanleihe eigentlich sich belaufen sollte, blieb unerwähnt. Unter der Hand verlaute auf eine Million Thaler, eine Eröffnung, durch welche die Actionaire selbstverständlich höchst unangenehm überrascht sein mußten. Weiter wurde bemerkt, daß die Forderung der Generalentreprise, dem getroffenen Abkommen gemäß am 31. December d. J. fällig sei. Zur Realisirung der Prioritätsanleihe, soweit solche bereits von der früheren Generalversammlung in Aussicht genommen und durch die Zustimmung des Ministeriums legalisirt sei, habe sich daher ein Comité bereits constituirt, bestehend aus dem Syndicus der Saal-Anstrichbahn-Gesellschaft, Rechtsanwalt Träger, Kaufmann Werner, Pandrath v. Werthern und Bürgermeister Gottlieb in Colleda. Die Einnahmen der Bahn in den ersten vierzehn Tagen ihres Betriebes gab man mit 7021 Thlr. an, also pro Meile und Monat etwa 2200 Thlr.

Gera, 27. September. Der Vorstand der sächsisch-thüringischen Eisenbahngesellschaft (Gera-Greiz-Plauen) — lobet zu einer auf den 10. Oct. in Greiz anberaumten Generalversammlung ein, um den Bericht über den Stand des Unternehmens vorzutragen und über folgende Gegenstände zu beraten: 1) Antrag auf Genehmigung der Aufhebungstraktate über die mit der Baugesellschaft F. Wegner und Comp. in Berlin abgeschlossene Generalentreprise und der damit zusammenhängenden Verträge, und Abänderung des § 7 des Statuts; sowie 2) Ermächtigung des Aufsichtsraths und des Vorstandes zur Beschaffung der zur Fertigstellung der Bahn erforderlichen baaren Mittel, sowie event. zum Abschluß eines Betriebsüberlassungs-, resp. Betriebsvereinigungsvertrages. Ueber die nur mehr formelle Gewährung der hier genannten Punkte besteht bei dem guten Stande des Unternehmens kein Zweifel.

München, 30. September. Die bayerische Hypothekbank und Wechselbank lombardirt von heute ab nur mit Reichsgeld und zwar unter der Bedingung, daß die Rückzahlung ebenfalls nur in Reichsgeld erfolgt. Es soll dadurch der Ausfuhr von Reichsmünze entgegen gewirkt werden.

Die neue Reichswährung in Bayern. Man schreibt der „Augsb. Allg. Ztg.“ aus München: Es darf nunmehr als bestimmt angenommen werden, daß die Einführung der neuen Rechnung in Bayern mit dem 1. Januar 1875 noch nicht erfolgen wird, daß dagegen aber sichere Aussicht besteht, es werde die Einführung mit dem 1. Januar 1876 erfolgen. Es wird denn auch selbstverständlich das Budget für die nächste mit Neujahr 1876 beginnende Finanzperiode in der neuen Währung aufgestellt werden.

Wien, 29. September. Eisenbahn-Verkehrs-Dienst. St. Völkten. Wie es heißt, soll die Sanction des Kaisers für die Ertheilung der Concession für die Eisenbahn Verkehrs-Dienst St. Völkten bereits erfolgt sein. Die Sicherung des Actien-Capitals geschieht theils durch den Staatsvorbehalt, theils durch die Zeichnungen der Interessenten und Preferanten. Die letzteren haben sich verpflichtet, für ihre Lieferungen Actien zu einem zu vereinbarenden Course an Zahlungsfähigkeit zu übernehmen. Die Kosten der Bahn werden bekanntlich auf rund 12 Millionen Gulden veranschlagt. Die Ausgabe von Prioritäten wurde für einen späteren Zeitpunkt vorbehalten. Die Concessionaire stehen in Unterhandlung wegen Erwerbung der Detail-projecte, welche die Gesellschaft für Verbindungsbahnen, bekanntlich ein Tochter-Institut der Hypothekbank-Credit- und Sparkassenbank, ausarbeiten soll. Sofort nach der Publication des Gesetzes erfolgt die Offert-Ausschreibung für die Bahnerwerbungen, und man nennt unter den Bewerber die oben erwähnte Gesellschaft für Verbindungsbahnen.

Reichenberg-Pardubitzer Bahn. Zur Ergänzung unserer Depesche über den Verlauf der am 26. d. stattgehabten Generalversammlung theilen wir nach Wiener Blättern noch das Nachfolgende mit: Wie bekannt, ging die am 27. Juni d. J. stattgehabte ordentliche Generalversammlung in Folge eigenthümlicher Zwischenfälle resultatlos auseinander. Nicht nur der Antrag auf Fusion mit der Nordwestbahn, auch die üblichen Verhandlungsgegenstände, nämlich die Beschlussfassung über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1873 und die Vornahme von Wahlen, wurden dabei einer für den 26. September einberufenen Generalversammlung vorgelegt. Was nun den Fusionsantrag betrifft, so wurde bekanntlich der beabsichtigte Vereinigungsmodus fallen gelassen und zwischen den beteiligten Verwaltungsräthen der Nordwestbahn und Sächsisch-norddeutschen Verbindungsbahn einerseits und den in der Majorität befindlichen deutschen Actionairen andererseits eine neue Vereinbarung getroffen. Nach derselben soll für jede bestehende Actie der Sächsisch-norddeutschen Verbindungsbahn je eine neu zu emittirende, auf 200 fl. De. W. Bancovaluta lautende, mit 5 Proc. in Bancovaluta verzinsliche, von österreichischer Einkommensteuer freie und innerhalb sieben Jahren planmäßig mit 200 fl. De. W. Bancovaluta rückzahlbare Prioritäts-Obligation der Oesterreichischen Nordwestbahn eingelöst und für die dierdurch entstehende Prioritätsschuld per 15 Millionen Gulden De. W. Bancovaluta das gesammte Netz der jetzigen Sächsisch-norddeutschen Verbindungsbahn als Pfandobject beschlösselt werden. Der Actionair der letzteren Bahn wird dierdurch Prioritäts-Gläubiger der Nordwestbahn, erwirbt eine gründlicherliche und durch die Staatsgarantie gesicherte Capitalanlage und erhält an Zinsen, statt wie bisher 9 fl. De. W. Bancovaluta per Jahr und Actie, künftig 10 fl. De. W. Bancovaluta per Jahr und Obligation; dagegen verzichtet er selbstverständlich als Gläubiger auf die eventuellen künftigen Superdividenden. Da der ganze Vorschlag eine Erhöhung der Staatsgarantie involvirt, so werden natürlich alle Vereinbarungen erst dann perfect, wenn die Genehmigung des Reichsrathes erfolgt sein wird.

H. T. B. meldet aus Wien, 29. Sept.: Die Staatsbahn folgte bereits gegen Verpfändung eigener Prioritätsactien einem Betrag von 10 Millionen an die Rumänische Bahn aus. Weitere erforderliche 10 Millionen brachte eine Berliner Finanzgruppe auf. Der Betriebsvertrag der Staatsbahn und der Rumänischen Bahn ist bereits erneuert worden.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen: Freitag, 2. October, Bremen, nach den Vereinigten Staaten von America, Canada via Lucentstown. — Abds. nach New-York direct per Nord-Dampfer „Der“. — Abds. via Liverpool nach Venezuela. — Sonnabend, 3. October, Bremen, via Bordeaux nach Brasilien, Montevideo, Buenos Ayres (das Schiff legt bei Rio Janeiro an). — Form., via Bordeaux nach Westindien (Dakar und Gorée). — Sonntag, 4. October, Bremen, nach Brasilien, Buenos Ayres und Montevideo via Hamburg. — Form., nach Cap der guten Hoffnung und Port Natal via Southampton. — Abds. nach New-York via Sächsisch-norddeutsche Verbindungsbahn (Norddeutscher Lloyd). — Montag, 5. October, Bremen, via Liverpool nach Brasilien, Buenos Ayres, Montevideo (das Schiff legt bei Rio Janeiro an); nach Chile, Bolivia, Peru durch die Magellanstraße. — Form., nach den Vereinigten Staaten von America, Canada via Lucentstown. — Form., via St. Raphael nach Venezuela; nach Westindien (Chili, Bolivia, Peru, Ecuador) über Colon und Panama; nach Westindien und Centralamerica, Vereinigten Staaten von Columbia.

Leipziger Börse am 30. September.

Die heutige Börse bot nach keiner Seite hin irgend welche bemerkenswerthe Veränderungen, gleichwie während der Vortage bleibt auch heute das Geschäft auf einen engbegrenzten Rahmen angewiesen, ohne daß sich in den Courfen größere Fluctuationen vollzogen. Die Stimmung kann als eine ziemlich feste bezeichnet werden. Berlin meldete gestern schließlich wenige animirende Course, es gewinnt den Anschein als ob die dort ziemlich frühbar aufgetretene Geldknappheit, welche sich übrigens auch an unserer Börse deutlich bemerkbar macht, auf die Speculation einen verstimmenen Einfluß ausübe und da gleichzeitig die Contremine sich wieder zu regen beginnt, indem sie die Unentschiedenheit und Jagdbücherei bei der gegenüber stehenden Partei sich zu Ruhe macht, alles anbahnt, um wieder zur Herrschaft zu gelangen, wos ihr übrigens in Anbetracht der in der inneren Lage der Börse sich ungewisshafte vollogenen Besserung sehr schwer und keinesfalls auf längere Dauer bestehen dürfte; so war auch der heutige Verkehr wohl allen Schatten nicht ganz frei, insofern als Niemand Neigung verrieth, die bereits schwebenden Engagements noch weiter zu belassen. Die heutigen Berliner Eröffnungsnachrichten ließen die referirte Haltung, welche bisher die Speculation beobachtet, noch mehr als gebieten erscheinen und so schließt denn das 3. Quartal des Jahres in wenig erfreulicher Weise.

Die Umsätze am dem Gebiete der Sächsischen Fonds umfassen nur Kleinigkeiten, die Connoirationen handeln hiermit in gleichem Verhältnisse. Die Stimmung für Bannactien war im Großen und Ganzen wenig freundlich; ausgenommenem Berlin-Dresdener, Göttinger-Wesphälischer, Leipziger-Dresdener und Rummelburger, war eher eine etwas mässige Stimmung vorzuherrschen; Halle-Sorauer, Sächsisch-norddeutsche, Bergische und Thüringer gingen zu den ermäßigten Courfen in einigen Beträgen u. s.

Das Gebiet der Banactien war von einem mässigen Aufzuge auch nicht ganz frei; auf Leipzig Credit übten femere durch die Ultimogewährung hervorgerufene größere Verluste abermals einen leichten Conterstreich aus; Dresden, Bank und Depositen schiedten sich um eine Nuance ab, während Wechselbank, Vereinsbank, Disconto, Leipziger Bank und beide Cetera, femer Weiminger sich nicht nur recht gut behaupteten, sondern zum Theil sogar etwas höhere Course erlangten. Unter den Industriepapieren zeigen wiederum Gebrüder Viertrietts die Aufmerksamsten in hohem Grade auf

sch, bei sehr heftiger Frage avancirte dies Papier u. 1 Proc. wege noch Begier zu befriedigen blieb; Leipzig Bank, die mit einer gewissen Orientirung gedrückt wurden, es handelte sich hauptsächlich um Städte, welche durch die Zusammenlegung der Interinsidene in Banactien übrig geblieben waren, hielten sich auf 87 1/2 wege solche wohl bleiben; die Actie der Banactien wird von morgen ab erfolgen. Göttinger-Bergmann fest; Immobilien schwach nachgehend, dagegen Maßstab-Erdbeuge sehr beliebt und lebhaft. — Von den Kohlenactien bleiben Teutonia und Norddeutsche aus den bereits entwickelten Gründen fortwährend sehr beachtet; Gotteslegen behielten sich um 3 Thlr., auch Kaisergrube, und Schöber zogen etwas an; Friedensthal waren zu 102 sehr gesucht. Für Prioritäten lagen auch heute wieder größere Verkaufsbefehle vor, ein Umstand, der mit der vorerwähnten Geldknappheit in Verbindung gebracht wird. Wechsel ruhig.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 30. September. Börsenbericht. (Telegr.) Anfangs ziemlich beunruhigt, trat schließlich ein allen Verkehrsgebieten eine wesentliche Abschwächung ein: als Motto hierfür machte man geltend, daß die Preussische Bank demnächst zu einer Finanzreorganisation des Bankcontos übergehen werde, eine Nachricht, die bisher der Behauptung nach bedarf. Oesterreichische Credit gedrückt, Banken meist nachgehend, Bergwerke, namentlich Teutonia, Weiden, Goldschmied, Privatdisc. 3 1/2, — Radobitz 5 1/2, — Dortmund 4 1/2, — Laura 1 1/2. — D. Berlin, 29. September. Die Börse litt unter dem Druck des Geldmangels (Privatdisc. 3 1/2, — Proc.) das Geschäft war daher weniger belangreich und die Tendenz abnehmend, für einzelne Paare sogar entschieden haß. Anfangs machte sich die meiste Richtung weniger bemerkbar, schließlich trat dieselbe aber mit Schärfe aus und die meisten Speculationspapiere blieben billiger zu haben, hauptsächlich waren Deutsche Bahnen betroffen, unter denen Bergische ganz besonders litten. Von den ausländischen Speculationspapiere waren Credit sehr fest, Staatsbahn und Lombarden aber weichen, erster bedenklich. Von den localen Spielpapieren hielten sich nur noch verhältnismäßig fest, während Dortmund nachgehender, andere notiren 1 1/2, 4—3 1/2, letztere 5 1/2, — 3 1/2. Oesterreichische Nebenbahnen waren offerirt, Galizier besonders stark; für dieses Papier soll noch ein starker Stückverkauf beabsichtigt werden und Industriepapiere hielten sich wenig verändert. Das Geschäft in ihnen war zwar summarisch beliebt aber Details traten weniger hervor, Tendenz dafür jedoch im Allgemeinen fest.

D. Frankfurt a. M., 29. September. Unter dem Einfluß des angezogenen Geldhandes war heute die Tendenz im Allgemeinen durch Realisation gedrückt und herrschte eigentlich nur für Creditactien eine bessere Stimmung vor. Die anderen Speculationspapiere lagen matt, Staatsbahnactien in Folge der Nachricht, daß der Referendats der Gesellschaft für den Bau der rumänischen Bahnen verwendet werden soll. In Banactien wurden Creditactien glatt prolongirt, Staatsbahnactien bedangen einen kleinen Depot Geld für Prolongationen zu 4 1/2—5 Proc. erhältlich. Creditactien bewegten sich zwischen 264—64 1/2, und 264 1/2—Staatsbahnactien zwischen 33 1/2—34 1/2, und 33 1/2—Lombarden schlossen nach 133 1/2, mit 133. Oester. Bahnen waren in Schwanden beliebt. Galizier 3 1/2, Franz Joseph 1 fl. matter. Reichenberg-Pardubitzer blieben fest zu 174 1/2, von deutschen Bahnen alte Badr. Eisenbahn geliebt. Von Prioritäten Ungarische 2 fl. nachgehend. In Banken war das Geschäft sehr bestränkt. Frankfurter Bankakt. 1/2 Proc. höher. Handelsactien, Deutsche Effectenbank und Bayer. Wechselbank fest. Proc. Disconto 3 1/2, Proc. niedriger und offerirt. Sächs. Immobilienactien ebenfalls angeboten. Andere Banken theilweise matter. Von Staatsfonds einzelne Gattungen in Folge der Weltmarktlosigkeit am Markte. Silberrente 1/2 Proc. matter. Von Americanen 1881er und 1882er niedriger. Loose 1/2 Proc. matter. Von amerikanische Werthen St. Louis und South Eastern matter, von Westindien Paris und Brasilien etwas schwächer. Souverains 1/2 Proc. niedriger.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 29. Septbr.

Die Einnahmen der franz.-östr. Staatsbahn betragen am 24. und 25. September 198,332 fl.

Wien, 29. Septbr. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (östr. Neg.) betragen in der Woche vom 17. bis 23. September 698,754 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 37,883 fl.

Zahlungseinstellung. Kaufmann Joseph Berlin in Gellentrichen. Zahlungseinstellung: 24. März. Einweiliger Verwalter: Spatkafferendant Bald. Erler Termin: 7. Octbr. — Handelsactien W. Klinköti u. Co. in Pesten, sowie die beiden Inhaber Bouclich Klinköti und Ludovicus Ricciolaus Dyrzfeld in Pesten. Zahlungseinstellung: 27. März. Einweiliger Verwalter: Agent Samuel Haemisch. Erster Termin: 17. October. — Geschäftspächter Leubert in Leipzig. Zahlungseinstellung: 25. September. Einweiliger Verwalter: Kreisgericht-Secretair Winkler in Wettendorf O. A. Erster Termin: 9. October.

Königlich sächsische Erfindungspatente. Verlängert auf ein Jahr, mithin bis 27. September 1875, die Preis in Ausführung des Herrn Johann Schmitz zu Coblenz unterm 27. September 1873 auf eine Weidenmoische ertheilten Patentes.

Seidencondition. Mailand, 26. September. Der Markt ist unverändert. Die Seidenconditionen-Anzahl hat heute registirt: 52 E. Organen und 53 E. verarbeiteter Seiden, im Gesammtgewichte von 11,510 Kil., — Geldcourm am Abend 22,07 Frs.

Wien, 26. September. Seide. In asiatischen Seiden lebhaftes Geschäft und feste Preise. Die Seidenconditionen-Anzahl hat heute registirt: 51 E. Organen, 45 E. Tramen, 69 E. Organen, und 69 E. gezogen, im Gesammtgewichte von 15,834 Kil.

Wien, 26. September. Seide. In die Condition wurden diese Woche eingeschrieben: 26,111 Kil. Organen, 18,214 Kil. Tramen und 36,238 Kil. Organen, zusammen 80,563 Kil. gegen 68,605 Kil. in der Parallel-Woche des Vorjahres. Die Nachfrage war recht lebhaft für asiatische Tramen, keine bengalische Organen und die klassischen italienischen Organen. Auch die Italiens-Sorten hatten sich recht bedeutender Umsätze zu erfreuen, wegen einzelweiliger Waare, weniger begünstigt, nur durch die lebhafteste Nachfrage nach den anderen Qualitäten selbst mit gehoben wurde. Das Charakteristische der Seidenindustrie ist, daß trotz der allerorts bemerkbaren Lebendigkeit der Umsätze doch kein nennenswerther Schritt zur Hawle gemacht wurde. Alles, was man erreichen war eine energische Bekämpfung der vollen bisherigen Preise.

Wollberichte. Wien, 28. September. Die Ver...

Frankfurt, 24. September. Bolle und Wellen...

Woolbourne (Victoria), 10. August. (Wolle.) Der...

London, 28. September. Nachmittags. Zucker fest...

London, 29. September. An der Röhre sind heute...

Königsberg, 29. September. Getreidemarkt. Weizen...

Verden, 29. September. Tabak. Nordamerica...

zu Gunsten der Käufer. Wir notiren für: 40 ind. 11...

London, 19. September. Nordwaaren. Bericht...

Rotterdam, 29. September. Bei der von der nieder...

Berlin, 29. September. Ueber Butter berichten...

London, 29. September. Nachmittags. Zucker fest...

London, 29. September. An der Röhre sind heute...

Verden, 29. September. Tabak. Nordamerica...

pt. October-Novbr. 56, pt. April-Mai 143 1/2, Mt. -

Amsterdam, 29. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht.)

New-York, 29. Septbr. Waarenbericht. Baumw...

Wien, 29. September. Steinkohlen-Aktien. Bodma...

Wien, 29. September. Industrielle Aktien. Brauereien...

Wien, 29. September. Transport-Gesellschaften. Transp...

Telegraphischer Coursbericht. Hamburg, 30. September. (Schlussbericht.)

100 Kilo Netto. - Spiritus loco 23 Tblr. - Rgt. Ged. bezahl.

Dresden, 30. September. Eisenbahn-Aktien. Leipzig-Dresdner 229 1/2...

Berlin, 30. September. Eisenbahn-Aktien. Kuffig-Exp. alte 138 1/2...

Berlin, 30. September. Eisenbahn-Aktien. Kuffig-Exp. neue 127 1/2...

Berlin, 30. September. Eisenbahn-Aktien. Kuffig-Exp. alte 138 1/2...

Berlin, 30. September. Eisenbahn-Aktien. Kuffig-Exp. neue 127 1/2...

Berlin, 30. September. Eisenbahn-Aktien. Kuffig-Exp. alte 138 1/2...

Leipziger Börsen-Course am 30. September 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Inland Eisenb.-Prior.-Obl., and Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl. with columns for dates, prices, and descriptions.